lex:tra



Übungsgrammatik

Deutsch

als Fremdsprache

Grammatik – kein Problem

A1/A2
GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN

Cornelsen

1 *Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie und Sie*
Personalpronomen

Pronomen für Personen



	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	sie









Pronomen für Sachen

das Messer → *es*



die Gabel → *sie*



der Löffel → *er*



die Tassen → *sie*



---

1 Ergänzen Sie die Pronomen.



1 ____ sprechen Deutsch.



2 Haben ____ Zeit?



3 Hilfst ____ mir?



4 ____ ist Informatiker.

2 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Das ist Herr Gupta, ____ kommt aus Indien.
Das ist Frau Kioka, ____ kommt aus Japan.
Herr Gupta und Frau Kioka sind in Berlin. ____ lernen Deutsch.

2 ● Hallo, Anna, woher kommst ____? ■ ____ komme aus New York.

3 ● Marc und Dominic, wo wohnt ____? ■ ____ wohnen in Frankfurt.

4 ● Guten Tag, wie heißen ____? ■ Guten Tag, ____ heiße Berger, Roland Berger.

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Frau Meier geht einkaufen. ____ kauft Gemüse und Obst.

2 Peter und Paul gehen heute nicht zur Schule. ____ haben Ferien.

3 ● Frau Meier, wo arbeiten ____? ■ ____ arbeite in einer Bank.

4 ● Marie, kommst ____ bitte? ■ Nein, tut mir leid, ____ habe keine Zeit.

4 In der Wohnung. Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Der Schrank ist teuer. ____ kommt aus Italien.

2 Das Regal ist praktisch. ____ kostet nur 49 Euro.

3 Die Lampe ist neu. ____ ist modern.

4 Das sind vier Stühle. ____ kosten nur 100 Euro.

5 Die Sessel sind sehr bequem und ____ sind günstig.

6 Der Tisch da ist schön, aber ____ ist klein.

5 In der Stadt. Ergänzen Sie die Pronomen.

Elena: Hallo, Mario, wo ist Marie?

Mario: ____ kommt später. Und wann kommt Peter?

Elena: ____ kommt heute nicht. ____ hat keine Lust.

Mario: Schade, dann gehen ____ alleine ins Café und trinken einen Kaffee.

Kellner: Guten Tag, was möchten ____?

Elena und Mario: ____ nehmen einen Kaffee.

Kellner: Möchten Sie auch Kuchen? ____ ist sehr lecker.

Elena: Nein, danke, ____ möchte keinen Kuchen. Möchtest ____, Mario?

Mario: Nein, ____ nehme auch nur einen Kaffee.



der = er die = sie das = es
ich und du = wir
du und du = ihr
Sie und Sie = Sie
er und sie und es = sie

6 Formell oder informell? *Sie* oder *du*? *Sie* oder *ihr*? Ergänzen Sie.

1 ● Anna, was machst ____? ■ Ich surfe ein bisschen im Internet.

2 ● Frau Schmidt, was machen ____? ■ Ich schreibe gerade eine E-Mail.

3 ● Daniel und Anna, was macht ____? ■ Wir surfen im Internet.

4 ● Herr Meyer und Frau Schmidt, was machen ____? ■ Wir lesen gerade eine E-Mail.

A2 **7 Was bedeutet *sie* und *Sie*? Schreiben Sie die Person oder Sache.**

Herr Lindner: Kommen <u>Sie</u> bitte herein. Das ist meine Frau, Karina. Frau Peneva

Und das sind unsere Kinder. Das ist Anne, <u>sie</u> ist _____

zwei Monate alt und das ist Lukas, er ist drei.

Frau Peneva: Oh, <u>sie</u> sind süß. _____

Herr Lindner: Und Karina, das ist Olga Peneva, <u>sie</u> ist eine _____

Kollegin von mir. <u>Sie</u> kommt aus Bulgarien. _____

Frau Lindner: Guten Tag Frau Peneva, oh danke, ich mag

Blumen sehr gerne. <u>Sie</u> sind wunderschön. _____

Setzen <u>Sie</u> sich doch bitte, _____

möchten <u>Sie</u> etwas trinken? _____

2 *Ich komme, du kommst*
Konjugation Präsens









	kommen	
ich	komme	e
du	kommst	st
er, sie, es	kommt	t
wir	kommen	en
ihr	kommt	t
sie, Sie	kommen	en

⚠

arbeiten	heißen
arbeite	heiße
arbeitest	heißt
arbeitet	heißt
arbeiten	heißen
arbeitet	heißt
arbeiten	heißen

auch: *antworten, reden ...*

auch: *tanzen ...*









1 Kleine Dialoge. Ergänzen Sie die Endungen.

Marc: Woher komm__ du?

Alice: Ich komm__ aus Brasilien. Das ist mein Freund, er komm__ aus Russland.

Marc: Und wo wohn__ ihr?

Alice und Yuri: Wir wohn__ ganz in der Nähe. Wo arbeit__ du?

Marc: Ich arbeit__ bei der Post.

Frau Schröder: Guten Tag, wie heiß__ Sie?

Herr Sato: Ich heiß__ Sato.

Frau Schröder: Woher komm__ Sie?

Herr Sato: Ich komm__ aus Japan und meine Frau komm__ aus den USA. Wir wohn__ jetzt in Berlin.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1	E, F

1 Ich — **A** arbeitest in Frankfurt.
2 Du — **B** kommen aus Italien.
3 Er — **C** heißt Schmidt.
4 Wir — **D** wohnt im Studentenwohnheim.
5 Sie — **E** arbeite in Deutschland.
6 Ihr — **F** komme aus China.
G wohnen in Berlin.

3a Ergänzen Sie die Endungen.

e • e • est • e • en • t • t • t • t • t • t • t

1 Wie heiß__ du?
2 Komm__ ihr mit ins Kino?
3 Frau Tan komm__ heute. Geh__ Sie zum Flughafen?
4 Warum antwort__ du nicht?
5 Tanz__ du gerne?

A Ja, aber mein Freund tanz__ leider nicht.
B Ich heiß*e* Alexander.
C Ich versteh__ dich nicht.
D Nein, leider nicht. Ich arbeit__ heute bis acht und Jana besuch__ ihre Eltern. Vielleicht morgen?
E Ja, sie komm__ um 19 Uhr an, dann bring__ ich sie zum Hotel.

3b Was passt zusammen? Kombinieren Sie in 3a.

4 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie die Endungen.

Maria komm__ aus Spanien. Pedro und Angelo komm__ aus Südamerika. Maria, Pedro und Angelo lern__ zusammen Deutsch. Pedro schreib__ gerne. Maria hör__ gerne CDs und Angelo lern__ gerne Grammatik. Sie mach__ zusammen Hausaufgaben und dann geh__ sie in die Disko. Maria tanz__ und Angelo und Pedro diskutier__ und trink__ eine Cola. Sie tanz__ leider nicht gerne. Schade!

A2 **5 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Endungen.**



Liebe Clara,

danke für deine Einladung zum Wochenende nach Hamburg. Ich komm__ gerne. Ich möchte deinen Freund André kennenlernen. Woher kenn__ du ihn? Woher komm__ er? Arbeit__ er schon oder studier__ er noch? Kann Stefan auch nach Hamburg mitkommen? Stefan ist auch in meinem Kurs und lern__ Deutsch. Ich kenn__ ihn jetzt seit vier Wochen und wir mach__ fast alles zusammen.

Wir tanz__ gerne und geh__ gerne aus. Ihr tanz__ doch bestimmt auch gerne, ich kenn__ dich doch.

Ich freu__ mich schon. Wir haben bestimmt viel Spaß zusammen.

Liebe Grüße auch an André!

Deine Katharina

A2 **6 Mein Arbeitstag. Ergänzen Sie die Endungen.**

Ich komm__ meistens gegen acht Uhr ins Büro und schalt__ erst einmal den Computer ein. Die erste Stunde ist noch ganz ruhig. Ich öffn__ meine Mailbox und beantwort__ meine Mails. Frau Richter, meine Kollegin, komm__ eine halbe Stunde später. Sie bring__ erst ihre Kinder in den Kindergarten. Wir diskutier__ dann die wichtigsten Dinge für den Tag, telefonier__ mit Kunden und schreib__ E-Mails. Mittags geh__ wir zusammen mit ein paar Kollegen aus einer anderen Abteilung essen. Meistens trink__ wir auch noch einen Kaffee zusammen. Das mach__ immer Spaß, weil die Kollegen lustige Geschichten von ihrer Arbeit erzähl__. Manchmal frag__ ich sie: Arbeit__ ihr eigentlich auch?

3 *Ich bin, du hast, er möchte.* *sein, haben* und besondere Verben



Sie ist verheiratet.
Sie hat fünf Kinder.

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er, sie, es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie, Sie	sind	haben

Sie mag Italien.
Sie möchte Urlaub machen.
Aber sie weiß, sie hat kein Geld.
Was tut sie jetzt?

	„möchten“	mögen	wissen	tun
ich	möchte	mag	weiß	tue
du	möchtest	magst	weißt	tust
er, sie, es	möchte	mag	weiß	tut
wir	möchten	mögen	wissen	tun
ihr	möchtet	mögt	wisst	tut
sie, Sie	möchten	mögen	wissen	tun

1 ***sein* – Ergänzen Sie.**

Herr Schneider: Guten Tag, wie _____ Ihr Name?

Frau Misterek: Mein Name _____ Misterek.

Herr Schneider: _____ Sie neu hier?

Frau Misterek: Nein, ich _____ schon ein Jahr in Hamburg.

Herr Schneider: _____ Sie Studentin?

Frau Misterek: Nein, ich _____ Praktikantin.

2 **Schreiben Sie Sätze.**

Ich Du Er Sie Wir Ihr Frau Tannberg Mein Name Das	bin bist ist sind seid	15 Jahre alt. in München. Herr Wang. Kolakowski. ein Wörterbuch. Lehrer. glücklich. im Büro. aus Japan.

3 ***haben* – Ergänzen Sie.**

1 ● _____ du Geld? ■ Nein, aber ich _____ Zeit.

● Du _____ Glück, ich _____ kein Geld und keine Zeit.

2 ● _____ ihr schon eine Wohnung hier in Mainz?

■ Nein, wir _____ noch keine Wohnung, wir wohnen im Hotel.

3 Herr Kim _____ viel Arbeit, er _____ auch am Wochenende keine Freizeit.

4 ***sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.**

1 Das _____ Angela und Pascal. Sie _____ Schüler. Sie _____ einen Hund.
Er heißt Snoopy und er _____ fünf Monate alt.

2 ● Was _____ Sie von Beruf? ■ Ich _____ Lehrer.

3 ● _____ Sie verheiratet? ■ Ja, ich _____ verheiratet und ich _____ vier Kinder.

4 ● _____ Sie ein Auto? ■ Ja, natürlich _____ wir ein Auto.

5 ● _____ du ein Handy? ■ Ja, meine Nummer _____ 0171 / 1234987.

5 ***sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.**



Das _____ Mikunda. Sie _____ meine Katze. Sie _____ 3 Jahre alt und _____ grüne Augen. Jetzt _____ sie Mutter. Sie _____ drei Katzenbabys. Sie _____ alle süß und _____ grüne Augen wie die Mutter. Mikunda _____ sehr glücklich und ich _____ auch glücklich.

6 ***„möchten"* – Ergänzen Sie.**

1 *Kellner:* Guten Tag, was _____ Sie?
Frau Taylor: Wir _____ etwas trinken.
Ich _____ einen Kaffee.
Kellner: Und was _____ du?
Ben Taylor: Ich _____ eine Cola.

2 Frau Taylor und ihr Sohn Ben
_____ etwas trinken.
Frau Taylor _____ einen Kaffee
und Ben _____ eine Cola.

7 ***mögen* – Schreiben Sie Sätze.**

Ich Meine Freundin Mein Freund Meine Eltern Wir	mögen mag	(keinen) Kaffee. (keine) Kartoffeln. (keinen) Käse. (keinen) Fisch.

A2 **8** ***wissen* – Ergänzen Sie.**

1 ● _____ Sie, wo der Bahnhof ist?
■ Tut mir leid, das _____ ich nicht. Fragen Sie doch den Polizisten, der _____ es bestimmt.

2 Niemand _____, ob Herr Sorodin heute kommt.

3 ● _____ du, warum Anne heute so spät kommt? ■ Keine Ahnung.

4 Die Kinder _____ heute viel mehr als wir früher.

A2 **9** ***tun* – Ergänzen Sie die Endungen.**

1 *Arzt:* Was tu___ denn weh?
Patient: Meine Ohren tu___ weh. Was kann ich tu___?
Arzt: Nehmen Sie Tabletten und bleiben Sie zu Hause.
Arbeiten Sie nicht, machen Sie keine Hausarbeit, tu___ Sie möglichst wenig.

2 ● Was tu___ du? ■ Frag nicht, was ich tu___. Ich will einfach mal nichts tu___.

4 *Ich esse wenig, aber du isst viel!* Verben mit Vokalwechsel

	e – i	a – ä
ich	esse	schlafe
du	isst	schläfst
er, sie, es	isst	schläft
wir	essen	schlafen
ihr	esst	schlaft
sie, Sie	essen	schlafen



Bei Verben mit Vokalwechsel wechselt bei *du* und *er, sie, es* der Vokal.

Nicht bei allen Verben mit *e* oder *a* wechselt der Vokal:
ich gehe – du gehst, ich lache – du lachst ...

Wichtige Verben mit Vokalwechsel

e – i

empfehlen – er empfiehlt • essen – er isst • geben – er gibt • fernsehen – er sieht fern • helfen – er hilft • lesen – er liest • mitnehmen – er nimmt mit • nehmen – er nimmt • sehen – er sieht • sprechen – er spricht • vergessen – er vergisst • werden – er wird

a – ä

abfahren – er fährt ab • anfangen – er fängt an • einladen – er lädt ein • einschlafen – er schläft ein • fahren – er fährt • gefallen – es gefällt • laufen – er läuft • schlafen – er schläft • tragen – er trägt • waschen – er wäscht

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 du gibst	geben	5 er wäscht	_____	9 er empfiehlt	_____
2 er läuft	_____	6 du siehst	_____	10 wir lesen	_____
3 sie hilft	_____	7 er spricht	_____	11 ich frage	_____
4 du nimmst	_____	8 sie vergisst	_____	12 du fährst	_____

2 Ergänzen Sie die Verben.

1 essen

Elke: _____ ihr abends immer zusammen?

Claudia: Ja, wir _____ zusammen, aber heute nicht. Dimitri _____ mit Kunden und die Kinder _____ bei Freunden. Und du? _____ du abends mit Roland zusammen?

Elke: Ich _____ abends nichts und Roland _____ nur eine Kleinigkeit.

2 lesen

Elke: Was _____ ihr gerne?

Iliana: Ich _____ gern Romane und Petro _____ gar nicht.

Petro: Das stimmt nicht. Ich _____ auch!

Iliana: Was _____ du denn? Nur Zeitschriften oder Kataloge.

3 nehmen

Kellnerin: Bitte, was _____ Sie?

Claudia: Ich _____ ein Schnitzel. Iliana und Petro, was _____ ihr?

Iliana: Wir _____ auch ein Schnitzel.

Petro: Nein, du _____ ein Schnitzel, aber ich _____ einen Hamburger!

4 schlafen

Reporter: Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wie lange _____ Sie in der Nacht meistens?

Claudia: Wir _____ meistens ungefähr acht Stunden.

Dimitri: Ja, du _____ immer acht Stunden. Ich _____ maximal sechs Stunden.

5 fahren

Reporter: Wie kommen Sie zur Arbeit? _____ Sie mit der U-Bahn?

Claudia: Nein, ich _____ meistens mit dem Auto.

Reporter: Und ihr, Kinder, wie _____ ihr?

Petro: Ich _____ immer mit dem Fahrrad. Aber Iliana _____ immer mit dem Bus.

3 Claudias Tag. Ergänzen Sie die Verben.

Claudia steht immer um 6 Uhr auf. Um 7 Uhr _____ (*essen*) sie mit ihrer Familie Frühstück und _____ (*lesen*) die Zeitung. Ihr Mann Dimitri und sie _____ (*fahren*) mit dem Auto in die Stadt. Da kaufen sie zusammen ein und Dimitri _____ (*tragen*) die Sachen ins Auto.

Claudia _____ (*laufen*) noch ein bisschen durch die Stadt und Dimitri _____ (*fahren*) zur Arbeit.

Um 11 Uhr _____ (*nehmen*) Claudia den Bus zurück nach Hause. Zu Hause _____ (*waschen*) sie Wäsche und _____ (*helfen*) ihrer Mutter.

Am Nachmittag _____ (*geben*) Claudia Deutschunterricht. Sie _____ (*sprechen*) nur Deutsch mit den Schülern. Die Schüler _____ (*lesen*) Texte und _____ (*sehen*) manchmal einen Film. Claudia _____ (*sehen*) auch gerne Filme.

4 Vokalwechsel oder nicht? Ergänzen Sie die Verben.

1 leben	er _____	**4** lesen	er _____	**7** laufen	er _____
2 kaufen	er _____	**5** gehen	er _____	**8** geben	er _____
3 machen	er _____	**6** waschen	er _____	**9** verstehen	er _____

A2

5 Eine Einladung. Ergänzen Sie die Verben.

gefallen • mitnehmen • ~~einladen~~ • ankommen • laufen • ansehen • zurückfahren • schlafen

Liebe Elke,

ich *lade* dich zu meinem Geburtstag *ein*. Die Party ist am 9.3. abends bei uns in Amalias.
Ich habe eine Idee: Du _____ erst am Sonntag _____ und _____
eine Nacht bei uns. Du _____ am besten bequeme Schuhe _____, dann können
wir am Sonntag zusammen durch die Stadt _____ und alles _____.
Das _____ dir doch, oder?
Wann _____ du in Pirgos _____? Wann bist du dann bei uns? Komm nicht so spät!

Viele Grüße
Claudia

5 *Ich muss, ich kann, ich will.*
Modalverben: Konjugation und Position im Satz

	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	„möchten“
ich	muss	kann	darf	will	soll	möchte
du	musst	kannst	darfst	willst	sollst	möchtest
er, sie, es, man	muss	kann	darf	will	soll	möchte
wir	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	wollt	sollt	möchtet
sie, Sie	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten



Im Singular wechselt bei *müssen*, *können*, *dürfen* und *wollen* der Vokal.
Die 1. und 3. Person Singular haben keine Endung.

	Position 2		Ende
Ich	muss	am Montag um 6 Uhr	aufstehen.
Am Sonntag	können	wir zusammen	frühstücken.
Meine Kinder	dürfen	nicht oft	fernsehen.
Meine Tochter	will	oft am Computer	spielen.
Mein Sohn	soll	Hausaufgaben	machen.
Er	möchte	aber ins Kino	(gehen).

Die Modalverben stehen auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende.
Wenn es im Kontext klar ist, ist der Infinitiv nicht obligatorisch.

1 Ergänzen Sie die Verben.

1 „möchten“



Mutter: Was _____ du essen, Annika?

Annika: Ich _____ Spaghetti.

Mutter: Und was _____ deine Schwester?

Annika: Juliane _____ Pizza.

Mutter: Ich _____ nicht zwei Essen kochen.
Also, was _____ ihr, Annika und Juliane?

Annika und Juliane: Wir _____ Schokoladenpudding!

Mutter: Oh weh, die Kinder _____ Schokoladenpudding!

2 können

Juliane: Ich _____ viel besser schwimmen als du!

Annika: Du _____ vielleicht besser schwimmen, aber ich _____ besser Ski laufen!

Mutter: Hoffentlich _____ ihr beide gut Englisch, Mathematik und Deutsch!

Juliane und Annika: Wir _____ sehr gut Englisch und Deutsch und den Quatsch. Und Juliane _____ viel besser Computer spielen als du!

Mutter: Und die Kinder _____ schneller laufen, besser Gitarre spielen, besser lernen, länger schlafen.

3 müssen

Mutter: Es gibt viel Hausarbeit. Alle _____ helfen. Frank, du _____ einkaufen.
Und ihr, Kinder, ihr _____ putzen.

Annika und Juliane: Wir _____ putzen! Und Papa _____ nur einkaufen! Das ist nicht fair!

Mutter: Nicht fair! Nicht fair! Ich _____ kochen und waschen und bügeln. Das ist nicht fair!

4 wollen

Eltern: Wo _____ ihr dieses Jahr Urlaub machen?

Annika und Juliane: Wir _____ zu Oma fahren!

Eltern: Juliane, _____ du nicht im Urlaub schwimmen?

Juliane: Doch, ich _____ schwimmen. Aber Annika _____ zu Oma fahren.

Vater: Die Kinder _____ zu Oma fahren. Das ist gut. Das kostet nicht viel.

5 dürfen

Mutter: Annika, du _____ jetzt nicht Computer spielen!

Annika: Warum _____ ich nicht?

Mutter: Du musst Hausaufgaben machen.

Annika: _____ Juliane Computer spielen?

Mutter: Nein, ihr _____ nicht Computer spielen und ihr _____ auch nicht fernsehen.

Juliane: Wir _____ nicht fernsehen? Dann _____ Mama und Papa auch nicht fernsehen!

6 sollen

Mutter: Der Arzt sagt, ich _____ nicht arbeiten.

Vater: Du _____ nicht arbeiten? Wer _____ die Hausarbeit machen?

Mutter: _____ wir deine Mutter fragen?

2 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

	möchte	kann	wollen	dürft	müsst	können	muss	
ich	X	X					X	Urlaub machen
er, sie, es, man								
wir								
ihr								
sie, Sie								

3 Am Sonntag. Schreiben Sie Sätze.

1 Am Sonntag • wir • lange • können • schlafen • .
2 eine Freundin • Meine Tochter • besuchen • will • .
3 sehen • Mein Mann • möchte • Fußball • .
4 ich • muss • kochen • leider auch • Am Sonntag • .
5 Am Nachmittag • wir • spazieren gehen • zusammen • möchten • .

A2 **4 Auf dem Ausländeramt. Schreiben Sie Sätze.**

Herr Guzman: möchten: ich • meine Aufenthaltserlaubnis • verlängern • .
Portier: müssen: Sie • in den dritten Stock • in Zimmer 325 • gehen • .
Herr Guzman: können: ich • meinen Hund • mitnehmen • ?
Portier: dürfen: Hunde • nicht ins Haus • gehen • .
Herr Guzman: sollen: wo • der Hund • bleiben • ?

6 Kann ich oder muss ich?
Modalverben: Gebrauch



Modalverb	Erklärung	Beispiel
müssen	keine Alternative	Ich muss arbeiten. Ich muss auf die Toilette (gehen).
können	1 Ich habe das gelernt. 2 Es gibt die Chance / die Möglichkeit. 3 Dürfen: Es ist nicht verboten.	Ich kann Englisch (sprechen). Hier kann man essen und trinken. Hier kann man parken.
nicht dürfen	Es ist verboten.	Hier dürfen Sie nicht rauchen.
dürfen	Es ist erlaubt.	Heute dürfen meine Kinder fernsehen.
„möchten"	Es ist mein Wunsch (höflich).	Ich möchte einen Kaffee (trinken), bitte.
wollen	Es ist mein Wunsch (direkt). (Nicht höflich, wenn wir etwas von einer Person möchten.)	Ich will gerne Ski-Urlaub machen.
sollen	1 Möchtest du, dass ich ...? (nur in Fragen) 2 Eine andere Person hat zu mir gesagt: „Sie müssen ..." und ich erzähle das.	Soll ich dir einen Kaffee machen? Der Arzt sagt, ich soll die Tabletten nehmen und ich soll nicht arbeiten.

1 ***müssen, „möchten" oder können?* Ergänzen Sie die Verben.**

Susi ist 7 Jahre alt. Sie _____ jetzt gerne in Urlaub fahren, aber sie _____ in die Schule gehen. Sie _____ erst im Juli wegfahren. Ihr Bruder Markus ist vier Jahre alt. Er _____ noch nicht in die Schule gehen, aber er _____ gerne in die Schule gehen wie Susi. Er _____ noch nicht schreiben und lesen. Susis Mutter ist ledig. Sie _____ arbeiten. Sie _____ sechs Wochen pro Jahr Urlaub machen und dann _____ sie mit Susi und Markus ans Meer fahren. Heute ist sie krank. Sie _____ nicht arbeiten, sie _____ zum Arzt gehen.

2 ***müssen* oder *dürfen*? Ergänzen Sie die Verben und ordnen Sie die Bilder zu.**

1	#



1 Hier _____ nur Damen hineingehen.

2 Hier _____ man nach rechts fahren.

3 Das _____ man nicht trinken.

4 Hier _____ Kinder spielen und laut sein.

5 Hier _____ man rauchen.

6 Hier _____ man keine Krawatte tragen.

7 Hier _____ man langsam fahren.

8 Hier _____ man stoppen.

3 ***können* – 1 (Ich habe das gelernt.), 2 (Es gibt die Chance / die Möglichkeit.) oder 3 (Es ist nicht verboten.)? Markieren Sie.**

1 Ich kann gut Ski fahren ((1) 2 3), aber es gibt hier keinen Schnee. Man kann nicht Ski fahren. (1 2 3)

2 Können Sie Englisch? (1 2 3) Dann können Sie den Job in England machen! (1 2 3)

3 Können Sie nicht lesen? (1 2 3) Hier ist Parken verboten. Aber da kann man parken! (1 2 3)

4 Ich kann das Auto nicht kaufen (1 2 3), ich kann das nicht bezahlen (1 2 3) und ich kann auch nicht Auto fahren! (1 2 3)

4 ***wollen* oder *„möchten“*? *„Möchten“* ist immer möglich, wann kann man *wollen* sagen? Ergänzen Sie.**

1 Herr Ober, ich _____ gern ein Bier!

2 Lisa _____ heute nicht in die Schule gehen.

3 • Was _____ Sie? ■ Wir _____ ein Kilo Tomaten, bitte.

4 Peter ist 14 Jahre alt und _____ schon in die Disko gehen. Aber seine Eltern _____ das nicht.

5 Sie können um 8 Uhr oder um 9 Uhr kommen, wie Sie _____.

6 Entschuldigung, ich _____ das Fenster öffnen. Ist das okay für Sie?

5 **Susi ist krank. *müssen* oder *sollen*? Ergänzen Sie.**

Susi ist krank. Sie _____ zum Arzt gehen. Der Arzt sagt: „Du _____ im Bett bleiben und du _____ viel schlafen und viel trinken.“ Susi sagt zu ihrer Mutter: „Der Arzt sagt, ich _____ im Bett bleiben und schlafen. Ich _____ nicht in die Schule gehen.“ Die Mutter fragt: „_____ du Tabletten nehmen?“ Susi antwortet: „Nein, aber ich _____ viel trinken.“

6 **Machen Sie Vorschläge mit *sollen*.**

1 Ich möchte den neuen Film sehen.
2 Wir brauchen Getränke.
3 Ich habe Kopfschmerzen.
4 Es ist kalt hier.
5 Ich möchte nach Paris fahren.

1 Sollen wir zusammen ins Kino gehen?

A2 **7** **Ergänzen Sie *müssen*, *können*, *dürfen*, *„möchten“* oder *wollen*. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

In der Bibliothek: Sie _____ Bücher leihen. Sie _____ nicht essen, Sie _____ Ihre Bibliothekskarte zeigen und Sie _____ nicht laut sprechen.

Im Museum: Sie _____ Bilder sehen. Sie _____ bezahlen, Sie _____ manchmal nicht fotografieren, aber Sie _____ laut sprechen.

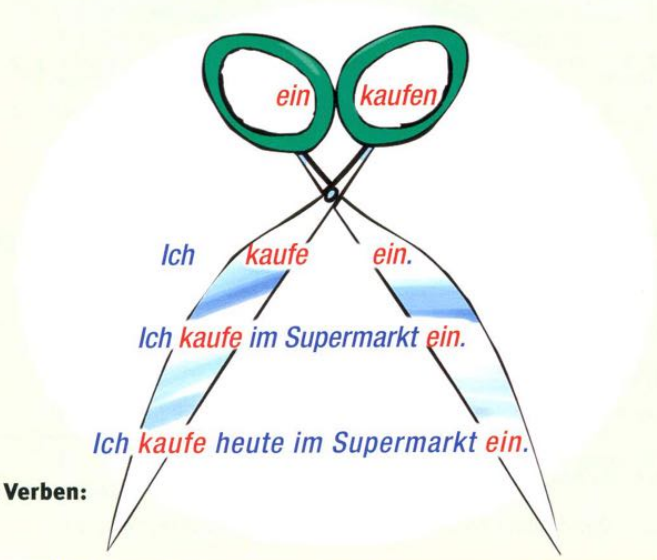
Sie sind krank: Sie _____ im Bett bleiben, Sie _____ nicht rauchen, Sie _____ viel trinken.

Sie sind zu dick: Sie _____ nicht viel essen, Sie _____ Sport machen, Sie _____ viel Wasser trinken und Salat essen.

Kinder mit 10 Jahren: Sie _____ nicht rauchen und keinen Alkohol trinken. Sie _____ in die Schule gehen. Sie _____ oft keine Hausaufgaben machen.

Im Auto: Sie _____ vielleicht Ihre Brille tragen, Sie _____ nicht schlafen und auch nicht telefonieren, aber Sie _____ essen und sprechen.

7 Ich kaufe im Supermarkt ein.
Trennbare Verben



Trennbare Verben:
ein|kaufen

	Position 2		Ende
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.

Modalverben und trennbare Verben

	Position 2		Ende
Ich	muss	morgen	einkaufen.

Trennbare Verben im Nebensatz

Ich gehe jetzt ins Bett, weil ich morgens immer schon um 6 Uhr aufstehe.

trennbare Präfixe

ab-	*um-*
an-	*vor-*
auf-	*weg-*
aus-	*weiter-*
ein-	*zu-*
fern-	*zurecht-*
her-	*zurück-*
mit-	*zusammen-*
statt-	
teil-	

Der Wortakzent ist immer auf dem Präfix: *einkaufen*

1 Lesen Sie die Verben laut. Der Akzent ist auf dem Präfix.

aufstehen, einladen, einkaufen, abfahren, ankommen, umsteigen, aufhören, zumachen, mitkommen

2 Der Arbeitstag fängt an. Ergänzen Sie die Verben.

1 ein|steigen: Ich _____ an der Station „Westend" in die U6 ____.

2 um|steigen: An der Station „Hauptwache" _____ ich ____ und nehme die U1.

3 aus|steigen: Am Südbahnhof _____ ich ____.

4 an|kommen: Pünktlich um 8 Uhr _____ ich im Büro ____.

5 auf|machen: Es ist sehr warm. Ich _____ das Fenster ____.

6 rein|kommen: Mein Kollege _____ ____ und sagt:

7 zu|machen: „Es ist kalt hier. _____ Sie doch das Fenster ____.

8 zu|machen: Ich _____ das Fenster wieder ____ und

an|fangen: _____ mit der Arbeit ____.

3 Mein Tag. Schreiben Sie Sätze.

1 auf|stehen müssen: ich • immer • um 6 Uhr • .
2 an|fangen: ich • mit der Arbeit • um 7.30 Uhr • .
3 ein|kaufen: am Montag • ich • nach der Arbeit • .
4 zurück|kommen: am Abend • um 19 Uhr • nach Hause • ich • .
5 aus|gehen möchten: heute • ich • .
6 mit|kommen möchten: du • ?

1 Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen.



Ich stehe um 7 Uhr auf.
Ich muss vor der Arbeit einkaufen,
weil ich erst um 20 Uhr zurückkomme.

4 Hausarbeit. Ergänzen Sie die Verben.

~~aufstehen~~ • vorbereiten • abwaschen • anmachen • einkaufen • zurückkommen • mitbringen • aufräumen • anrufen • fernsehen • aufhängen • ausleeren

Jeden Morgen muss ich früh *aufstehen*. Jeden Tag _____ ich das Frühstück ____, danach _____ ich das Geschirr ____ und _____ die Waschmaschine ____. Dann muss ich _____ und kochen. Um 13.00 Uhr _____ die Kinder aus der Schule ____. Manchmal _____ sie Freunde zum Essen ____. Sie spielen dann und ich _____ die Küche ____, putze, bügle, _____ beim Arzt oder in der Schule ____. Später _____ die Kinder ____. Ich _____ die Wäsche ____ und _____ die Mülleimer ____. Was ist mein Beruf? Ich bin Hausmann!

5 Unser nächster Urlaub. Ergänzen Sie die Verben.

anfangen • ~~einladen~~ • mitnehmen • mitkommen • abfahren • zurückfahren • abholen • ankommen • umsteigen

Meine Freundin wohnt an der Nordsee und sie *lädt* mich *ein*. Meine Kinder _____ natürlich ____. Die Ferien _____ am Montag ____, aber wir _____ schon am Freitagnachmittag ____. In Hannover müssen wir _____. Um 20.18 Uhr _____ wir dann in Sankt Peter Ording ____. Meine Freundin _____ uns am Bahnhof ____.

Im Norden ist es immer ein bisschen kälter, also müssen wir warme Kleidung _____. Nach zwei Wochen müssen wir nach Hause _____. Schade!

A2 **6 Im Büro. Schreiben Sie Sätze.**

1 an|schalten: den Computer • ich • Um 8 Uhr • .
2 an|kommen: eine Lieferung • Um 10 Uhr • .
3 an|rufen + schreiben müssen: Um 9 Uhr • ich • Kunden • und • E-Mails • .
4 arbeiten + an|fangen: Ich • schnell • , • weil • das Meeting • um 11 Uhr • .
5 an|fangen können: Nach dem Meeting • wir • mit der Pause • .
6 zurück|kommen müssen: Spätestens um 13 Uhr • ich • aus der Pause • .
7 aus|schalten + auf|räumen: Um 17 Uhr • ich • den Computer • und • den Schreibtisch • .
8 zurück|gehen + aus|gehen möchten: Ich • schnell • nach Hause • , • weil • ich • heute • .
9 gehen + mit|kommen: alleine • ich • ins Kino • oder • Sie • ?

1 Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.

3 Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss ...

8 Helfen Sie mir!
Imperativ



Konjugation Präsens			Imperativ
du kommst	~~du~~ komm~~st~~	→	Komm!
ihr kommt	~~ihr~~ kommt	→	Kommt!
Sie kommen	~~Sie~~ kommen Sie	→	Kommen Sie!

Der Imperativ mit *du* und *ihr* hat kein Subjekt.

Imperativ

	Infinitiv	Imperativ		
		formell	informell Singular	informell Plural
normale Verben	kommen	kommen Sie	komm	kommt
unregelmäßige Verben e→i	nehmen	nehmen Sie	nimm	nehmt
unregelmäßige Verben a→ä	fahren	fahren Sie	⚠ fahr	fahrt
trennbare Verben	mitbringen	bringen Sie ... mit	bring ... mit	bringt ... mit
sein	sein	seien Sie	sei	seid
haben	haben	haben Sie	hab	habt

Einen Imperativ kann man mit *bitte* höflicher machen:
Bitte helfen Sie mir!
Helfen Sie mir bitte!

Im Imperativ sagen wir oft *mal* und *doch:*
Hilf mir doch!
Hilf mir mal!
Hilf mir doch mal!

1 Schreiben Sie Imperativformen mit *Sie*, *du* und *ihr*.

1 gehen hören singen
2 mitkommen weggehen mitbringen abholen
3 geben nehmen essen lesen sprechen
4 sein haben fahren waschen

1 Gehen Sie! Geh! Geht!
Hören Sie! Hör! Hört!
Singen Sie! Sing! Singt!

2 Welche Personen passen? Kreuzen Sie an.

	Herr Müller	Herr und Frau Müller	Mona und Lucas	Mona
Kommt bitte schnell.				
Nehmen Sie bitte Platz.				
Esst doch noch etwas.				
Gib mir mal den Teller.				
Hab doch keine Angst.				
Lassen Sie sich Zeit.				
Guck doch mal.				

3 Im Kurs. Wer sagt was? Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

wiederholen • langsam sprechen • ~~zu zweit sprechen~~ • einen Text lesen • in der Gruppe diskutieren • den Dialog spielen • das Wort erklären • ein Beispiel geben • an die Tafel schreiben

Kursleiter:
Bitte sprechen Sie zu zweit.

Teilnehmer:

4 Ratschläge geben. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

eine Aspirin nehmen • einen Tee trinken • eine Brille kaufen • Yoga machen • weniger essen • mehr essen • weniger arbeiten • am Abend spazieren gehen • ~~nach Hause gehen~~

1 Ich fühle mich schlecht.
2 Ich habe Kopfschmerzen.
3 Ich bin gestresst.
4 Ich kann nicht schlafen.
5 Ich bin nervös.
6 Mein Bauch tut weh.
7 Ich habe immer Hunger.
8 Ich sehe schlecht.
9 Ich möchte abnehmen.

1 Dann geh doch nach Hause.
Dann gehen Sie doch nach Hause.

A2 **5a So kann man gut Wörter lernen. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.**

1 Karteikarten kaufen
2 die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben
3 auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke schreiben
4 die Karten mischen
5 einen Beispielsatz laut lesen
6 das Wort für die Lücke ergänzen
7 richtig? dann die Karte in den Kasten 2 legen
8 falsch? dann die Karte wieder in Kasten 1 legen



1 Kaufen Sie Karteikarten.

5b Erklären Sie einem Freund/einer Freundin, wie er/sie gut Wörter lernen kann.

1 Kauf Karteikarten.

9 Wer? Wie? Wo? Was?
Fragen mit Fragewort



Position 1 – Fragewort	Position 2 – Verb	Position 3 – Subjekt	
Wie	heißen	Sie?	
Wer	ist	das?	
Wo	ist	er?	
Woher	kommt	er?	
Wohin	will	er	gehen?
Wann	kommt	er?	
Um wie viel Uhr	geht	er?	
Wie viele Taschen	hat	er?	
Was	hat	er	gemacht?
Was	will	er	haben?
Mit wem	spricht	er?	
Wen	sucht	er?	
Warum	trägt	er	einen Hut?

Das Fragewort steht immer auf Position 1 und beginnt immer mit *w*.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

A	7

A Woher kommen Sie?
B Wie heißt du?
C Wo wohnen Sie?
D Wer ist das?
E Wie ist Ihr Name?
F Was sind Sie von Beruf?
G Was ist das?

1 Müller, Edith Müller.
2 Das ist mein Handy.
3 Maria.
4 Das ist mein Mann.
5 Friseur.
6 In Berlin.
7 Aus Hangzhou, das ist in China.

2 Schreiben Sie Fragen.

1 wie • Sie • heißen • ?
2 Ihr • Vorname • ist • wie • ?
3 woher • Sie • kommen • ?
4 Sie • wo • wohnen • ?
5 von Beruf • was • Sie • sind • ?

3 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 ● _____ ist das? ■ Das ist Obst.
2 ● _____ kostet das? ■ Ein Kilo 3,50 Euro.
3 ● _____ Kinder haben Sie? ■ Fünf.
4 ● _____ kommt heute? ■ Dennis.
5 ● _____ Uhr kommt er? ■ Um halb acht.
6 ● _____ beginnt der Film? ■ Um acht.

4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

Rudi Schmidt: Guten Tag, mein Name ist Schmidt, Rudi Schmidt. Und _____ heißen Sie?

Gisela Baumann: Gisela Baumann. Ich komme aus Passau und _____ kommen Sie?

Rudi Schmidt: Ich komme aus Ulm, aber jetzt wohne ich in München. Und Sie? _____ wohnen Sie?

Gisela Baumann: Auch in München.

Rudi Schmidt: Und _____ ist das?

Gisela Baumann: Das ist Daniel, mein Sohn.

Rudi Schmidt: _____ alt ist er?

Gisela Baumann: 5 Jahre.

5 *Wo – woher – wohin.* Ergänzen Sie.

1 ● _____ ist denn nur mein Handy?
■ Keine Ahnung, _____ warst du denn gerade?
● Im Wohnzimmer.
■ Okay, dann suchen wir erst einmal dort.

2 ● _____ kommst du?
■ Ich war gerade in der Stadt.
Aber ich muss noch einmal weggehen.
● _____ willst du noch gehen?
■ Ins Kino.

A2 **6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

1 Wer kommt heute?
2 Mit wem gehst du ins Theater?
3 Wen hast du gestern besucht?
4 Wem gehört die Tasche?

A Den Lehrer.
B Dem Lehrer.
C Der Lehrer.
D Mit dem Lehrer.

A2 **7 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

1 Wem gehört die Brille?
2 Wen hast du gesehen?
3 Mit wem bist du nach Italien gefahren?
4 Warum bist du nicht gekommen?
5 Was machst du gerade?
6 Wohin fahren Sie in Urlaub?
7 Von wem hast du die schöne Kette bekommen?

A Meinen Bruder. Er ist gerade aus dem Bus gestiegen.
B Wahrscheinlich wieder in die Alpen.
C Ich träume.
D Ich hatte keine Zeit.
E Das ist ein Geschenk von meinen Eltern.
F Das ist meine, ich habe sie hier vergessen.
G Ich bin allein gefahren.

A2 **8 Ergänzen Sie die Fragewörter.**

1 ● _____ ist der Herr dort? ■ Das ist ein Freund von mir.
2 ● _____ suchen Sie? Kann ich Ihnen helfen? ■ Den Lehrer von meinem Sohn. Er heißt Schütz.
3 ● _____ kommt sie heute später? ■ Weil die Züge Verspätung haben.
4 ● _____ fahrt ihr nach Berlin? ■ Mit unseren Freunden.

10 Lernen Sie Deutsch?
Ja/Nein-Fragen



(Aussage)satz	Er	kommt	aus Berlin.
Ja/Nein-Frage		Kommt	er aus Berlin?



Antworten auf Ja/Nein-Fragen

\+ *Kommen Sie heute?*
- ☺ *Ja, ich komme heute Nachmittag.*
- ☹ *Nein, ich kann heute nicht.*

– *Kommen Sie heute nicht?*
- ☺ *Doch, ich komme heute Nachmittag.*
- ☹ *Nein, ich kann heute nicht.*

Höfliche Bitten

Könnten Sie mir bitte helfen?
Würden Sie bitte das Fenster öffnen?

1 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

1 Sie • Schmidt • heißen • ?
- ● _____
- ■ _____

2 Sie • aus Südafrika • kommen • ?
- ● _____
- ■ _____

3 Sie • Englisch • sprechen • ?
- ● _____
- ■ _____

4 Sie • verheiratet • sind • ?
- ● _____
- ■ _____

5 Sie • Kinder • haben • ?
- ● _____
- ■ _____

2 Schreiben Sie Fragen.

1 ● _____ ■ Nein, ich spreche kein Französisch.

2 ● _____ ■ Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin Türkin.

3 ● _____ ■ Ja, er ist Lehrer von Beruf.

4 ● _____ ■ Ja, wir wohnen schon lange hier im Haus.

5 ● _____ ■ Nein, sie haben keine Kinder.

3 ***Ja – nein – doch.*** **Was passt? Kombinieren Sie.**

1 Lernen Sie Deutsch?	A Doch, aber ein bisschen später.
2 Gehen Sie gerne ins Kino?	B Nein, leider nicht.
3 Spielen Sie ein Musikinstrument?	C Nein, mein Name ist Westermann.
4 Wohnen Sie nicht in Köln?	D Doch, schon seit drei Jahren.
5 Sind Sie Herr Maier?	E Ja, schon seit zwei Monaten.
6 Kommen Sie nicht zur Party?	F Es geht, ich gehe lieber ins Theater.

A2 **4** **Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

Herr Waltermann wohnt in Frankfurt. Er hat in der Schule Englisch und Spanisch gelernt. Er arbeitet in einem Büro als Computerfachmann. Er ist vor zwei Monaten nach Frankfurt gekommen und kennt hier noch keinen Menschen. Er kommt aus München und seine Verwandten und Freunde wohnen in der Nähe von München.

	ja	nein	doch
1 Kann Herr Waltermann kein Spanisch?			
2 Wohnt er in der Stadt?			
3 Hat er keine Verwandten in der Nähe?			
4 Hat er keine Arbeit?			
5 Kennt er in Frankfurt viele Leute?			
6 Kommt er aus München?			
7 Ist er schon lange in Frankfurt?			



A2 **5** ***Würden Sie ...? Könnten Sie ...?*** **Schreiben Sie höfliche Fragen.**

1 (den Zucker geben) *Würden Sie mir bitte den Zucker geben?*
Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?





2 (mir den Weg zum Bahnhof sagen) _____

_____

3 (mir den Stift geben) _____

_____





4 (das Radio leiser machen) _____

_____

5 (mir das Wörterbuch geben) _____

_____





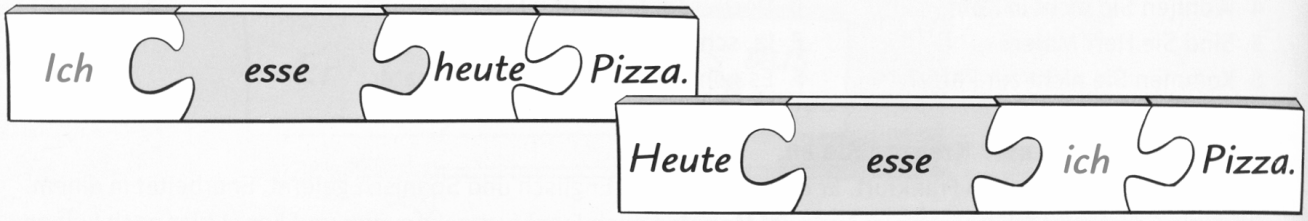
6 (mir die Rechnung erklären) _____

_____

A2 **6** **Fragen mit und ohne Fragewort. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

1 Wie hoch ist Ihre Miete?	A Ja, sie ist direkt in der Innenstadt.
2 Liegt Ihre Wohnung zentral?	B Doch, aber wir brauchen mehr Platz.
3 Wie lange wohnen Sie schon hier?	C 650 Euro plus Nebenkosten.
4 Suchen Sie eine neue Wohnung?	D Am liebsten möchten wir auf dem Land wohnen.
5 Wo suchen Sie eine Wohnung?	E Schon drei Jahre.
6 Gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?	F Ja, unsere Wohnung ist zu klein.

11 Wo steht was?
Wörter im Satz 1



Sätze

	Position 2	
Am Abend	essen	wir Pizza.
Wir	essen	am Abend Pizza.
Ilse und Heiko	essen	zusammen 25 Hamburger.

Das Verb steht auf Position 2.
Das Subjekt steht rechts oder links vom Verb.
Auf Position 1 können zwei oder mehrere Wörter stehen.

W-Fragen

	Position 2		
Wo	essen	wir	heute Pizza?
Wann	essen	Ilse und Heiko	25 Hamburger?

Das Verb steht auf Position 2.
Auf Position 1 steht das W-Fragewort, auf Position 3 steht das Subjekt.

Ja/Nein-Fragen

Essen	wir	heute Abend Pizza?
Möchten	Sie	Schokolade essen?

Das Verb steht am Beginn, das Subjekt rechts vom Verb.

Imperativ

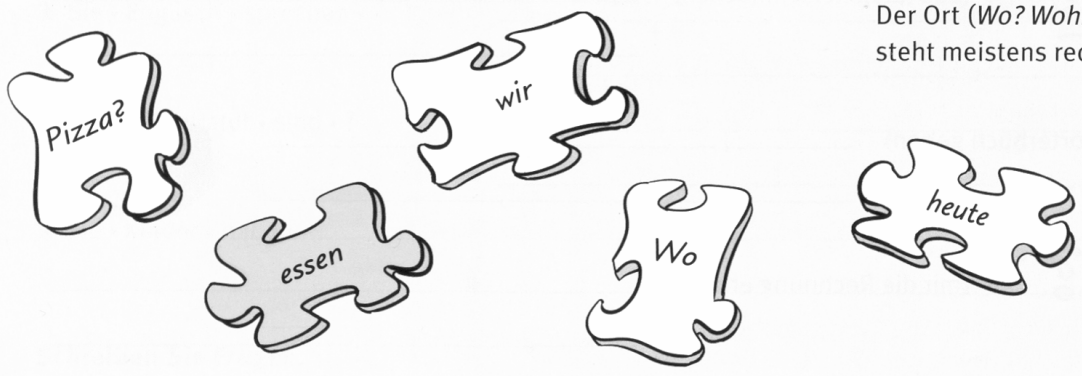
Essen	Sie doch ein Stück Schokolade!
Trink	eine Tasse Kaffee!

Das Verb steht am Beginn.

Zeit und Ort

Ich wohne seit zwei Monaten in Deutschland.
Seit zwei Monaten wohne ich in Deutschland.

Die Zeit (*Wann? Wie lange? Wie oft?*) steht meistens links im Satz (oft auf Position 1).
Der Ort (*Wo? Wohin? Woher?*) steht meistens rechts im Satz.



1 Schreiben Sie Sätze.

1 er • Peter Schmidt • heißt • .
2 Peter • jetzt • und • seine Frau • in Heidelberg • wohnen • .
3 Auerstraße 12 • seine Adresse • ist • .
4 Ingenieur • von Beruf • Peter • ist • .
5 seine Frau • arbeitet • im Krankenhaus • .

2 Schreiben Sie W-Fragen.

1 woher • Luis und Paloma • kommen • ?
2 von Beruf • was • sie • sind • ?
3 wohnen • wo • jetzt • sie • ?
4 sie • lernen • warum • Deutsch • ?

3 Markieren Sie das Verb. Schreiben Sie Ja/Nein-Fragen.

1 Das ist Paloma. *Ist das Paloma?*
2 Sie kommt aus Peru. _____
3 Paloma lernt Deutsch. _____
4 Sie ist Mechanikerin. _____
5 Ihr Mann heißt Luis. _____

4 W-Frage oder Ja/Nein-Frage? Ergänzen Sie das Fragewort oder das Verb.

1 ● _____ kommt Paloma? ■ Aus Peru.
2 ● _____ Paloma aus Chile? ■ Nein, aus Peru.
3 ● _____ ist sie von Beruf? ■ Mechanikerin.
4 ● _____ sie Mechanikerin von Beruf? ■ Ja.
5 ● _____ ihr Mann Carlos? ■ Nein.
6 ● _____ heißt ihr Mann? ■ Luis.

5 Schreiben Sie Fragen.

1 müde • heute • Sie • sind • ?
2 Sie • wie lange • schlafen • immer • ?
3 trinken • was • am Morgen • Sie • ?
4 am Morgen • Sie • trinken • Kaffee • ?

6 Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

1 Sie • kommen • !
2 die Geschichte • hören • Sie • !
3 jetzt • Sie • sagen • nichts • !
4 Sie • Ihren Freunden • die Geschichte • erzählen • !

A2 **7 Zeit und Ort. Schreiben Sie Sätze.**

1 schon drei Jahre • ich • wohne • in Heidelberg • .
2 arbeite • seit zwei Jahren • in Frankfurt • ich • .
3 von Heidelberg nach Frankfurt • ich • fahre • jeden Montag • .
4 ich • bei meiner Cousine • von Montag bis Freitag • wohne • .
5 im Büro • ich • von 9 bis 18 Uhr • arbeite • .
6 in der Mittagspause • in der Kantine • ich • esse • .
7 gehe • ins Fitness-Studio • zwei Mal pro Woche • ich • .
8 nach Heidelberg • freitags um 17 Uhr • ich • fahre • .
9 bin • ich • zu Hause • von Freitagabend bis Montagmorgen • .



Verb: Position 2!

12 *Ich kaufe ... ein.* Wörter im Satz 2



		konjugiertes Verb Position 2		Teil 2 Ende
Modalverben	Ich	will	heute	einkaufen.
trennbare Verben	Ich	kaufe	Obst und Gemüse	ein.
sein* + Adjektiv	Das Wetter	ist	heute den ganzen Tag	wunderbar.
Verb + Verb*	Wir	gehen	heute Nachmittag	schwimmen.
Nomen-Verb-Kombinationen*	Heute Abend	spiele	ich mit meiner Freundin	Tennis.
Perfekt	Ich	habe	schon Getränke	eingekauft.

Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der andere Teil am Ende.

**sein* + Adjektiv, Verb + Verb und die Nomen-Verb-Kombinationen funktionieren fast wie trennbare Verben: *wunderbar sein, müde sein, schwimmen gehen, einkaufen gehen, Tennis spielen, Deutsch lernen, Wein trinken ...*

1 Modalverben. Schreiben Sie Sätze.

1 Sie • eine Deutschlandreise • wollen • machen • .
2 Tickets kaufen • und • Hotels buchen • Sie • müssen • .
3 sollen • fahren • sie • Wann • ?
4 Sie • fahren • im Sommer • wollen
5 Sie • bleiben • können • nur zwei Wochen in Deutschland • .
6 Dann • schon wieder nach Hause • fahren • müssen • sie • .

2 Trennbare Verben. Schreiben Sie Sätze.

1 um|ziehen: Wir • nach Hamburg • .
2 auf|räumen: die ganze Wohnung • Jetzt • wir • .
3 weg|werfen: Wir • viele Sachen • .
4 ein|packen: Wer • das Geschirr und die Gläser • ?
5 aus|ziehen: Nächste Woche am Montag • wir
6 ein|ziehen: in die neue Wohnung • Am Dienstag • wir • .

3 ***sein*** **+ Adjektiv und Verb + Verb. Schreiben Sie Sätze.**

1 Das Wetter • heute • wunderbar • ist • .
2 der Himmel • auch blau • war • Gestern • .
3 Hoffentlich • schön • morgen auch genauso • es • ist • .
4 Am Samstagmorgen • sie • in der Stadt • einkaufen • gehen • .
5 spazieren • sie • gehen • im Park • Nachmittags • .
6 Die Kinder • schwimmen • mit ihren Freunden • gehen • .

4 **Nomen-Verb-Kombinationen. Schreiben Sie Sätze.**

1 Pamela und Chris • schon gut • Deutsch • sprechen • .
2 Chris • Gitarre • am Abend gerne • spielt • .
3 oft stundenlang • Musik • Er • hört • .
4 Urlaub • Im Sommer • Chris • machen • möchte • .
5 Pamela • Spanisch • lernen • möchte • im Urlaub • .

5 **Perfekt. Schreiben Sie Sätze.**

1 Am letzten Wochenende • nach Berlin • Anna • ist • gefahren • .
2 Sie • ihre Freunde • besucht • hat • .
3 gegangen • sie • sind • ins Theater • Am Samstagabend • .
4 Am Sonntag • in einem Restaurant am Wannsee • sie • gegessen • haben • .
5 erst sehr spät nach Hause • Sie • gekommen • ist • .

6 **Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.**

Er	hat	heute	aufräumen.
	muss		ein.
	lernt		gearbeitet.
	kauft		essen.
	geht		Deutsch.
	ist		fern.
	sieht		gekommen.

7 **Schreiben und variieren Sie Sätze.**

1 gestern • ich • habe • geschenkt • eine CD • meinem Bruder • .
2 auf dem Marktplatz • hat • gestern Abend • eine Band • gespielt • .
3 im Park • wollen • Schüler • ein Konzert geben • heute • .
4 ich • bringe • zum Geburtstag • heute • einen Kuchen • mit • .

1 Ich	habe	meinem Bruder gestern eine CD	geschenkt.
Gestern	habe	ich meinem Bruder eine CD	geschenkt.
Meinem Bruder	habe	ich gestern eine CD	geschenkt.
Eine CD	habe	ich gestern meinem Bruder	geschenkt.

8 **Schreiben Sie Sätze und lesen Sie die Sätze laut.**

1 abholen: er • seine Kinder von der Schule • .
2 zur Party gehen wollen: sie • mit ihrer Freundin • heute Abend • .
3 mitbringen: sie (Pl.) • einen Kartoffelsalat • zur Party • .
4 gemacht haben: sie (Pl.) • den Kartoffelsalat • heute Mittag • .

1 Er holt seine Kinder von der Schule ab.



Im Deutschen ein Muss:
Das konjugierte Verb auf Position 2
und der Rest (Teil 2) am Schluss!

13 *Die Männer, die Frauen, die Babys*
Nomen: Plural


die Männer


die Frauen


die Babys

Endung		Beispiel	
-(e)n		die Übung – die Übungen die Tasche – die Taschen die Frau – die Frauen die Kundin – die Kundinnen	alle Nomen mit *-ung*, *-heit*, *-keit*, *-ie*, *-or*, *-ion* fast alle Nomen mit *-e* viele feminine Nomen Ende *-in* ▶ *-innen* (Es ist die häufigste Pluralendung.)
-er	*a*, *o*, *u*, *au* werden oft *ä*, *ö*, *ü*, *äu*	das Kind – die Kinder das Buch – die Bücher der Mann – die Männer	fast alle kurzen neutralen Nomen einige maskuline Nomen, aber kein feminin
-e		der Stuhl – die Stühle das Brot – die Brote die Hand – die Hände	viele kurze Nomen
–		der Vater – die Väter der Garten – die Gärten der Sessel – die Sessel das Brötchen – die Brötchen	viele Nomen mit *-er*, *-en*, *-el* alle Nomen mit *-chen*, *-lein*
-s		das Taxi – die Taxis das Radio – die Radios der PKW – die Pkws der Job – die Jobs	alle Nomen mit *-a*, *-i*, *-o*, *-y* alle Abkürzungen viele Fremdwörter
⚠ unregelmäßig		das Museum – die Museen das Datum – die Daten das Visum – die Visa das Praktikum – die Praktika die Praxis – die Praxen die Firma – die Firmen	

Kein Plural
Abstrakte Nomen: *das Glück, die Liebe, der Hunger, die Kommunikation, der Sport, die Musik, das Wetter ...*
Nomen für Material: *das Gold, das Wasser, die Milch ...*
Sammelnamen: *das Obst, die Polizei, die Kleidung, der Urlaub ...*
Infinitiv als Nomen: *das Essen, das Sprechen, das Spielen ...*

Kein Singular
Einige Ländernamen und geographische Namen: *die USA, die Alpen ...*
Sammelnamen: *die Eltern, die Leute, die Möbel*
und *die Ferien ...*

---

1 Welche Nomen bekommen keine Endung im Plural? Markieren Sie.

der Fernseher – das Buch – die Banane – das Mädchen – das Hobby – das Kind – der Schlüssel –
der Lehrer – die Tasche – der Mann – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer – die Tomate

2 Pluralendung: *-(e)n*, *-s* oder *-e*? Ergänzen Sie.

1 das Sofa, *-s*	9 die Sache	17 die Sekretärin
2 das Haar	10 die Kiwi	18 der Junge
3 die Freiheit	11 die Sekunde	19 das Ticket
4 das Hobby	12 die Organisation	20 das Restaurant
5 die Zeitung	13 die Operation	21 die Lösung
6 die Information	14 der Name	22 die Krankheit
7 das Tier	15 die Toilette	23 der Herd
8 die Lehrerin	16 die Oma	24 das Kino

3 Wie heißt der Singular? Schreiben Sie.

1 die Bilder – das _____
2 die Männer – der _____
3 die Brötchen – das _____
4 die Meere – das _____
5 die Länder – das _____
6 die Architektinnen – die _____
7 die Kurse – der _____
8 die Hotels – das _____
9 die Ärzte – der _____
10 die Füße – der _____
11 die Fotos – das _____
12 die Informationen – die _____
13 die Einladungen – die _____
14 die Bäume – der _____

4 Welche Nomen haben keinen Plural? Markieren Sie.

der Zucker – der Kuchen • das Gepäck – der Koffer • das Glas – das Wasser • das Fleisch – das Steak • der Kellner – der Service • das Auto – das Benzin • die Kartoffel – der Reis • der Alkohol – die Bar • die Karotte – das Gemüse • die Polizei – der Polizist • die Natur – der Fluss

5 Welche Nomen haben keinen Singular? Markieren Sie.

die Omas – die Großeltern • die Eltern – die Väter • die Sofas – die Möbel • die Berge – die Alpen • die Ferien – die Reisen • die Leute – die Personen

6 Eine Bestellung. Ergänzen Sie die Pluralendungen und – wenn nötig – den Umlaut.

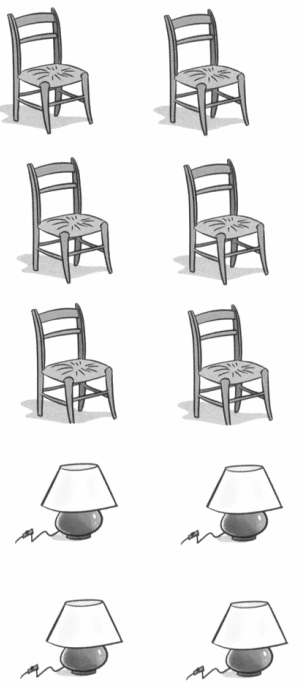
Möbelhaus Okio

Bestellung

Anzahl	Artikel	Artikelnummer
6	Küchenstuhl....	123 456 78
4	Lampe...	123 456 98
4	Gardine...	123 456 87
2	Sofa...	123 456 79
2	Herd...	123 457 59
12	Teller...	122 345 78
12	Glas...	122 345 16
12	Löffel...	122 345 25
3	Servierwagen...	123 456 65

und 2 Lkw... für den Transport, bitte!

Ort, Datum Unterschrift



14 *Der, das, die – ein, ein, eine*
Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

Indefiniter Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein Mann	ein Haus	eine Frau	– Autos
Akkusativ	einen Kaffee	ein Brötchen	eine Banane	– Kartoffeln
Dativ	einem Freund	einem Auto	einer Freundin	– Freunden

Definiter Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann	das Haus	die Frau	die Autos
Akkusativ	den Kaffee	das Brötchen	die Banane	die Kartoffeln
Dativ	dem Freund	dem Auto	der Freundin	den Freunden

Kein Artikel

Sachen, die man nicht zählen kann (z. B. *Zeit, Lust, Geld, Glück, Hunger*) haben keinen Artikel.





Auch ohne Artikel
Ich bin + Beruf:
Ich bin Pilotin von Beruf.

---

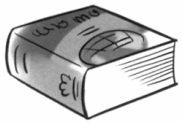
1 Was ist das? Schreiben Sie Sätze.



1 der Stuhl

Das ist ein Stuhl.

Der Stuhl ist modern.



2 das Wörterbuch

praktisch.



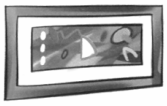
3 die Stifte (Plural)

neu.



4 die Vase

schön.



5 das Bild

teuer.



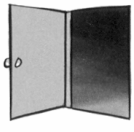
6 der Laptop

fantastisch.



7 die Blumen (Plural)

wunderbar.



8 die Tür

offen.

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Hast du ...



1 der Kuli

_____ Kuli?



2 die Uhr

_____ Uhr?



3 der Schirm

_____ Schirm?



4 die Katze

_____ Katze?



5 das Auto

_____ Auto?



6 die Kinder (Plural)

_____ Kinder?



7 der Computer

_____ Computer?



8 das Handy

_____ Handy?

3 Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

1 Wie findest du ___ Bluse *(die)*?
2 Wie findest du ___ Rock *(der)*?
3 Wie findest du ___ Schuhe *(Plural)*?
4 Wie findest du ___ Kleid *(das)*?
5 Wie findest du ___ Brille *(die)*?
6 Wie findest du ___ Hund *(der)*?

4 Schreiben Sie es positiv. Indefiniter Artikel oder kein Artikel?

1 Er hat keine Zeit. – *Sie hat Zeit.*
2 Er hat kein Geld. – *Sie* _____
3 Er hat kein Handy. – _____
4 Er mag keinen Reis. – _____
5 Er hat kein Fahrrad. – _____
6 Er hat kein Glück. – _____

A2 **5 Eine Stadtführung in München. Ergänzen Sie die Artikel.**

der Turm
das Stadion
die Kirche
der Platz
das Haus
der Berg



1 Meine Damen und Herren, links ist *ein* Turm.
Das ist *der* Fernsehturm.
2 Da ist ___ Stadion, das ist ___ Olympiastadion.
3 Sie sehen geradeaus ___ Kirche, das ist ___ Frauenkirche.
4 Hier links ist ___ großer Platz, das ist ___ Marienplatz.
5 Am Marienplatz steht ___ Haus mit einem Turm, das ist ___ Rathaus.
6 In der Ferne sehen Sie ___ Berge, das sind ___ Alpen.

A2 **6 Ein Märchen. Ergänzen Sie die Artikel.**



der Drache

Es war einmal ___ König. ___ König war sehr reich. Er hatte ___ Tochter. ___ Tochter war wunderschön. Eines Tages kommt ___ Prinz. ___ Prinz möchte ___ Prinzessin heiraten. Aber ___ Prinzessin will ihn nicht heiraten. Da muss ___ Prinz seine Liebe zeigen. Er tötet einen Drachen. Zum Schluss heiratet ___ Prinz ___ Prinzessin und ein Jahr später bekommen sie ___ Tochter.

15 *Kein, nicht, nie*
Negation



kein* und *nicht

kein	nicht
Ich lese kein Buch.	Ich bin nicht verheiratet.
Ich lese keine Zeitungen.	Ich wohne nicht in Berlin.
Ich habe keine Zeit.	Ich arbeite nicht bei Lufthansa.
Ich habe keinen Hunger.	Ich lese nicht.
Ich brauche kein Auto.	Ich lese nicht die Bibel.
	Ich lese nicht das Buch.

kein steht nur vor einem Nomen.
kein ist ein Artikel (*ein Buch – kein Buch, ein dickes Buch – kein dickes Buch*

Andere Negationswörter

+	–
Ich esse immer zu Mittag.	Ich esse nie zu Mittag.
Auf der Party kenne ich alle.	Ich kenne niemand auf der Party.
Isst du etwas? Isst du alles?	Ich esse nichts.
Kannst du nur mit Brille lesen?	Ich kann ohne Brille lesen.
Warst du schon mal in Paris?	Nein, ich war noch nicht in Paris. Ich war noch nie in Frankreich.
Hast du noch Hunger?	Nein, ich habe keinen Hunger mehr.
Liebst du Thomas noch?	Nein, ich liebe ihn nicht mehr.

1 Schreiben Sie Sätze mit *nicht* oder *kein*.

1 Ich komme aus Sri Lanka. _____
2 Ich bin 23 Jahre alt. _____
3 Ich wohne in Köln. _____
4 Ich bin verheiratet. _____
5 Ich habe Kinder. _____
6 Das sind meine Kinder. _____
7 Sie haben Hunger. _____
8 Ich kaufe Brot. _____
9 Ich bin glücklich. _____

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Das ist Sie hat Er kann Wir gehen Ich kaufe	keinen nicht kein keine	Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? diese Schuhe. Die anderen sind schöner. Hund, das ist eine Katze. Freund, sie ist immer allein. kochen. Kinder. ins Kino.

A2 **3 Kein Mittagessen. Ergänzen Sie *nicht* oder *kein*.**

Frau Paul: Hallo, Frau Schmidt. Gehen Sie in die Kantine mit?

Frau Schmidt: Nein, tut mir leid. Ich kann ____ mitkommen.

Ich habe ____ Zeit und ich habe auch ____ Hunger.

Frau Paul: Sehen wir uns später bei dem Meeting?

Frau Schmidt: Nein, das geht ____. Ich arbeite ____ in dem Projekt. Sehen Sie Herrn Meier?

Frau Paul: Herr Meier arbeitet ____ in unserer Abteilung. Ich treffe ihn ____.

Sehen wir uns morgen in der Mittagspause?

Frau Schmidt: Morgen mache ich ____ Pause, weil ich zur Zeit ____ Sekretärin habe.

Ich kann zwei Wochen mittags ____ essen gehen.

Frau Paul: Bringen Sie sich Essen von zu Hause mit?

Frau Schmidt: Nein, ich habe ____ Lust, etwas zu kochen. Und Sandwichs schmecken mir ____.

Und ich esse ____ Süßigkeiten und ____ Fast Food. Ich habe schon 3 kg abgenommen.

Frau Paul: Ich möchte auch ____ zunehmen.

Das Essen in der Kantine ist auch ____ gesund und macht dick.

Frau Schmidt: Sie sind schlank. Sie müssen ____ Angst haben!

A2 **4 Herr Positiv und Herr Negativ. Schreiben Sie Sätze mit Negationswörtern.**

Herr Positiv

1 Ich bin **noch** jung!
2 Ich habe **noch** Energie.
3 Ich bin **immer** glücklich.
4 Ich finde **alles** wunderbar!
5 Ich liebe **alle**.
6 Ich war **schon oft** im Urlaub.
7 Ich nehme **alles** mit Humor.

Herr Negativ

1 Ich bin nicht mehr jung!

A2 **5 Negieren Sie.**

Frau Überhub: Waren Sie schon mal in Tokio?

Frau Niederfeld: Nein, ich war _____ in Japan. Und Sie?

Frau Überhub: Ich war schon oft da. Wir fahren immer nach Japan.

Frau Niederfeld: Ich fahre _____ ins Ausland.

Frau Überhub: Aber alle fahren ins Ausland!

Frau Niederfeld: Alle fahren ins Ausland? Nein, _____ fährt ins Ausland.

Hier in Deutschland gibt es doch alles: Berge, Meer, Städte.

Frau Überhub: Nein, hier gibt es _____! Kein Sushi, keinen Fuji,

keine Kimonos! Herr Ober, gibt es noch Suppe?

Ober: Nein, wir haben leider _____ Suppe _____.

Aber wir haben Salat mit Eiern und _____ Eier.

Frau Überhub: Sehen Sie, hier gibt es nichts!



Ich bin nicht verheiratet und arbeite nicht, ich habe auch keine Kinder, aber leider auch keine Zeit.

16 *Ich liebe meinen Mann.* Akkusativ

Verben mit Akkusativ

Subjekt	Verb	Objekt
Der Kellner	trinkt	einen Saft.
Nominativ		Akkusativ



trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein: *Ich liebe meinen Mann.*

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? **(Person)** was? **(Sache)**	den **Mann** einen **Mann** keinen **Mann**	das **Kind** ein **Kind** kein **Kind**	die **Frau** eine **Frau** keine **Frau**	die **Leute** – **Leute** keine **Leute**

Nur maskuline Nomen haben für den Akkusativ eine extra Form: *den/einen/keinen*.
Die Possessivartikel funktionieren wie *kein*: *Ich liebe meinen Mann.*

1 Eine Geschäftsreise. Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.



Ich fahre zwei Tage nach Berlin. Ich brauche *den* Wecker *(der)*, ___ Computer *(der)*, ___ Pass *(der)*, ___ Kreditkarte *(die)*, ___ Schirm *(der)*, ___ Tasche *(die)*, ___ MP3-Player *(der)*, ___ Schuhe *(Plural)*, ___ Socken *(Plural)*, ___ Pyjama *(der)*, ___ Waschzeug *(das)* und ___ Zeitung *(die)*.

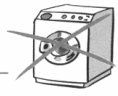
2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Walter kauft *eine* Flasche Wein *(die)*, ___ Glas Marmelade *(das)*, ___ Schwarzbrot *(das)*, ___ Brötchen *(Plural)*, ___ Packung Milch *(die)*, ___ Salat *(der)*, ___ Tomaten (Plural), ___ Joghurt *(der)*, ___ Schokoladenkuchen *(der)*.

3 Was hat Thomas, was hat er nicht? Ergänzen Sie.

das Auto
das Fahrrad
das Bett
der Fernseher
der Tisch
die Waschmaschine

das Handy
das Telefon
der Computer
der Stuhl
der Kühlschrank
das Haus

Thomas hat *ein Auto*  . Er hat *kein Fahrrad*  . Er hat ___  und ___  , aber ___  und ___  . Thomas hat ___  , aber ___  . Er hat ___  , aber ___  . Er hat ___  , aber ___  .

4 Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.


die Kuh
die Milch


das Gras


der Mensch


der Fisch


die Pflanze


die Hühner (Plural)


die Körner (Plural)

1 D___ Kuh frisst d___ Gras. D___ Mensch trinkt d___Milch.

2 D___ Fisch frisst d___ Pflanze. D___ Mensch isst d___ Fisch.

3 D___ Hühner fressen d___ Körner. D___ Mensch isst d___ Hühner.

5 *Wen* oder *was*? Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 ● W___ trinken Sie gerne? ■ Champagner.

2 ● W___ sehen Sie oft? ■ Meine Kollegen.

3 ● W___ verstehen Sie nicht? ■ Die Lehrerin.

4 ● W___verstehen Sie nicht? ■ Die Frage.

5 ● W___ lieben Sie? ■ Gute Musik, gutes Essen.

6 ● W___ lieben Sie? ■ Meine Familie.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Wir Meine Freunde	hören brauchen trinken sehen lesen kaufen	___ Glas Wein (*das*). ___ Oper (*die*). ___ Bücher (*Plural*). ___ Stift (*der*). ___ Auto (*das*). ___ Film (*der*).

7 Wo ist der Akkusativ? Markieren Sie.

1 Wir kaufen *Stühle*. Die Stühle finde ich sehr schön.

2 Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Wir lieben die Kinder.

3 Die Kinder lieben die Lehrerin.

4 Die Suppe esse ich nicht. Möchtest du das Brötchen?

5 Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

A2 **8 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.**

der Hund
die Katze
das Kaninchen
die Fische (Plural)
die Tiere

Liebe Elise,

jetzt habe ich ___ Hund! ___ Hund ist sehr süß und heißt Flocki. Du weißt, ich habe auch ___ Katze, ___ Kaninchen und ___ Fische.

Ich mag ___ Tiere sehr. ___ Hund liebe ich, ___ Katze mag ich, ___ Kaninchen mag ich ein bisschen (es stinkt!) und ___ Fische finde ich langweilig. Zum Glück mag ___ Katze auch ___ Hund und ___ Hund mag ___ Katze, aber ___ Katze möchte immer ___ Fische fressen.

___ Hund frisst Fleisch und ist leider teuer. Aber ich finde ___ Hund wunderbar.

Wann kommst du und besuchst mich und ___ Tiere? Bitte komm bald!

Viele Grüße

Jenny

A2

17 Ich fahre mit dem Auto.
Dativ

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Dativ	wem? (Person)	dem Mann einem Mann keinem Mann	dem Kind einem Kind keinem Kind	der Frau einer Frau keiner Frau	den Leuten – Leuten keinen Leuten

Im Dativ sind maskulin und neutral gleich.

Im Dativ Plural hat das Nomen ein ***n*** am Ende.
Nomen mit ***s*** im Plural haben kein ***n***: *Wir fahren mit zwei Autos.*

Der Possessivartikel funktioniert wie *kein*.



1 Wie fahren Sie zur Arbeit? Ergänzen Sie die definiten Artikel im Dativ.


das Auto


der Zug


die U-Bahn


das Taxi

1 mit *dem* Auto 2 mit ____ Zug 3 mit ____ U-Bahn 4 mit ____ Taxi


das Fahrrad


die Straßenbahn


die Rollschuhe (Plural)


der Bus

5 mit ____ Fahrrad 6 mit ____ Straßenbahn 7 mit ____ Rollschuhe 8 mit ____ Bus

2 Mit wem gehen Sie ins Kino? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1 mit *einer* Freundin
2 mit ____ Freund
3 mit ____ Freunde
4 mit ____ Mädchen
5 mit ____ Kollegin
6 mit ____ Lehrer
7 mit ____ Mann
8 mit ____ Gäste

die Freundin – der Freund – die Freunde (*Plural*) – das Mädchen – die Kollegin – der Lehrer – der Mann – die Gäste (*Plural*)

3 Mit wem möchten Sie in den Urlaub fahren? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1 Mit *einem* Kind oder mit zwei Kinder*n*?
2 Mit ein__ Baby oder mit zwei Babys__?
3 Mit ein__ Mann oder mit vielen Männer__?
4 Mit ein__ Freund oder mit zehn Freunde__?
5 Mit ein__ Kollegin oder mit 28 Kolleginnen__?
6 Mit ein__ Frau oder mit vielen Frauen__?
7 Mit ein__ Oma oder mit zwei Omas__?
8 Mit ein__ Opa oder mit zwei Opas__?

4 Reinhild ist so nett! Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Reinhild hilft ein__ Kollegin, ein__ Kind und d__ Eltern.
Zum Geburtstag gratuliert sie d__ Freundinnen und d__ Freunde__, d__ Mutter, d__ Vater und d__ Hund von der Nachbarin.
Sie gibt d__ Kollegen Sandwichs, d__ Katze einen Fisch, ein__ Baby Milch und d__ Chef einen Kuss.
Und Reinhild schenkt d__ Nachbarin Blumen, d__ Kinder__ Schokolade und d__ Lehrer einen Mercedes.

5 Willibald ist unfreundlich. Ergänzen Sie *kein* im Dativ.

Willibald gibt kein__ Kellner und kein__ Kellnerin Trinkgeld. Er hilft kein__ Nachbarin, gratuliert kein__ Freund und auch kein__ Freundin zum Geburtstag. Er schenkt kein__ Kind Schokolade und kein__ Lehrerin ein Auto und kein__ Hund eine Wurst.
Deshalb hat Willibald keine Freunde.

6 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possesivartikel im Dativ.

Meine Party war wunderbar. Ich habe zwölf Freunde zu meine__ Geburtstag eingeladen. Viele sind mit ihr__ Freund oder ihr__ Freundin und auch mit ihr__ Kinder__ gekommen. Manche hatten einen weiten Weg und haben bei mir oder bei mein__ Eltern__ übernachtet. Eine Kollegin ist sogar mit ihr__ zwei Babys__ gekommen. Es war wirklich viel los!

7 Ein Zettel auf dem Küchentisch. Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Lieber Nils,
wir sind bis Sonntag nicht da! Wir brauchen eine Pause nach d__ vielen Arbeit.
Wir fahren gleich mit d__ Bahn nach Gießen zu ein__ Freund und sein__ Freundin.
Wir bleiben drei Tage bei d__ Freunde__. Mit d__ Auto von d__ Freunde__ können wir Ausflüge machen. Und wir möchten gerne zu ein__ See laufen und mit ein__ Boot fahren.
Hoffentlich hast du auch Spaß! Vergiss aber nicht: Morgen musst du das Papier bei d__ Arzt abgeben.
Bis Sonntagabend!
Grüße und Küsse
Andrea

18 Mein, dein, unser
Possessivartikel



ich – mein

du – dein

er – sein

es – sein

sie – ihr

wir – unser

ihr – euer

sie – ihr

Sie – Ihr

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater	mein Auto	meine Mutter	meine Eltern
	dein Vater	dein Auto	deine Mutter	deine Eltern
	sein Vater	sein Auto	seine Mutter	seine Eltern
	sein Vater	sein Auto	seine Mutter	seine Eltern
	ihr Vater	ihr Auto	ihre Mutter	ihre Eltern
	unser Vater	unser Auto	unsere Mutter	unsere Eltern
	euer Vater	euer Auto	eure Mutter	eure Eltern
	ihr Vater	ihr Auto	ihre Mutter	ihre Eltern
	Ihr Vater	Ihr Auto	Ihre Mutter	Ihre Eltern
Akkusativ	meinen Vater	mein Auto	meine Mutter	meine Eltern
	...	...	...	...
	euren Vater	euer Auto	eure Mutter	eure Eltern
	...	...	...	...
Dativ	meinem Vater	meinem Auto	meiner Mutter	meinen Eltern
	...	...	...	...
	eurem Vater	eurem Auto	eurer Mutter	euren Eltern
	...	...	...	...

Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie kein: *Ich brauche keine Bücher. Ich brauche meine Bücher.*

1 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

1 Hier bin ich und das ist _____ Kind.
2 Das bist du und _____ Vater.
3 Da ist Thomas und _____ Mutter.
4 Hier ist Judy und _____ Tochter.
5 Das sind wir und _____ Kinder.
6 Und das seid ihr und _____ Eltern.
7 Hier stehen Aiping und Mark und _____ zwei Katzen.
8 Guten Tag, Herr Schmidt, kommt _____ Frau heute auch?

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel.



Das ist Jörg.

Das ist *seine* Frau, Martina. Das sind _____ Kinder.
Das ist _____ Fahrrad. Das ist _____ Tasche.
Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das ist Martina.

Das ist _____ Mann, Jörg. Das sind _____ Kinder.
Das ist _____ Tasche. Das ist _____ Fahrrad.
Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das sind Jörg und Martina.

Das sind _____ Kinder. Das ist _____ Tochter Susi.
Das ist _____ Sohn Thomas. Das ist _____ Haus.

3 Tante Cornelia kommt aus Rom zu Besuch und fragt Thomas und Susi. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn _____ Papa jetzt?

Thomas und Susi: _____ Papi ist in der Küche.

Tante Cornelia: Und wo ist _____ Mama?

Thomas und Susi: _____ Mami ist auf der Arbeit.

Tante Cornelia: Und wie heißen _____ Freunde?

Thomas und Susi: _____ Freunde sind Philip und Sabina und _____ Mami und _____ Papi und _____ Teddys.

4 Was bedeutet *ihr* oder *Ihr*? Kreuzen Sie an.

	Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
Frau Mall: Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es Ihrer Tochter Lisa?				
Frau Dorn: Wieder gut. Sie ist jetzt bei ihren Großeltern.				
Sie liebt ihren Opa sehr.				
Und wie geht es Ihrer Familie?				
Frau Mall: Danke, sehr gut.				
Frau Dorn: Wo sind denn Ihre Zwillinge Tim und Tom jetzt?				
Frau Mall: Die sind zu ihren Freunden gefahren.				
Übrigens: Ihr Mann hat angerufen.				
Ihr Auto ist fertig repariert.				

5 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possesivartikel.

An meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu _____ Familie. _____ Bruder Heinrich wohnt mit _____ Frau Doris im Haus von ihr___ Eltern. Heinrich hat Zwillinge: Ralf und Leonie. Leonie liebt _____ Bruder sehr, aber Ralf mag _____ Schwester nur ein bisschen. Aber beide Kinder lieben _____ Großeltern.

M_____ Schwester Monika lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen _____ Geburtstag bei _____ Eltern. Monika kommt immer mit _____ Freund Joachim und sein___ Tochter Ana. _____ Eltern finden es wunderbar, wenn _____ Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von _____ Geschwistern immer viele Geschenke und _____ Kinder malen mir immer schöne Bilder.

19 Welcher? – Dieser. Artikel: interrogativ und demonstrativ



Artikel		maskulin		neutral		feminin		Plural	
definit	**Nominativ**	der	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Leute
interrogativ		welcher	Mann?	welches	Kind?	welche	Frau?	welche	Leute?
demonstrativ		dieser	Mann!	dieses	Kind!	diese	Frau!	diese	Leute!
definit	**Akkusativ**	den	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Leute
interrogativ		welchen	Mann?	welches	Kind?	welche	Frau?	welche	Leute?
demonstrativ		diesen	Mann!	dieses	Kind!	diese	Frau!	diese	Leute!
definit	**Dativ**	dem	Mann	dem	Kind	der	Frau	den	Leuten
interrogativ		welchem	Mann?	welchem	Kind?	welcher	Frau?	welchen	Leuten?
demonstrativ		diesem	Mann!	diesem	Kind!	dieser	Frau!	diesen	Leuten!

1 Nominativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1	Welcher Kollege?	A Diese.
2	Welche Tür?	B Diese.
3	Welches Buch?	C Dieser.
4	Welche Socken?	D Dieses.

2 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Frau: Der Mantel, die Hose, die Schuhe, das Kleid, die Jacke, das Halstuch, der Schal und die Stiefel sind schön!

Mann: 1 Welcher Mantel? *Frau:* Dies*er*.

2 Welche Hose? Dies___.

3 Welche Schuhe? Dies___.

4 Welches Kleid? Dies___.

5 Welche Jacke? Dies___.

6 Welches Halstuch? Dies___.

7 Welcher Schal? Dies___.

8 Welche Stiefel? Dies___.

3 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Kindergärtnerin: Welch__ Kinder sind denn Ihre Kinder?

Mutter: Das kleine Mädchen da rechts und der blonde Junge da hinten.

Kindergärtnerin: Dies__ Mädchen?

Mutter: Ja. Hallo, Lisa!

Kindergärtnerin: Und welch__ Junge?

Mutter: Dies__ blonde, süße Junge da hinten!

Kindergärtnerin: Oh, dies__ Kind war problematisch.



Welcher? Dieser!
Welches? Dieses!
Welche? Diese!

4 Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Linda: Welch__ Tasche findest du schöner? Dies__ hier oder dies__ da?

Jette: Ich finde dies__ schöner. Aber welch__ ist auch gut zum Einkaufen?

Linda: Keine. Aber das ist egal. Ich nehme dies__ .

A2 **5 Dativ. Was passt zusammen? Ergänzen und kombinieren Sie.**

1 Mit welch__ Freundin gehst du ins Kino?	A Bei der jungen, netten.
2 Zu welch__ Arzt gehst du?	B Mit Susanne.
3 Aus welch__ Land kommt Gyros?	C Zu Dr. Schneider.
4 Bei welch__ Lehrerin haben wir Unterricht?	D Ich weiß nicht. Aus Frankreich?
5 Von welch__ Freund hast du das Geschenk?	E Dem Kind von meiner Nachbarin.
6 Welch__ Kind hast du geholfen?	F Von Thomas.

A2 **6 In der Klasse. Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.**

Scarlett: Welch____ Lehrer haben wir heute?

Jun: Dies____ dicken. Er heißt Herr Weiher, glaube ich.

Scarlett: Und welch____ Übungen waren die Hausaufgabe?

Jun: Dies____ hier auf Seite 63. Mit welch____ Buch hast du früher gelernt?

Scarlett: Mit studio d.

Jun: Welch____ Buch findest du besser? Dies____ hier oder studio d?

Scarlett: Beide sind sehr gut. Welch____ Buch hattest du früher?

Jun: Ich hatte dies____ hier, Band 1.

A2 **7 Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.**

der Raum

Antonio: In welch____ Raum lernen wir heute?

Chen: Ich glaube, wir bleiben in dies____ hier.

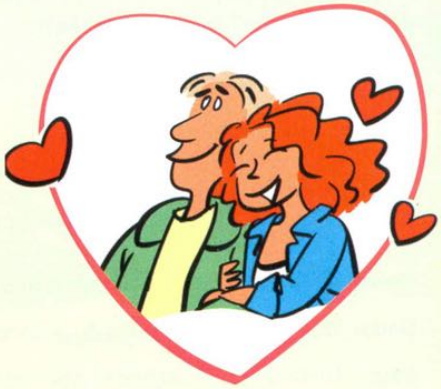
Antonio: Oh, ich hasse dies____ Raum. Es ist so kalt hier.

Chen: Ich bin gerne in dies____ Raum, weil er groß ist.
Welch____ Raum findest du gut?

Antonio: Raum 69.

20 *Nur mit dir – nie ohne dich.* Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen



Die Frau liebt den Mann. Sie liebt ihn.
Der Mann liebt die Frau. Er liebt sie.
Die Frau geht mit dem Mann. Sie geht mit ihm.
Der Mann geht mit der Frau. Er geht mit ihr.

1 Personalpronomen im Akkusativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Magst du die neue Kollegin?	A Nein, ich nehme es nicht.
2 Liebst du den Mann?	B Na ja, ich mag dich.
3 Essen Sie die Spaghetti?	C Wir lieben euch!
4 Liebst du mich?	D Nein, ich mag ihn nicht.
5 Kaufst du das Auto?	E Ja, ich nehme sie.
6 Mögt ihr uns?	F Ja, ich mag sie.

2 Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie.

In vier Monaten bekommen wir noch ein Baby. Es ist ein Mädchen. Wir lieben _____ (*das Mädchen*) jetzt schon. Leider ist dann unsere Wohnung zu klein, aber wir mögen _____ (*unsere Wohnung*) sehr. Und wir brauchen auch ein großes Auto. Mein Mann möchte _____ (*das Auto*) gerne schon jetzt kaufen. Ich kenne _____ (*meinen Mann*).

3 Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

1 Der Vater kauft den Kindern ein Eis. Er kauft *ihnen* auch Schokolade.
2 Der Kellner bringt der Dame einen Tee. Er bringt _____ auch ein Stück Torte.
3 Ich bestelle dir und mir eine Pizza. Und ich bestelle _____ zwei Cola.
4 Der Mann schenkt seiner Freundin Blumen. Er schenkt _____ auch einen Ring.
5 Er bezahlt dir und deiner Schwester die Cola. Und er bezahlt _____ das Essen.
6 Der Lehrer gibt den Studenten Hausaufgaben. Er gibt _____ auch einen Test.

4 Personalpronomen im Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1 Wie geht es Ihnen?
2 Wie geht es Ihrem Vater?
3 Wie geht es Ihrer Mutter?
4 Wie geht es Ihren Eltern?
5 Wie geht es dir?
6 Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?

1 Es geht mir gut.

5 Im Büro. Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

Chef: Herr Bauer, sagen Sie bitte Herrn Schütz, ich möchte mit _____ sprechen. Und mit _____, Herr Bauer, möchte ich später auch sprechen.

Herr Bauer: Herr Schütz, der Chef möchte mit _____ sprechen. Und mit _____ später leider auch.

Herr Schütz: Könnten Sie bitte meine Frau anrufen und _____ sagen, dass ich später komme? Unsere Freunde wollen heute mit _____ ins Theater gehen.

Herr Bauer: Ja, gerne, mache ich. Gehen Sie jetzt zum Chef. Ich muss ja später auch noch zu _____.

6 Personalpronomen im Akkusativ und Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1 Gehst du mit mir ins Theater?
2 Fährst du mit deiner Freundin nach Paris?
3 Gehen Sie mit Ihren Kindern ins Schwimmbad?
4 Gehst du mit mir und meinem Bruder ins Kino?
5 Tanzt du mit dem Mädchen?
6 Gehst du mit deinem Freund spazieren?
7 Fahren eure Freunde mit euch in Urlaub?

1 Ja, nur mit dir, nie ohne dich!

7 Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ.



Liebe Ulrike,

ich kann es kaum glauben: Ich habe meinen Traummann getroffen! _____ ist so nett. Ich habe _____ gestern auf einer Party kennengelernt. _____ hat mich angesehen und ich habe _____ angesehen und – wow!!! Ich habe die ganze Nacht mit _____ getanzt.

Ich mag _____ so. Und _____ ist auch sehr attraktiv. Er gefällt _____ sehr.

Er hat _____ nach Hause gebracht und _____ nach meiner Telefonnummer gefragt. Ist _____ nicht süß? Morgen treffe ich _____ wieder!

Ich glaube, ich liebe _____ und er liebt _____.

_____ bin so glücklich!

Ruf _____ mal an!

Deine Julia



Du fragst mich, ich antworte dir.
Ich mag dich, du gefällst mir.
Du brauchst mich, ich helfe dir.
Du hast Zeit? Das passt mir.

A2

21 *Ich kaufe meinem Sohn einen Ball.* Verben mit Akkusativ und Dativ

Verben mit Akkusativ

Subjekt	Verb	Objekt
Der Kellner	trinkt	einen Saft.
Nominativ		Akkusativ



trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*)*.

Verben mit Akkusativ und Dativ

Subjekt	Verb	Person	Objekt
Der Mann	schenkt	der Frau	Blumen.
Nominativ		Dativ	Akkusativ



schenken ist ein Verb mit Subjekt (*der Mann*), Objekt (*Blumen*) und einer zweiten Person (*der Frau*). Die zweite Person steht im Dativ. Der Dativ (ohne Präposition) ist immer eine Person oder ein Tier.

Verben nur mit Dativ

Es gibt Verben nur mit Dativ. Die lernen Sie in Kapitel 22.

Verben nur mit Nominativ

Er	lacht.
Nominativ	



lachen ist ein Verb nur mit Nominativ, ohne Objekt. Der Nominativ ist das Subjekt (*er*). Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein (*Die Sonne scheint.*)**.

Wortposition bei Nomen

	Nominativ	Dativ	Akkusativ
Heute bringt	Die Kellnerin serviert	den Leuten	die Getränke.
	der Chef	den Gästen	das Frühstück.

* Verben mit Akkusativ heißen transitiv. Im Wörterbuch steht: V tr. (Verb transitiv)

** Diese Verben heißen intransitiv. Im Wörterbuch steht V itr. (Verb intransitiv)

1 Schreiben Sie Sätze. Welches Nomen steht im Akkusativ, welches im Dativ?

1 Mann • schreiben • Frau • E-Mail • .
2 Dr. König • geben • Patientin • Tabletten • .
3 Wir • zeigen • Gäste • Haus • .
4 Vater • kaufen • Sohn • Computer • .
5 Mutter • schenken • Tochter • Puppe • .
6 Ich • verkaufen • Freund • Auto • .
7 Er • servieren • Freunde • Kaffee • .
8 Sie • kochen • Kind • Suppe • .

die Patientin – die Tabletten (*Plural*) – die Gäste (*Plural*) – das Haus – der Vater – der Sohn – der Computer – die Mutter – die Tochter – die Puppe – der Freund – das Auto – die Freunde (*Plural*) – der Kaffee – das Kind – die Suppe

1 Der Mann schreibt der Frau eine E-Mail.

2 Was ist der Nominativ (Subjekt), der Akkusativ (Objekt) und der Dativ? Unterstreichen Sie: Nominativ schwarz, Akkusativ blau und Dativ rot.

Ich gehe jetzt ins Einkaufszentrum. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen eine Barbie. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Internet-Café schreibe ich dann meinem Vater eine E-Mail. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.

3 Ordnen Sie die Verben.

kochen • ~~schenken~~ • kaufen • servieren • essen • kommen • trinken • verkaufen • lachen • wohnen • schlafen • gehen • lesen • geben • treffen • lieben • besuchen • haben • möchten • sein • finden • bringen • zeigen

nur ein Subjekt (also kein Objekt)	ein Subjekt und ein Objekt	ein Subjekt, ein Objekt und eine Person
		schenken

4 Weihnachten. Ergänzen Sie die Artikel.

Am 24.12.kommt in Deutschland d__ Weihnachtsmann. Er bringt d__ Kinder__ d__ Geschenke. D__ Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D__ Kinder möchten d__ Weihnachtsmann gerne sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d__ Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d__ Kinder__ Spielsachen, d__ Vater ein__ Krawatte und d__ Mutter ein__ Flasche Parfüm. D__ Kinder packen d__ Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d__ Familie oft d__ Großeltern. D__ Großmutter kocht dann ein__ gutes Essen und die Kinder zeigen d__ Großeltern d__ neuen Geschenke.

5 Vaters Geburtstag. Ergänzen Sie die Artikel.

Mein__ Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein__ Vater ein__ Fernseher. Mein__ Vater ist glücklich. Er findet d__ Fernseher super! Mein__ Schwester gibt mein__ Vater ihr__ schönstes Foto und mein__ Mutter schenkt ihr__ Mann ein__ Krawatte.

Am Nachmittag kommen d__ Gäste. D__ Gäste besuchen mein__ Vater.

Ich serviere d__ Gästen d__ Kaffee. Mein__ Schwester kauft ein__ Kuchen.

D__ Gäste trinken d__ Kaffee. D__ Kuchen ist wunderbar. Mein__ Vater trägt sein__ neue Krawatte.

Um 20 Uhr gehen d__ Gäste nach Hause. Mein__ Schwester bringt mein__ Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein__ Freunde im Restaurant. Mein__ Mutter räumt d__ Wohnung auf.

Um 24 Uhr holt mein__ Mutter mein__ Vater im Restaurant ab.

6 Ein Geschenk. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Mein Bruder hat morgen Geburtstag. Ich mag _____ sehr. Deshalb möchte ich _____ ein schönes Geschenk kaufen. Im Geschäft suche ich die Verkäuferin und frage _____: „Haben Sie sehr gute Herrenuhren?“

Die Verkäuferin sagt: „Ich zeige _____ ein paar schöne Herrenuhren.“

Die Uhren sind sehr schön. Ich kaufe eine wunderbare Uhr und bezahle _____ an der Kasse.

Morgen fahre ich zu meinem Bruder und gebe _____ die Uhr.

A2

22 *Ich helfe dir, du dankst mir.* Verben mit Dativ

Verben mit Nominativ und Dativ

Subjekt	Verb	Person
Der Mann	gratuliert	der Frau.
Nominativ		Dativ



Diese Verben sind nicht logisch wie die Verben in Kapitel 21. Diese Verben haben nur ein Subjekt und eine Person (im Dativ). Diese Verben mit Dativ müssen Sie lernen.
ebenso: *antworten, gratulieren, helfen, zuhören, glauben, danken*

Subjekt	Verb	Person
Die Torte	schmeckt	der Frau.
Nominativ		Dativ



Bei diesen Verben steht die Person im Dativ und die Sache im Nominativ.
ebenso: *gefallen, gehören, passen, schmecken, stehen* (Stil und Farbe), *wehtun*
Auch Nominativ und Dativ:
Es tut mir leid.
Wie geht es Ihnen?

1 Schreiben Sie Sätze.



1 Mann • antworten • Frau • .
Der Mann antwortet der Frau.



2 Mann • gratulieren • Frau • .



3 Kind • helfen • Mann • .



4 Kinder • zuhören • Oma • .

2 Schreiben Sie Sätze.

1 Haus • gefallen • Leute • .
2 Wein • schmecken • Mann • nicht • .
3 Schuhe • passen • Frau • gut • .
4 Auto • gehören • Chef • .
5 Jacke • stehen • Mädchen • nicht gut • .
6 Film • gefallen • Freunde • .
7 Kopf • wehtun • Frau • .

1 Das Haus gefällt den Leuten.

der Wein – der Mann –
die Schuhe (*Plural*) – die Frau –
das Auto – der Chef – die Jacke –
das Mädchen – der Film –
die Freunde (*Plural*) – der Kopf

3 Schreiben Sie Sätze mit den Verben *antworten, gratulieren, helfen, zuhören.*

1 Ich frage den Mann. Er _____.
2 Anastasia hat Geburtstag. Wir _____.
3 Du hast Probleme. Ich _____.
4 Der Vater erzählt eine Geschichte. Die Kinder _____.

4 Was sagen Sie?

1 Ich habe einen Fehler gemacht.
2 Mein Sohn hat einen Fehler gemacht.
3 Meine Eltern haben einen Fehler gemacht.
4 Meine Tochter hat einen Fehler gemacht.
5 Du hast einen Fehler gemacht.
6 Wir haben einen Fehler gemacht.
7 Mein Kind hat einen Fehler gemacht.
8 Ihr habt einen Fehler gemacht.

1 Es tut mir leid.
2 Es tut ...

5 Schreiben Sie Sätze mit Verben im Dativ.

schmecken • wehtun • gehören • gefallen • schlecht gehen • passen • ~~passen~~

1 Morgen Abend habe ich keine Zeit.
2 Wir finden Frankfurt schön.
3 Ulrike ist krank.
4 Die Suppe ist wunderbar!
5 Das ist nicht meine Uhr.
6 Die Hose ist zu klein.
7 Ich habe Halsschmerzen.

1 Morgen Abend passt es mir nicht.

6 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Das ist Clemens. _____ ist süß. Ich finde _____ wunderbar. Er gefällt _____ sehr. _____ sieht toll aus.

Jede Farbe steht _____. Manchmal rufe ich _____ an und frage _____ etwas. Ich höre _____ immer zu.

Ich antworte _____ auch immer sofort. Wenn ich kann, helfe ich _____. Wenn er Zeit hat, passt _____ der

Termin immer. Ich liebe _____. Seine Küsse schmecken _____ so gut!

7 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.

1a Mann (*der*) • Frau (*die*) • Blumen (*Plural*) • schenken • .
b Blumen (*Plural*) • Frau • gefallen • .
2a Ober (*der*) • Gäste (*Plural*) • Essen (*das*) • servieren • .
b Gäste (*Plural*) • schmecken • Essen (*das*) • .
3a Chef (*der*) • Sekretärin (*die*) • fragen • .
b Sekretärin (*die*) • Chef (*der*) • antworten • .
4a Mädchen (*das*) • Freund (*der*) • E-Mail (*die*) • schreiben • .
b Freund (*der*) • Brief (*der*) • lesen • .
5a Mutter (*die*) • Kind (*das*) • Jacke (*die*) • kaufen • .
b Jacke (*die*) • Kind (*das*) • passen • .
6a Vater (*der*) • Sohn (*der*) • Fahrrad (*das*) • reparieren • .
b Sohn (*der*) • Vater (*der*) • helfen • .
7a Fuß (*der*) • Mann (*der*) • wehtun • .
b Arzt (*der*) • Mann (*der*) • helfen • .

23 *Ich war, ich hatte.* Präteritum: *sein* und *haben*

Präteritum
(gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)



Ich war ledig.
Ich hatte keine Kinder und viel Zeit.

Präsens
(heute, jetzt, mit 35 Jahren)



Ich bin verheiratet.
Ich habe vier Kinder und keine Zeit.

	sein	haben	sein	haben
ich	war	hatte	bin	habe
du	warst	hattest	bist	hast
er, sie, es, man	war	hatte	ist	hat
wir	waren	hatten	sind	haben
ihr	wart	hattet	seid	habt
sie, Sie	waren	hatten	sind	haben

Die Verben *sein* und *haben* benutzt man in der Vergangenheit meistens im Präteritum.

1 Tim war krank. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Denis: Hallo Tim, wo _____ (*sein*) du denn gestern?

Tim: Ich _____ (*sein*) zu Hause. Ich _____ (*sein*) krank.

Denis: Wir _____ (*haben*) gestern einen neuen Lehrer. Wir _____ (*haben*) viel Spaß.

Tim: Und _____ (*haben*) ihr gestern Nachmittag Sport?

Denis: Ja, wir _____ (*sein*) auf dem Sportplatz.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich	hatten	keine Zeit.
Thomas	hatte	müde.
Herr und Frau Müller	waren	Probleme.
Ihr	wart	im Büro.
Du	war	in Paris.
Meine Schwester und ich	warst	eine Party.

3 Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Anna: Hallo, Marion. Wo _____ (*sein*) du denn am Freitag? _____ (*haben*) du Urlaub?

Marion: Nein, ich _____ (*sein*) zu Hause. Meine beiden Kinder _____ (*sein*) krank. Sie _____ (*haben*) Fieber.

Anna: _____ (*sein*) ihr beim Arzt?

Marion: Ja, wir _____ (*sein*) beim Arzt. Und du? _____ (*haben*) ihr viel Arbeit im Büro?

Anna: Nein, ich _____ (*haben*) nicht so viel Arbeit. Der Chef _____ (*sein*) nicht da. Er _____ (*haben*) einen Termin in Rom. Wir _____ (*haben*) also keinen Stress.

4 Eine Liebesgeschichte. Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Früher war /~~bin~~ ich Single. Ich habe/ hatte oft eine Freundin, aber nie lange. Jetzt war/bin ich verheiratet. Meine Frau ist /war aus Korea. In Korea ist /war sie Sekretärin. Wir sind/waren 2008 zusammen in Seoul. Wir sind / waren dann sofort gute Freunde. Heute sind /waren wir ein Paar. Wir sind/waren jetzt glücklich!

5 Urlaub in München. Ergänzen Sie *sein* oder *haben* im Präteritum (13x) oder Präsens (2x).

1 Gestern waren wir in München.
2 Zum Glück _____ das Wetter schön.
3 Wir _____ überhaupt keinen Regen und wir _____ auch keinen Schirm.
4 Ich _____ bei meiner Tante.
5 Sie _____ extra einen Tag Urlaub für mich!
6 Mein Freund _____ im Museum. Er sagt, es _____ sehr interessant da.
7 Aber ich _____ gestern keine Zeit für das Museum.
8 Am Abend _____ wir wieder zusammen. Mein Freund _____ müde. Ich _____ wach.
9 Am Dienstag _____ wir wieder in Frankfurt, und heute, am Mittwoch _____ ich wieder im Büro.
10 Aber ich _____ keine Lust.

6 Was war früher? Schreiben Sie Sätze im Präteritum.

1 Heute habe ich vier Kinder.
2 Heute bin ich alt.
3 Heute haben wir Autos.
4 Heute sind wir reich.
5 Heute hat er ein Haus.
6 Heute haben die Kinder einen Computer.
7 Heute sind viele Leute allein.
8 Heute hast du eine Familie.
9 Heute habt ihr Geld.
10 Heute ist sie glücklich.
11 Heute habe ich keine Zeit.
12 Heute ist der Professor alt.
13 Heute hat man ein Handy.

1 Früher hatte ich keine Kinder.
2 Früher war ich jung.

A2 **7 Waren Sie auf dem Meeting? Ergänzen Sie.**

waren • ~~Waren~~ • hatten • hatten • hatte • war • war

Herr Meier: Guten Morgen, Herr Müller. Waren Sie gestern auf dem Meeting?
Herr Müller: Ja, es _____ sehr interessant.
Wir _____ eine lange Diskussion.
Wo _____ Sie denn gestern?
Herr Meier: Ich _____ auf Geschäftsreise.
Ich _____ ein Meeting in London.
Die Kollegen _____ dort Probleme.



Heute bin ich alt.
Früher war ich jung.
Heute habe ich fünf Kinder.
Früher hatte ich keine Kinder.

24 *Was hast du gestern gemacht?* Perfekt mit *haben*

Perfekt
(vor einer Stunde,
gestern,
vor zwei Wochen,
vor fünf Jahren)



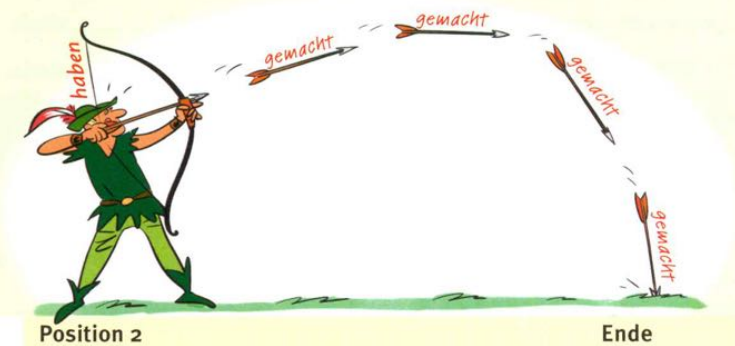
Was hast du gestern gemacht?
Ich habe zehn Stunden gearbeitet.
Dann habe ich ein Brot gegessen.
Ich habe auch einen Tee getrunken.
Dann habe ich geschlafen.

Präsens
(jetzt, heute)



Was machst du heute?
Heute arbeite ich nicht.
Ich esse im Restaurant.
Ich trinke ein Glas Rotwein.
Dann gehe ich tanzen.
Heute ist mein Geburtstag!

Die meisten Verben benutzt man in der Vergangenheit mit dem Perfekt.
Das Perfekt von den meisten Verben bildet man mit *haben* + Partizip Perfekt.



	Position 2		Ende Partizip Perfekt
Was	hast	du gestern	gemacht?
Ich	habe	zehn Stunden	gearbeitet.
Dann	habe	ich ein Brot	gegessen.
	Hast	du auch Tennis	gespielt?

1 Schreiben Sie Sätze.

1 Er • am letzten Wochenende • hat • gearbeitet • .
2 gesehen • Ich • habe • meine Freunde lange nicht • .
3 Was • du • getrunken • hast • ?
4 ihr • Habt • gelesen • schon die Zeitung • ?
5 verstanden • die Grammatik •Sie • Haben • ?
6 Wir • gefragt • haben • ihn noch nicht • .

2a Das war gestern. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 Er hat ein Mineralwasser getrunken. trinken
2 Er hat gestern mit Freunden Deutsch gelernt. _____
3 Sie hat gestern die Zeitung gelesen. _____
4 Sie haben zusammen einen Film gesehen. _____
5 Dann haben sie im Restaurant gegessen und getrunken. _____

2b Und heute? Schreiben Sie die Sätze im Präsens.

1 Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.

3 Schreiben Sie Antworten.

~~eine Pizza~~ • einen Kaffee • eine Zeitschrift • einen Film • das Wort

1 Was haben Sie gegessen? *Ich habe eine Pizza gegessen.*

2 Was haben Sie getrunken?

3 Was haben Sie gelesen?

4 Was haben Sie gesehen?

5 Was haben Sie nicht verstanden?

4 Schreiben Sie eine Geschichte im Perfekt.

1 lesen: er • eine Anzeige in der Zeitung
2 telefonieren: er • mit der Frau
3 treffen: er • am Samstag • die Frau
4 trinken: sie (*Plural*) • in einem Café einen Cocktail
5 essen: sie (*Plural*) • viel
6 bezahlen: er • alles
7 sagen: sie • „Danke schön"
8 wiedersehen: er • sie • nicht
9 lesen: er • keine Anzeigen in der Zeitung mehr

lesen – gelesen
telefonieren – telefoniert
treffen – getroffen
trinken – getrunken
essen – gegessen
bezahlen – bezahlt
sagen – gesagt
wiedersehen – wiedergesehen

5 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

Liebe Marie,

wie geht es dir? Mir geht es fantastisch.

Ich _____ gestern einen tollen Mann _____.

Ich _____ ihn in der Kantine _____.

Wir _____ zusammen _____ und

dann _____ wir noch einen Kaffee _____.

Er _____ mich _____: „Was machen Sie morgen Abend?"

Ich _____ die ganze Nacht nicht _____.

Morgen erzähle ich dir mehr!!

Alles Liebe

Larissa

kennenlernen – kennengelernt
treffen – getroffen
essen – gegessen
trinken – getrunken
fragen – gefragt
schlafen – geschlafen

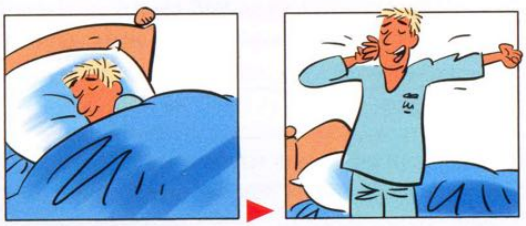
A2

25 *Ich bin gekommen, ich habe gelacht.* Perfekt mit *sein*

Die meisten Verben bilden Perfekt mit *haben*:
ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen.
Nur wenige Verben bilden Perfekt mit *sein*.

Perfekt mit *sein*

Die Position wechselt.



Ich bin aufgestanden.



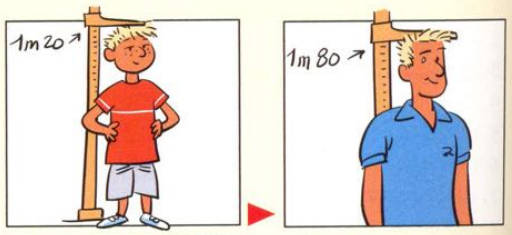
Ich bin zur Arbeit gegangen.

abfahren, fliegen, abfliegen, gehen, ankommen, kommen, aufstehen, laufen, aussteigen, mitkommen, ausziehen, schwimmen, einsteigen, umsteigen, einziehen, umziehen, fahren, wandern, fallen

Die Situation wechselt.



Ich bin aufgewacht.



Ich bin gewachsen.

aufwachen, einschlafen, explodieren, passieren, sterben, werden

⚠ *sein:* *ich bin gewesen*
bleiben: *ich bin geblieben*

1 Besuch aus London. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche _____ ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug _____ um 16 Uhr gelandet und ich _____ pünktlich da gewesen. Wir _____ zusammen im Taxi in die Firma gefahren.

Da _____ etwas passiert. Der Kollege _____ auf der Treppe gefallen. Wir _____ dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da _____ wir drei Stunden geblieben und wir _____ erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen. Deshalb _____ der Kollege noch einen Tag länger hier geblieben.

2 Urlaub in Rom. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich	bin habe	nach Rom geflogen. im Hotel gewohnt. Spaghetti gegessen. das Collosseum gesehen. jeden Tag früh aufgestanden. im Vatikan gewesen. eine Woche geblieben. viel Spaß gehabt. jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. 20 Postkarten geschrieben. oft Taxi gefahren. viele Souvenirs gekauft.

3 Ein Tag im Büro. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Letzte Woche _____ ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich _____ mit der Arbeit angefangen. In der Mittagspause _____ ich zum Essen gegangen und _____ mit Kollegen gesprochen. Am Nachmittag _____ ich zu einem Kunden gefahren. Ich _____ eine Stunde dort geblieben. Dann _____ ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 Ein Drama. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Gestern _____ etwas Dramatisches passiert. Ich _____ geduscht und gefrühstückt und dann _____ ich aus dem Haus gegangen. Vor der Tür _____ ich gesehen: Ich _____ meinen Schlüssel im Haus vergessen! Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen! Also _____ ich durch das Badfenster ins Haus gestiegen. In dem Moment _____ ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten _____ mich im Fenster gesehen. Ich _____ lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt. Ein Polizist _____ dann die Tür geöffnet und ich _____ meinen Schlüssel geholt und _____ schnell zur Arbeit gefahren. Aber natürlich _____ ich zu spät gewesen.

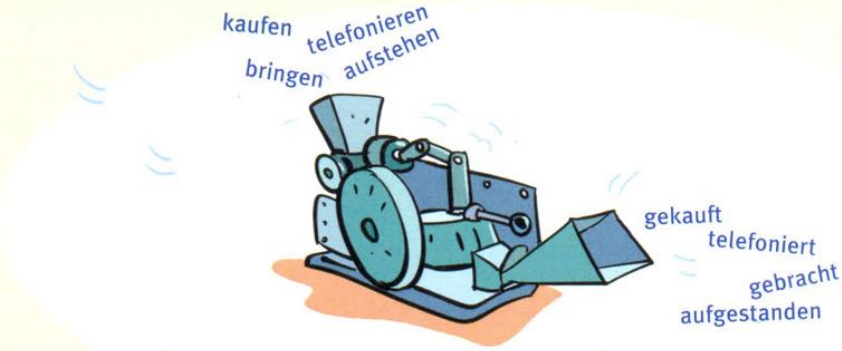


5 Ankunft auf Hawaii. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

1 machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
2 starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
3 ankommen: wir • um 15 Uhr • in Hawaii • .
4 fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
5 auspacken: wir • unsere Koffer • .
6 gehen: ins Bett • wir • dann • .
7 aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
8 besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
9 essen: in einem schönen Restaurant • wir • .

A2

26 Gesehen – eingekauft – bezahlt
Partizip Perfekt



	regelmäßige Verben: Ende -t		unregelmäßige Verben: Ende -en	
„normale Verben“	kaufen	ge___t gekauft	stehen	ge__⚠__en gestanden
trennbare Verben	einkaufen	___ge___t eingekauft	aufstehen	___ge__⚠__en aufgestanden
untrennbare Verben	verkaufen	_____t verkauft	verstehen	____⚠__en verstanden
Verben mit *-ieren*	telefonieren	_____iert telefoniert		

Immer untrennbar: *be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:
nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben.
Einige Verben haben *-t* am Ende und wechseln den Vokal:
denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannt, wissen – gewusst.

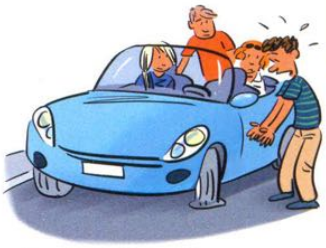
1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 abgeholt – *abholen*
2 angekommen – _____
3 angefangen – _____
4 ausgestiegen – _____
5 bekommen – _____
6 gedacht – _____
7 eingeladen – _____
8 empfohlen – _____
9 gegessen – _____
10 geflogen – _____
11 gefallen – _____
12 gewonnen – _____
13 gekannt – _____
14 gelaufen – _____
15 mitgebracht – _____
16 genommen – _____
17 geschlafen – _____
18 geschwommen – _____
19 getrunken – _____
20 gesehen – _____
21 verloren – _____

2 „Normal“, trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

1 anrufen – *ange*rufen
2 einsteigen – _____stiegen
3 antworten – _____antwortet
4 aufmachen – _____macht
5 bringen – _____bracht
6 entschuldigen – _____schuldigt
7 versuchen – _____sucht
8 waschen – _____waschen
9 geben – _____geben
10 bestellen – _____stellt
11 erzählen – _____zählt
12 umziehen – _____zogen

3 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.



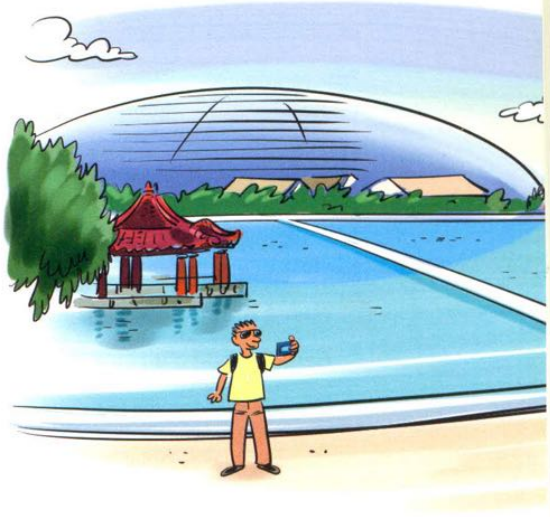
Letztes Jahr habe ich in Heidelberg _____ (*studieren*).
Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach
München gefahren. Unterwegs ist etwas _____ (*explodieren*).
Der Reifen war kaputt! Wir haben _____ (*diskutieren*),
was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann _____ (*probieren*)
den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto _____ (*reparieren*)!
Wir haben ihm _____ (*gratulieren*) und sind gut in München angekommen.

4 Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.

~~besuchen~~ • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten •
beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen

ge.....t	.....ge.....t	.....t	ge.....en	.....ge.....en	.....en
		besucht			

5 Meine Reise nach China. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.



2010 habe ich eine Reise nach China _____ (*machen*).
Ich habe an einer Gruppenreise _____ (*teilnehmen*).
Wir sind elf Stunden nach Peking _____ (*fliegen*).
Wir haben im Flugzeug schlecht _____ (*schlafen*)
und sind morgens um 7 Uhr _____ (*ankommen*).
Wir waren total kaputt!
Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel _____ (*fahren*)
und haben unsere Koffer _____ (*auspacken*). Aber
eine Stunde später sind wir schon wieder _____
(*losfahren*) und haben den Kaiserpalast _____
(*besichtigen*). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei
Stunden durch den Palast _____ (*laufen*). Dann haben
wir Pause _____ (*machen*) und zu Mittag _____ (*essen*).
Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz _____ (*gehen*) und haben Mao _____
(*ansehen*). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten _____ (*warten*). In der Nähe haben wir ein
paar Souvenirs _____ (*einkaufen*) und haben typisch chinesische Peking-Ente _____
(*probieren*). Sehr lecker!
Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper _____ (*besuchen*) und ich bin fast
_____ (*einschlafen*). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel _____ (*zurückkommen*) bin.
Ich war todmüde, aber Peking ist toll!

A2

27 *Ich konnte, ich musste, ich wollte.* Präteritum: Modalverben





Präteritum (gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)	**Präsens** (heute, jetzt, mit 35 Jahren)
Ich war ledig und hatte keine Kinder und viel Zeit.	Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.
Ich musste nie kochen.	Ich muss jeden Tag kochen.
Ich konnte jeden Tag ins Kino gehen.	Ich kann nicht oft ins Kino gehen.
Ich durfte keinen Alkohol trinken.	Ich darf keine Schokolade essen. (Ich bin dick!)
Ich wollte keine Kinder.	Ich möchte noch ein Kind.
Ich wollte nie Mutter sein.	Ich will eine gute Mutter sein.
Ich sollte viel lernen (hat mein Vater gesagt).	Ich soll viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	Endung
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von *möchten*: *Heute möchte ich einen Wein. Gestern wollte ich ein Bier.*

1 Meine Kindheit. Ergänzen Sie.

Gerda: Hattest du eine schöne Kindheit?

Ilse: Ja, sehr. Ich _____ (*müssen*) nie im Haushalt helfen und _____ (*dürfen*) so viel Eis essen, wie ich _____ (*wollen*). Und du, _____ (*müssen*) du im Haushalt helfen?

Gerda: Ja, aber ich _____ (*dürfen*) auch oft machen, was ich _____ (*wollen*). _____ (*müssen*) du viel für die Schule lernen?

Ilse: Ja, ich _____ (*sollen*) studieren, also _____ (*sollen*) ich viel lernen. Mein Vater _____ (*wollen*) früher studieren, aber er _____ (*dürfen*) nicht, weil seine Eltern nich genug Geld hatten. Also _____ (*wollen*) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich _____ (*wollen*) immer spielen oder ins Schwimmbad gehen.

Gerda: Wann _____ (*können*) du schwimmen?

Ilse: Ich _____ (*können*) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester _____ (*können*) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir _____ (*wollen*) jeden Tag ins Schwimmbad gehen, aber wir _____ (*dürfen*) nur einmal pro Woche gehen.

2 Sprachenlernen für den Job. Welches Modalverb ist richtig? Schreiben Sie in der richtigen Form.

Letztes Jahr _____ (*können/wollen*) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich _____ (*dürfen/müssen*) nicht, weil ich kein Französisch _____ (*wollen/können*). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb _____ (*müssen/können*) ich Französisch lernen.

Zuerst musste ich zwei Mal pro Woche in der Firma lernen. Nach zwei Monaten _____ (*dürfen/können*) ich noch nicht viel Französisch. Also _____ (*können/müssen*) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann _____ (*wollen/können*) ich nach Paris fahren.

Im Sprachkurs _____ (*dürfen/müssen*) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich _____ (*müssen/wollen*) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das _____ (*können/müssen*) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte.

Nach zwei Wochen _____ (*dürfen/können*) ich viel sprechen und verstehen und ich _____ (*dürfen/müssen*) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

3 Heinrich und sein Freund. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.



1 *Heinrichs Freund sagt:* Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.
Aber noch vor drei Monaten *musstest du arbeiten.*

2 Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.
Aber früher _____.

3 *Heinrich sagt:* Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.
Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, _____.

4 Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.
Aber vor drei Jahren _____.

5 Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.
Letztes Jahr _____.

6 *Heinrich sagt:* Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.
Aber früher _____.

7 Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.
Aber bis 2006 _____.

8 *Heinrichs Freund sagt:* Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.
Und früher _____.



Heute möchte ich einen Wein,
gestern wollte ich ein Bier.

A2

28 Gestern hatte ich Durst und habe Saft getrunken. Zeitengebrauch





	Vergangenheit (gestern, letztes Jahr, 1979)		Gegenwart und Zukunft* (jetzt, heute, morgen, im nächsten Jahr)
Infinitiv	**Präteritum**	**Perfekt**	**Präsens**
arbeiten	ich arbeitete	ich habe gearbeitet	ich arbeite
fahren	ich fuhr	ich bin gefahren	ich fahre
sein	ich war	ich bin gewesen	ich bin
haben	ich hatte	ich habe gehabt	ich habe
müssen	ich musste	ich habe (machen) müssen	ich muss
können	ich konnte	ich habe (machen) können	ich kann
wollen	ich wollte	ich habe (machen) wollen	ich will
dürfen	ich durfte	ich habe (machen) dürfen	ich darf
sollen	ich sollte	ich habe (machen) sollen	ich soll

(Fast) alle Verben benutzt man in der Vergangenheit im Perfekt.
Die Hilfsverben *sein* und *haben* und die Modalverben spricht man in der Vergangenheit im Präteritum.
Auch in E-Mails und Briefen benutzt man das Perfekt.
Die Verben *geben*, *wissen* und *brauchen* benutzt man oft im Präteritum: *es gab*, *wir brauchten*, *ich wusste*.

* Für die Zukunft benutzt man meistens das Präsens.

1 Meine Kindheit. Welche Zeit steht in den Sätzen? Präsens, Perfekt oder Präteritum? Schreiben Sie.

Ich habe zwei Geschwister.	Präsens
Ich war nie im Kindergarten.	
Ich hatte oft Streit mit meiner großen Schwester.	
Ich bin gerne in die Schule gegangen,	
denn da war es nicht so langweilig wie zu Hause.	
Mit sieben Jahren konnte ich lesen und schreiben	
und von da an habe ich immer viel gelesen.	
Ich habe auch mit meinen Freunden gespielt,	
aber ich habe nicht so gerne Sport gemacht.	
Ich wollte Journalistin werden,	
aber nach Meinung meines Vaters sollte ich Apothekerin werden.	
Heute bin ich Lehrerin.	

2 Umzug. Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie die Verben.



Gestern _____ ich bei meinen Freunden (*sein*).
Ich _____ ihnen beim Umzug helfen (*wollen*).
Vorher _____ sie ein kleines Haus (*haben*).
Letzten Monat _____ sie ein großes Haus _____ (*kaufen*). Wir _____ viele Möbel tragen (*müssen*). Am Abend _____ wir fertig (*sein*).
Dann _____ wir zusammen _____ (*essen*) und _____ (*trinken*).
Um 22 Uhr _____ ich nach Hause _____ (*fahren*). Ich _____ todmüde (*sein*). Ich _____ gleich _____ (*schlafen*).

3 Ein freier Tag. Schreiben Sie den Text in der Vergangenheit.

Heute bin ich glücklich. Ich muss nicht arbeiten. Ich habe Zeit und ich kann machen, was ich will.
Ich rufe meine Freundin an. Sie besucht mich.
Dann kaufen wir zusammen ein. Danach machen wir einen Spaziergang am Main und essen in einem schönen Restaurant. Am Abend sehen wir uns noch einen Film im Kino an.
Im Bett lese ich noch ein bisschen, dann schlafe ich.

Gestern _____

4 Ein Urlaub dieses Jahr und letztes Jahr. Ergänzen Sie.

Vergangenheit: Präteritum oder Perfekt	Gegenwart: Präsens
Letztes Jahr _____	Dieses Jahr möchten wir im Urlaub nach Kanada fahren.
Wir sind nach Toronto geflogen und zwei Wochen da geblieben.	Wir _____
Wir _____	Wir haben Glück, denn wir haben Freunde in Toronto.
Wir _____	Wir können bei ihnen übernachten und müssen kein Hotel bezahlen.
Deshalb konnten wir dann noch eine Woche Urlaub in New York machen.	Deshalb _____
Dort _____	Dort besichtigen wir viele Museen und gehen abends aus.
Mein Mann war gerne in Kneipen und mir haben die Museen Spaß gemacht.	Mein Mann _____
Und _____	Und ich kaufe in New York natürlich ein!
Wir _____	Wir kommen am Samstag zurück und leider muss ich am Montag wieder arbeiten.

A2

29 *Sie wäscht sich.* Reflexive (und reziproke) Verben

Reflexivpronomen	
ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich



Sie wäscht sich.



Sie wäscht es (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: *sich*. Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.

Er rasiert sich.



Sie schminkt sich.



ebenso: *sich waschen, sich anziehen, (sich) duschen, sich anmelden, sich vorstellen ...*

Er küsst sie, sie küsst ihn.
Sie küssen sich. (reziprok)



ebenso: *sich kennenlernen, sich verlieben, sich küssen ...*

Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung, z. B. *sich interessieren, sich ärgern, sich freuen, sich langweilen ...*

Die reflexiven Verben bilden das Perfekt mit *haben*.
Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er sich heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1 ● Wann treffen wir _____?

■ Ich muss _____ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.

● Gut, dann beeil _____, ich freue _____ schon auf die Party.

2 ● Warum kommt Hannes nicht?

■ Er hat _____ verletzt und muss _____ jetzt erst einmal ausruhen.

● Schade, wir haben _____ schon so auf ihn gefreut.

■ Ja, er hat _____ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1 • Guten Tag, wir möchten _____ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.
■ Guten Tag, herzlich Willkommen im Kurs. Haben Sie _____ schon im Sekretariat angemeldet?
2 • Könnt ihr _____ noch an Luisa erinnern?
■ Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben _____ regelmäßig Mails.
• Oh, das ist gut. Wenn ihr _____ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.
■ Ja, gerne. Luisa freut _____ bestimmt auch.

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

1 Ich wasche das Baby. Ich wasche _____. Dann wasche ich _____ selbst.
2 Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt _____ auf den Stuhl. Dann setzt du _____ selbst.
3 Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt _____. Dann kämmt sie _____ selbst.
4 Er stellt seine Frau vor. Er stellt _____ vor. Dann stellt er _____ selbst vor.
5 Das Mädchen meldet ihre Freundin an. Es meldet _____ an. Dann meldet es _____ selbst an.
6 Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren _____. Dann fotografieren wir _____ selbst.
7 Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen _____ an. Dann ziehen sie _____ selbst an.

4 Schreiben Sie Sätze.

1 Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
2 Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
3 Ich glaube nicht, dass • die Kinder • haben • sich • im Garten • versteckt • .
4 Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
5 Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?

5 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie *sich* oder „–“.

1 Er interessiert _____ sehr für Politik, aber er möchte _____ nicht Politiker werden.
2 • Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben _____ geheiratet.
■ Ja, sie waren sehr schnell, sie haben _____ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie _____ vor einem Monat verliebt und jetzt wollen sie _____ heiraten.
3 • Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert _____ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?
■ Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut _____ auch die Kinder von Frau Westhoff.

6 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1 Jutta freut sich auf das Wochenende. _____
2 Sie erinnert sich an ein Restaurant. _____
3 Sie zieht sich schick an. _____
4 Sie trifft sich mit Paolo. _____
5 Aber Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. _____
6 Sie beschweren sich beim Kellner. _____
7 Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. _____

30 *Im, am, um, von ... bis, nach, vor*
Temporale Präpositionen

keine Präposition — **Jahreszahlen:** 1992, 2009

im — **Jahreszeiten:** im Sommer, im Winter
Monate: im Januar, im Februar

am — **Tage:** am Montag, am Mittwoch, am Wochenende
Tageszeiten: am Morgen, am Vormittag, ⚠ in der Nacht
Daten: am 12.5.

um — **Uhrzeiten:** um 9.00 Uhr, um Mitternacht

- *Wann haben Sie Zeit?*
- *2012 im Frühling*
  am 12. Mai
  um 9.15 Uhr.



Ende
Ich bleibe bis morgen.



Beginn
Ab morgen rauche ich nicht mehr.



Zwischen 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.



Vor meiner Party muss ich einkaufen.
Nach der Party muss ich aufräumen.



Beginn in der Vergangenheit, heute noch
Ich bin seit drei Monaten in Deutschland.



Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten
Von Montag bis Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.



Daten, Tageszeiten (mit Artikel)
Ich habe vom 3.4. bis zum 15.4. Urlaub.

1 Ergänzen Sie *im*, *am*, *um*, – (keine Präposition).

_____ April _____ 8.3. _____ Nachmittag _____ 1999 _____ 12.30 Uhr _____ Winter

_____ Mai _____ Mittwoch _____ Mitternacht _____ Abend _____ Wochenende

2 Johannes erzählt über die Schule. Ergänzen Sie die Präpositionen.



Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon _____ 7.00 Uhr.
_____ 10.10 Uhr _____ 10.30 Uhr ist die erste Pause. _____ Montag gehe ich
_____ 13.20 Uhr nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich _____ Abend.
_____ dem Mittagessen treffe ich meine Freunde und _____ Dienstag und _____
Donnerstag habe ich Musikunterricht. _____ Wochenende habe ich frei!
Und _____ der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich.
Meistens fahren wir _____ Juli in Urlaub. Dieses Jahr _____ 7. Juli _____
3. August. _____ Winter fahren wir Ski.

3 Antworten Sie.

1 Wann ist es kalt? *Im Winter, im Januar.*
2 Wann ist es dunkel? _____
3 Wann gehen Sie heute nach Hause? _____
4 Wann arbeiten Sie nicht? _____
5 Wann essen Sie abends? _____
6 Bis wann schlafen Sie am Sonntag? _____
7 Wann telefonieren Sie gern? _____
8 Wann gehen Sie gerne spazieren? _____
9 Wann machen Sie Urlaub? _____

4 Frau Bretzke erzählt über ihre Arbeit. Ergänzen Sie die Präpositionen.

In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann _____ 7.30 und 9.30 Uhr beginnen. Ich fange meistens erst _____ 9.30 Uhr an, weil ich _____ der Arbeit meine Tochter in den Kindergarten bringe.

Frühestens _____ 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist _____ Montag _____ Donnerstag acht Stunden pro Tag, _____ Freitag sieben Stunden.

Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber _____ Meetings machen wir oft ein bisschen länger Pause. _____ Herbst ist _____ 3.10. frei und _____ Winter arbeiten wir _____ 24.,25. und 26.12. nicht.



2011, im Mai, habe ich am 12. um zehn Uhr einen Termin.

5 Eine Krankenschwester erzählt. Welche Präposition ist richtig? Markieren Sie.

Ich bin ~~*vor*~~ / ~~*nach*~~ / seit / ~~*in*~~ 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn sie Kinder bekommen. Die meisten Kinder kommen *im* / *an* / *um* / *seit* Juli und August auf die Welt, die wenigsten *in* / *an* / *um* / *im* Winter. Viele Frauen bekommen *um* / *auf* / *an* / *in der* Nacht oder *in* / *am* / *um* / – frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge *um* / *am* / – / *im* 31.12. auf die Welt gekommen: Ein Baby genau *um* / *in* / *am* / – Mitternacht, das andere *um* / *in* / *am* / – 0.08 Uhr. Ein Zwilling ist jetzt also *um* / – / *am* / *im* 2008 geboren, der andere *um* / *im* / – / *am* nächsten Jahr!

6 Ergänzen Sie *vor*, *nach*, *bis*, *seit* oder *ab*.

Lieber Dirk,

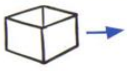
gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon _____ 18 Monaten und _____ letzten Monat wollte ich nicht heiraten. Doch _____ vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt bekommen wir ein Baby und ich möchte ein richtiger Vater sein.

Am Morgen _____ unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber _____ dem Ja-Wort waren wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen und sind _____ zum Abend geblieben.

Und _____ übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!

Dein Helmut

31 *Aus, bei, mit, nach, seit, von, zu*
Präpositionen mit Dativ

aus		Er geht um acht Uhr aus dem Haus. Ich habe kein Glas. Kannst du aus der Flasche trinken? Der Stuhl ist aus Metall. (Material)
bei		Ich bin heute bei Lisa. (Personen) Er arbeitet bei Siemens. (Firma) Augsburg liegt bei München. (Nähe)
mit		Ich fahre mit meinem Freund in den Urlaub. (Partner) Wir fahren mit dem Bus. (Verkehrsmittel) Ich schreibe mit dem Bleistift. (Instrument)
nach		Er fährt nach Deutschland, erst nach Hamburg, dann nach Frankfurt. (lokal: wohin? Städte und Länder ohne Artikel) Wie spät ist es? – Es ist fünf nach zwei. (temporal) Nach dem Essen kann ich nicht gut arbeiten.
seit		Seit einem Jahr wohne ich in Berlin. (temporal: Beginn in der Vergangenheit, heute noch)
von		Ich komme gerade vom Zahnarzt. (lokal: woher?) Die Schwester von meiner Freundin ist schon verheiratet. (Genitiv) Der Flughafen liegt südlich von Frankfurt.
zu		Wie komme ich zum Bahnhof? (lokal: wohin?) Heute fahren wir zu meinen Eltern. Zum Frühstück esse ich immer ein Ei. (temporal)

Die Präpositionen *aus*, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu* haben immer den Dativ.

bei + dem = beim *zu + dem = zum*
von + dem = vom *zu + der = zur*

1 Ergänzen Sie.

aus dem • bei • mit dem • nach • seit • von • zum

- Wie ist Ihr Weg zur Arbeit? Wann gehen Sie morgens _____ Haus?
- Meistens um Viertel _____ sieben. Ich gehe dann _____ Bahnhof und fahre _____ Zug. Meine Firma liegt südlich _____ Köln, _____ Bonn.
- Sie brauchen wahrscheinlich lange zur Arbeit.
- Ja, aber das macht mir nichts. Das mache ich schon _____ fünf Jahren. Ich möchte nicht umziehen.

2 *Bei* oder *mit*? Ergänzen Sie.

- Fahren Sie _____ dem Auto zur Arbeit? ■ Nein, _____ dem Zug.
- Fahren Sie alleine? ■ Nein, meistens fahre ich _____ meinem Nachbarn zusammen.

Er arbeitet auch _____ der DH-Bank.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 der Bäcker

Ich gehe jetzt zum Bäcker.

Ich bin gerade b_____ Bäcker.

Ich komme gerade v_____ Bäcker.

2 das Stadion

Wir gehen jetzt z_____ Stadion.

Wir kommen v_____ Stadion.

3 die Nachbarin

Ich gehe jetzt z_____ Nachbarin.

Ich bin gerade b_____ Nachbarin.

Ich komme v_____ Nachbarin.

4 die Freunde (Plural)

Wir gehen jetzt z_____ Freunden.

Wir sind gerade b_____ Freunden.

4 *Nach* oder *zu*? Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1 • Wann Sind Sie _____ Deutschland gekommen? ■ Vor drei Jahren.

2 Ich muss _____ Berlin fahren. Wie komme ich _____ Bahnhof?

3 Mein Zahn tut weh, ich muss _____ Zahnarzt. Ich habe einen Termin für Viertel _____ drei bekommen.

5 *Seit*, *nach* oder *zum*? Ergänzen Sie.

• Was gibt es denn heute _____ Essen?

■ Kartoffelsalat mit Würstchen.

• Prima, das habe ich schon _____ Monaten nicht gegessen.

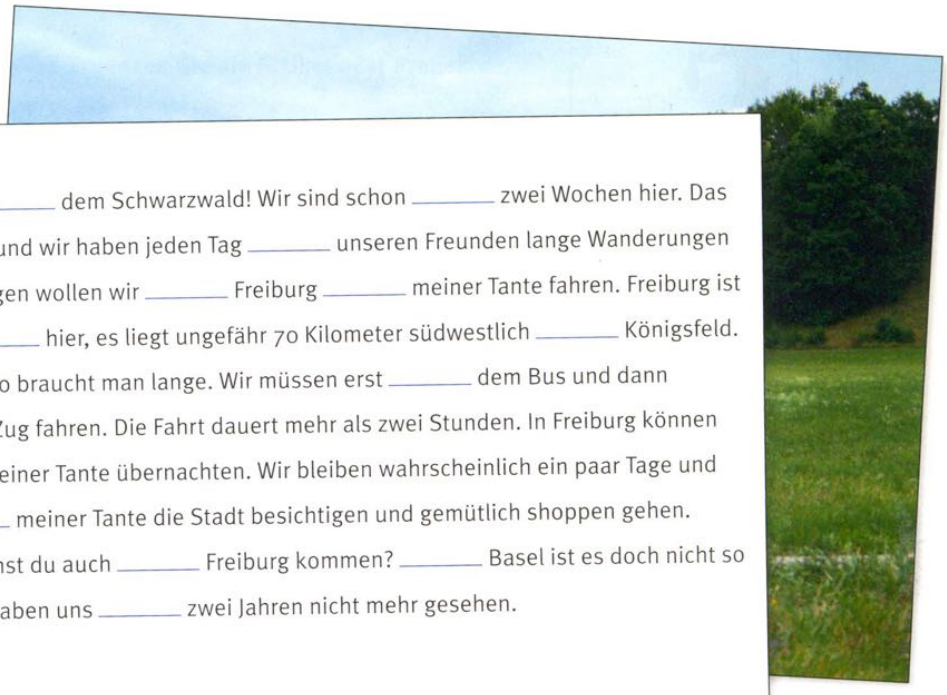
■ Ich hoffe, es schmeckt dir.

• Ja, sehr gut. Sag mal, was machen wir _____ dem Essen? Sollen wir spazieren gehen?



aus, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu* brauchen Dativ, das weißt du!

A2 **6 Ergänzen Sie die Präpositionen.**



Liebe Ela,

viele Grüße _____ dem Schwarzwald! Wir sind schon _____ zwei Wochen hier. Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _____ unseren Freunden lange Wanderungen gemacht. Morgen wollen wir _____ Freiburg _____ meiner Tante fahren. Freiburg ist nicht weit _____ hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer südwestlich _____ Königsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen erst _____ dem Bus und dann _____ dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als zwei Stunden. In Freiburg können wir _____ meiner Tante übernachten. Wir bleiben wahrscheinlich ein paar Tage und wollen _____ meiner Tante die Stadt besichtigen und gemütlich shoppen gehen. Vielleicht kannst du auch _____ Freiburg kommen? _____ Basel ist es doch nicht so weit und wir haben uns _____ zwei Jahren nicht mehr gesehen.

Liebe Grüße

Hannah

32 *Für, um, durch, ohne, gegen*
Präpositionen mit Akkusativ

durch



Luki springt durch das Fenster.

um



Sie geht um den Tisch.

gegen



Sie springt gegen den Tisch.

ohne



Sie muss ohne Fisch gehen.

⚠ *ohne* benutzt man meistens ohne Artikel.

für



„Der Fisch ist für dich!"

Die Präpositionen *für*, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* (FUDOG) haben immer den Akkusativ.

1 Ergänzen Sie die Präpositionen.

für • um • durch • ohne • gegen

1 Sie trägt eine Kette _____ den Hals.



2 Das Auto fährt _____ den Tunnel.



3 Das Geschenk ist _____ dich.



4 Bitte, einen Kaffee _____ Zucker.



5 Deutschland spielt _____ Brasilien.



2 ***Um, gegen* oder *durch*? Ergänzen Sie.**



1 Das Auto fährt _____ den Baum.



2 Das Auto fährt _____ den Baum.

3 Sie fahren _____ die Stadt.





4 Sie fahren _____ die Stadt.

3 **Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.**

ohne • für • um • gegen • durch

das Schild
der Park
der See
der Bruder
die Kinder (Plural)

1 Pass auf, sonst läufst du _____ d_____ Schild.

2 Komm, wir gehen _____ d_____ Park, das ist kürzer.

3 Gestern haben wir einen schönen Spaziergang _____ d_____ See gemacht.

4 Die Krawatte ist _____ mein___ Bruder.

5 Sie gehen selten _____ ihr___ Kinder aus, meistens nehmen sie ihre Kinder mit.

4 **Was passt? Kreuzen Sie an.**

1 Ich brauche ein Abendkleid *ohne* / *für* / *um* die Hochzeit von meiner Freundin.

2 Hast du ein Medikament *durch* / *ohne* / *gegen* Kopfschmerzen?

3 Die Bäckerei ist nicht weit, sie liegt gleich *gegen* / *um* / *durch* die Ecke.

4 Wir sind *für* / *gegen* / *durch* viele Geschäfte gelaufen und haben keine schönen Schuhe gefunden.

5 **Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Artikel oder Pronomen.**

die Woche
die Schwester
die Stadt
die Kaufhäuser (Pl)
der Kopf
die Freundin
die Ecke
die Braut
der Bräutigam

Liebe Annkathrin,

weißt du, dass Sibel und Patrick heiraten? Hast du schon ein Geschenk für _____? Ich suche schon seit ein___ Woche. Heute bin ich mit mein___ Schwester nach Frankfurt gefahren und habe ein Geschenk gesucht. Wir sind durch d_____ ganze Stadt gelaufen. Aber es war schwierig. Erst sind wir zu d_____ großen Kaufhäusern gegangen, aber wir haben nichts gefunden. Im dritten Kaufhaus hatte Karin Pech. Sie hat nicht aufgepasst und hat die Tür gegen d_____ Kopf bekommen. Ihr war ganz schwindlig. Deshalb sind wir zu ein___ Freundin gegangen und haben bei _____ zuerst Kaffee getrunken. Die Freundin hatte eine gute Idee. Sie kennt ein Schmuckgeschäft bei ihr um d_____ Ecke. Wir haben eine wunderschöne Kette für d_____ Braut und eine Krawattennadel für d_____ Bräutigam gekauft.

Sehen wir uns auf der Hochzeit?

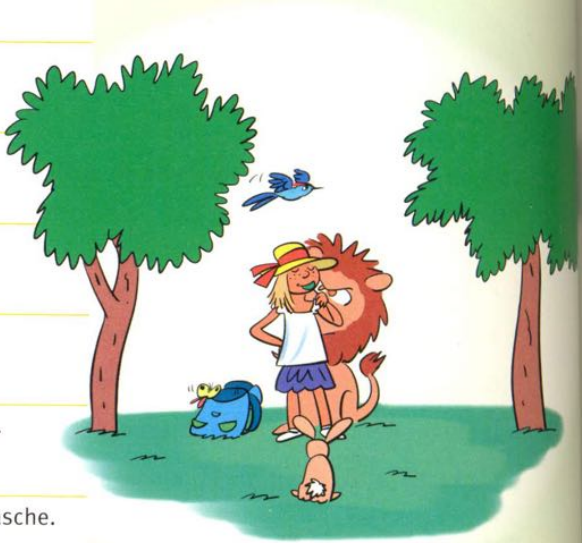
Liebe Grüße
Anna



Präpositionen immer mit Akkusativ:
für, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* = FUDOG

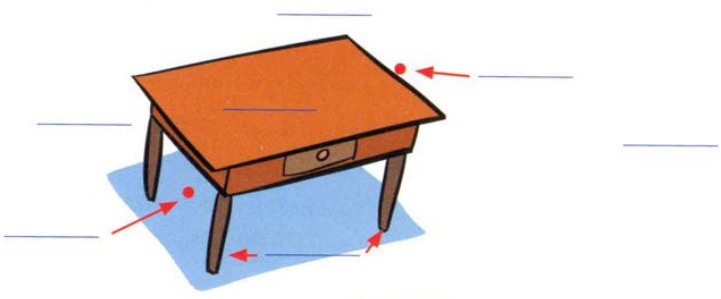
33 *Wo? Im Kino.*
Wechselpräpositionen im Dativ

[im]	Im Mund hat sie einen Lolly.
[ ] an	An der Tasche sitzt ein Schmetterling.
auf [ ]	Sie trägt auf dem Kopf einen Hut.
[ ] vor	Vor ihr sitzt ein Häschen.
hinter [ ]	Hinter ihr steht ein Löwe.
über [ ]	Über ihr fliegt ein Vogel.
[ ] unter	Unter ihren Füßen ist grünes Gras.
[ ] neben	Neben dem Mädchen steht eine Tasche.
[ ] zwischen [ ]	Sie steht zwischen zwei Bäumen.



Wo? ⊙ *in, an, auf, vor, hinter, über, unter, neben, zwischen* + Dativ
an + dem = am
in + dem = im

1 ***An, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter.* Ergänzen Sie.



2 ***In, an* oder *auf*? Ergänzen Sie.

1 • Wo sind die Blumen? ■ ____ der Vase.
2 • Wo ist die Vase? ■ ____ dem Tisch.
3 • Wo ist der Tisch? ■ ____ dem Fenster.
4 • Wo ist die Flasche? ■ ____ dem Boden.
5 • Wo ist der Wein? ■ ____ der Flasche.
6 • Wo ist die Lampe? ■ ____ der Decke.
7 • Wo ist das Bild? ■ ____ der Wand.
8 • Wo ist das Auto? ■ ____ dem Bild.

3 Ergänzen Sie die Artikel.

Ich wohne sehr günstig. In mein*em* Haus ist eine Bäckerei. In d___ Bäckerei kann ich schon morgens um 7 Uhr frische Brötchen bekommen. Links neben mein___ Haus ist ein Supermarkt und rechts neben mein___ Haus ist ein Blumengeschäft. Leider stehen auf d___ Straße vor d___ Häusern immer viele Autos. Auf d___ anderen Straßenseite ist eine Apotheke und ein Friseur. Zwischen d___ Apotheke und d___ Friseur ist ein Park. I___ Park gibt es einen Kinderspielplatz. Auf d___ Spielplatz spielen immer viele Kinder.

A2 **4 Schreiben Sie Sätze.**



1 Der Schrank ist an der Wand.

1 der Schrank / die Wand
2 die Lampe / der Schreibtisch
3 der Zettel / der Bildschirm
4 der Computer / der Schreibtisch
5 das Telefon / das Telefonbuch
6 die Tastatur / der Bildschirm
7 die Bonbons / die Bücher
8 die Bücher / der Schrank
9 der Bildschirm / der Schreibtisch
10 die Stifte / das Papier
11 die Maus / die Tastatur und das Telefonbuch
12 der Drucker / der Schreibtisch

A2 **5 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.**

1 Ich habe eine Anzeige _____ d_____ Zeitung gesehen: 4-Zimmer-Wohnung in Bockenheim.
2 _____ welch___ Stock ist die Wohnung? – Sie ist _____ Erdgeschoss.
3 Guck mal da hängt ein Zettel. Kannst du lesen, was _____ d_____ Zettel steht?
4 Öffnen Sie bitte das Buch _____ d_____ Seite 22.
5 Ich kann nicht kommen, ich bin gerade _____ Telefon.
6 Bernd hat nie Zeit, er sitzt den ganzen Abend _____ d_____ Fernseher oder _____ Computer.
7 Komm zum Essen, wir sitzen alle schon _____ Tisch.
8 Die Zeitung steckt _____ Briefkasten.

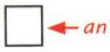
die Zeitung
der Stock
das Erdgeschoss
der Zettel
die Seite
das Telefon
der Fernseher
der Computer
der Tisch
der Briefkasten

A2

34 *Im Kino oder ins Kino?* Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ



Der Lolly fällt in die Tasche.



Der Schmetterling fliegt an den Baum.



Der Löwe springt auf den Boden.



Der Hut fällt vor den Löwen.



Das Mädchen läuft hinter den Baum.



Der Vogel fliegt über den Baum.



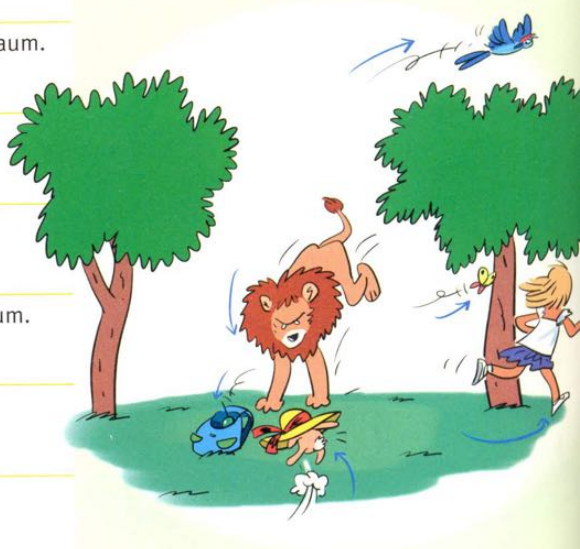
Der Hase läuft unter den Hut.



Der Hut fällt neben die Tasche.



Der Löwe springt zwischen die Bäume.



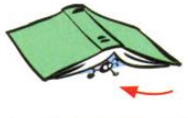
Wohin?
nennt die Richtung (direktiv):
Präposition + Akkusativ
in + das = ins
an + das = ans

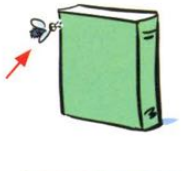
Wo?
nennt den Ort (situativ):
Präposition + Dativ
in + dem = im
an + dem = am

1 Wohin fliegt die Biene? Schreiben Sie.



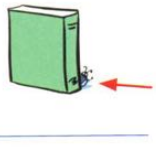
Auf das Buch.

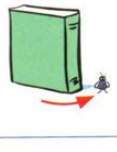
















2 *Wo?* oder *Wohin?* Ordnen Sie die Verben zu.

~~gehen~~ • ~~studieren~~ • sein • sitzen • stehen • bringen • fahren • essen • steigen • spielen • fliegen

Wohin? *gehen*

Wo? *studieren*

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1	F,G

1 Wohin gehst du heute Abend? — A In Berlin.
2 Wo möchtest du studieren? — B In die USA.
3 Wo ist das Bad? — C In die Schule.
4 Wohin bringst du die Kinder? — D Neben der Haustür.
5 Wohin fahrt ihr im Sommer? — E Am Meer.
6 Wo kann man gut Fisch essen? — F Ans Meer.
7 Wohin fliegt ihr nächstes Jahr? — G In die Disko.

4 *Wo* oder *wohin*? Ergänzen Sie.

1 • Wo? ■ In der Schönhauser Straße.
2 • _____ ■ Wir gehen in die Mediothek.
3 • _____ ■ Ich gehe ins Kino, kommst du mit?
4 • _____ ■ Wir studieren in München.
5 • _____ ■ In die Küche, ich hole neuen Kaffee.
6 • _____ ■ In der Küche, ich mache neuen Kaffee.
7 • _____ ■ Die Kinder spielen auf dem Spielplatz.
8 • _____ ■ Sie bringt den Müll in die Mülltonne.

5 Ergänzen Sie die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

1 • Was machen wir im Urlaub? Sollen wir an___ Meer fahren?
■ Nein, a___ Meer waren wir doch schon letztes Jahr. Dieses Jahr möchte ich lieber in d___ Berge. Ich möchte auf ein___ hohen Berg steigen.
• Warst du schon in d___ Alpen?
■ Nein, noch nicht. Ich würde gerne in d___ Alpen fahren.
2 • Heute Abend gehe ich in___ Kino. Kommst du mit?
■ Nein, ich war gestern schon i___ Kino. Ich möchte lieber in e___ Konzert gehen.



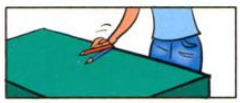
in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen:
wo? – Dativ
wohin? – Akkusativ

6 Sabine räumt auf. Ergänzen Sie die Sätze.

1

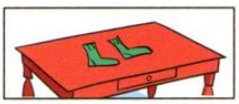

Die Decke liegt _____ Sie legt die Decke _____

2


Die Stifte liegen _____ Sie legt die Stifte _____

3


Der Kuchen steht _____ Sie stellt den Kuchen _____

4


Die Socken liegen _____ Sie legt die Socken _____

5


Das Papier liegt _____ Sie legt das Papier _____

6


Die Vase steht _____ Sie stellt die Vase _____

A2

35 Beim Bäcker, zum Friseur, auf den Sportplatz
Lokale Präpositionen

Wo?	in + Dativ	an + Dativ	auf + Dativ	bei + Dativ
immer Dativ	Räume, Städte, Länder im Haus in Berlin in Deutschland	Kontakt, „Wasser“ an der Station am Strand	○ auf dem Fußballplatz	Personen, Firmen, Aktivitäten bei Lisa bei H&M beim Arzt beim Picknic

Wohin?	nach	in + Akkusativ	an + Akkusativ	auf + Akkusativ	zu + Dativ
Akkusativ aber zu + Dativ	Städte, Länder (ohne Artikel) nach Paris nach Japan	Räume, Länder (mit Artikel) ins Haus in die Schweiz	Kontakt, „Wasser“ an die Station an den Strand	○ auf den Fußballplatz	Personen, Firmen, Aktivitäten zu Lisa zu H&M zum Arzt zum Picknick

Woher?	aus + Dativ	von + Dativ
immer Dativ	Räume, Städte, Länder aus Paris aus Japan aus dem Haus	Kontakt, „Wasser“, Personen, Firmen, Aktivitäten vom Strand vom Fußballplatz von Lisa vom Picknick

⚠ Wo? *Ich bin zu Hause.*
Wohin? *Ich gehe nach Hause.*
Woher? *Ich komme von zu Hause.*

⚠ *Wald*, *Park*, *Garten*, *Schwimmbad* und *Berge* (im Plural) benutzt man mit *in*.
Also *im Wald* ...

in + dem = im
an + dem = am
bei + dem = beim
von + dem = vom
zu + dem = zum
in + das = ins
an + das = ans



1 Wo sind Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 an dem / am Meer
2 ___ Paris
3 ___ dem Tennisplatz
4 ___ dem / ___ Supermarkt
5 ___ H&M
6 ___ dem / ___ Chef
7 ___ meiner Schwester
8 ___ Japan
9 ___ dem / ___ Strand
10 ___ dem / ___ Kino
11 ___ dem Berg
12 ___ den Bergen
13 ___ Hause
14 ___ dem / ___ Garten

2 Wohin gehen Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 *in* das / *ins* Theater
2 ___ dem/ ___ Arzt
3 ___ dem / ___ Examen
4 ___ den Strand
5 ___ den Markt
6 ___ meinem Vater
7 ___ den Park
8 ___ London
9 ___ die USA
10 ___ Mexiko
11 ___ den Fußballplatz
12 ___ Hause

3 Woher? Wo können Sie *aus* sagen? Markieren Sie.

der Schule – dem Arzt – Thailand – dem Strand – dem Fußballplatz – dem Krankenhaus – Thomas – dem Kaufhaus – dem Picknick – zu Hause – dem Schwimmbad

4 Wohin? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.

~~Kino (das)~~ • Meer (das) • Berg (der) • Chefin (die) • Madrid • Johannes • Park (der) • Spielplatz (der) • Oper (die) • Türkei (die) • Strand (der) • Picknick (das) • Hause • Krankenhaus (das) • Straße (die) • Alpen (die) • Tisch (der)

in	nach	an	auf	zu
in das / ins Kino				

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig).

	China	die Schweiz	das Kino	der Strand	der Sportplatz	Ikea	der Arzt
woher?	*aus China*						
wo?							
wohin?							

6 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

der Zahnarzt
der Supermarkt
die Schule
das Fitness-Studio
der Markt
die Schwester
das Krankenhaus

Uschi: Hallo, woher kommst du denn?

Barbara: Ich komme ___ Zahnarzt und jetzt muss ich schnell ___ ___ Supermarkt gehen, weil meine Tochter gleich ___ ___ Schule kommt. Was machst du?

Uschi: Ich komme ___ ___ Fitness-Studio und möchte heute ___ ___ Markt einkaufen. Dann gehe ich ___ meiner Schwester. Sie ist gestern ___ ___ Krankenhaus gekommen und ich möchte ihr frisches Obst bringen.

(das) Spanien
das Meer
das Zentrum
die USA (Pl.)
die Schwiegereltern (Pl.)
die Großeltern (Pl.)
der Atlantische Ozean
der Strand
das Disneyland

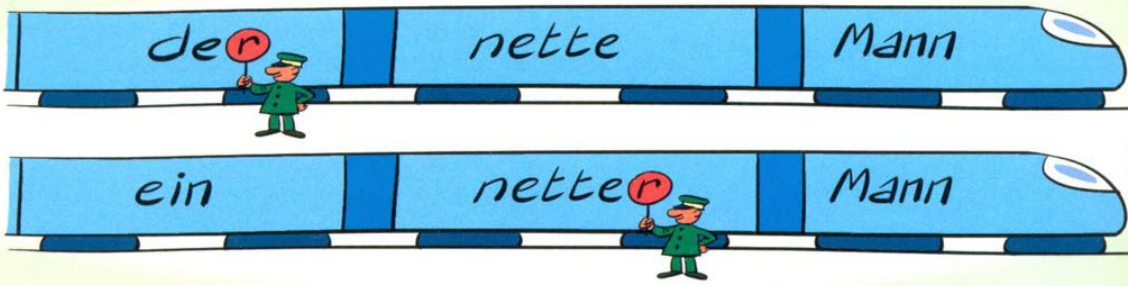
Frau Schäfer: Wo waren Sie denn? Sie sehen sehr gut aus!

Frau Winkler: Wir sind vor drei Tagen ___ Spanien gekommen. Wir haben Urlaub ___ Meer gemacht. Eine Woche waren wir auch ___ Barcelona. Wir hatten ein Hotel ___ Zentrum. Und Sie?

Frau Schäfer: Wir fahren in zwei Wochen ___ ___USA ___ meinen Schwiegereltern. Die Kinder waren noch nie ___ ___ Großeltern. Sie waren aber jedes Jahr ___ uns. Natürlich wohnen wir ___ ihnen ___ Norfolk, das ist direkt ___ Atlantischen Ozean. Wir können also jeden Tag ___ ___ Strand gehen und ___ Meer baden. Und wir wollen auch mal ___ Disneyland fahren.

A2

36 Ein netter Mann! Ich liebe den netten Mann. Nominativ und Akkusativ



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute

Das Adjektiv links vom Nomen hat immer mindestens ein *-e* am Ende.
Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.

der nette Mann
ein netter Mann

Im Akkusativ maskulin hat das Adjektiv immer ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

Mein, *dein*, *sein*, *ihr*, *unser*, *euer*, *ihr*, *Ihr* funktionieren wie *kein*.

Das Adjektiv rechts vom Nomen hat keine Endung:
Der Mann ist nett.
Die Leute sind nett.

1 Adjektiv im Nominativ (definiter und indefiniter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 • Ist das der nett___ Lehrer? ■ Ja, das ist ein nett___ Lehrer.
2 • Ist das die neu___ Tasche? ■ Ja, das ist eine neu___ Tasche.
3 • Ist das das bequem___ Sofa? ■ Ja, das ist ein bequem___ Sofa.
4 • Sind das die günstig___ Tassen? ■ Ja, das sind günstig___ Tassen.
5 • Ist das der gut___ Herd? ■ Ja, das ist ein gut___ Herd.
6 • Ist das das intelligent___ Kind? ■ Ja, das ist ein intelligent___ Kind.
7 • Sind das die dumm___ Leute? ■ Ja, das sind dumm___ Leute.

2 Adjektive im Akkusativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 • Ich suche ein bequem___ Sofa. ■ Kaufst du das bequem___ Sofa?

2 • Ich suche eine groß___ Tasche. ■ Kaufst du die groß___ Tasche?

3 • Ich suche schön___ Schuhe. ■ Kaufst du die schön___ Schuhe?

4 • Ich suche einen gut___ Kühlschrank. ■ Kaufst du den gut___ Kühlschrank?

3 Ergänzen Sie die Endungen.

Nominativ maskulin: Unser Hund ist nicht dumm___. Es ist ein intelligent___ Hund. Der intelligent___ Hund gehört uns. Das ist unser intelligent___ Hund.

Nominativ neutral: Das Kaninchen ist süß___. Es ist ein weiß___ Kaninchen. Das süß___ Kaninchen hat leider zu viele Kinder. Mein süß___ Kaninchen liebt seine Kinder.

Nominativ feminin: Die Katze ist faul___. Eine faul___ Katze ist gern zu Hause. Die faul___ Katze gefällt uns sehr. Meine faul___ Katze schläft den ganzen Tag.

Nominativ Plural: Die Vögel singen schön___. Die frei___ Vögel singen schöner als die Vögel im Käfig. Frei___ Vögel sind keine traurig___ Vögel.

Akkusativ: Wir lieben den intelligent___ Hund, das süß___ Kaninchen, die faul___ Katze und die frei___ Vögel. Wir mögen einen intelligent___ Hund, ein süß___ Kaninchen, eine faul___ Katze und frei___ Vögel. Ich liebe meinen intelligent___ Hund, mein süß___ Kaninchen, meine faul___ Katze, meine schön___ Tiere.

4 Im Kleidungsgeschäft. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Kundin: Ich suche einen rot___ Rock.

Verkäuferin: Hm, einen rot___ Rock. Wie finden Sie den kurz___ rot___ Rock hier?

Kundin: Wow! Der kurz___ Rock sieht schick aus! Und die weiß___ Bluse hier auch!

Verkäuferin: Vielleicht sollten Sie lieber eine gelb___ Bluse nehmen. Gelb ist sehr modern.

Kundin: Okay, ich nehme die gelb___ Bluse. Und ich suche noch ein schön___ Kleid.

Verkäuferin: Schauen Sie mal. Wie finden Sie das blau___ Kleid hier?

Kundin: Das gefällt mir nicht. Aber das schwarz___ Kleid da ist toll!

Verkäuferin: Sie brauchen dann noch schwarz___ Schuhe.

Kundin: Ich ziehe die rot___ Schuhe an. Das sieht auch super aus!

5 Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie.

Lieber Takao,

wir haben eine neu___ Wohnung! Sie liegt im Zentrum und ist nicht so teuer___. Wir haben ein groß___ Wohnzimmer, einen klein___ Flur, eine modern___ Küche und zwei schön___ Schlafzimmer. Hoffentlich ist ein Schlafzimmer bald ein süß___ Kinderzimmer!

Für das Wohnzimmer wollen wir neu___ Möbel kaufen. Komm uns bald besuchen!

Viele Grüße
Dorothea

A2

37 Am ersten Mai
Dativ, Nominativ und Akkusativ





	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten

Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel oder am Adjektiv.
Im Akkusativ maskulin und in allen Formen im Dativ hat das Adjektiv ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

⚠ Beim Sprechen hilft: Wenn ein *-n* oder *-m* am Artikel ist, hat das Adjektiv automatisch auch ein *-n*.

Mein, *dein*, *sein*, *ihr*, *unser*, *euer*, *ihr*, *Ihr* funktionieren wie *kein*.

1 Datum: *am* + Dativ. Schreiben Sie.

Wann haben/hatten Sie Zeit?

1 12. Mai
2 2. November
3 4. Januar
4 10. August
5 nächstes Wochenende
6 3. Juli
7 nächster Sonntag
8 übernächster Freitag
9 letzter Samstag
10 vergangenes Wochenende

1 am zwölften Mai

2 Adjektive im Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

1 Wir leben mit einem intelligent___ Hund, einer faul___ Katze einem süß___ Kaninchen und viel___ klein___ Kaninchenkindern.

2 Ich gehe mit dem intelligent___ Hund spazieren. Mit der faul___ Katze, mit dem süß___ Kaninchen und mit den klein___ Kaninchenkindern geht das nicht.

3 Eine Party. Adjektive im Dativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 • Ich komme mit einem nett___ Freund. ■ Kommst du mit deinem neu___ Freund?

2 • Sie kommt mit einer spanisch___ Freundin. ■ Kommt sie mit der schön___ Frau aus Spanien?

3 • Er kommt mit neu___ Nachbarn. ■ Kommt er mit den neu___ Nachbarn aus Frankfurt?

4 • Wir kommen mit einem klein___ Kind. ■ Kommt ihr mit eurem klein___ Kind?

5 • Sie kommt mit einem sympathisch___ Mann. ■ Kommt sie mit dem sympathisch___ Mann?

6 • Ich komme mit vier klein___ Hunden. ■ Nein, du kannst nicht mit den klein___ Hunden kommen!

4 Eine Einladung. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie.

Liebe Yvonne,

am nächst___ Samstag mache ich eine groß___ Party. Ich feiere in einem schön___ Restaurant und lade alle meine gut___ Freunde ein. Also musst du kommen! Du kannst auch deinen neu___ Freund mitbringen.

Ich mache ein groß___ Fest, weil ich einen ganz toll___ Job gefunden habe! Am erst___ Juni beginne ich meine neu___ Arbeit bei einer sehr bekannt___ Firma hier in Düsseldorf. Ich glaube, mein neu___ Chef ist nett___, ich habe ein gut___ Gehalt und vor allem eine interessant___ Arbeit.

Bis Samstag um 20 Uhr im Restaurant „Abendrot" in der Neuen Gasse 33!

Viele Grüße

Alexandra

der Samstag
die Party
das Restaurant
die Freunde (Plural)
der Freund
das Fest
der Job
der Juni
die Arbeit
die Firma
der Chef
das Gehalt

5 Ein Märchen. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Es war einmal ein sehr schön___ Mädchen. Es lebte in einem groß___ Schloss mit seiner lieb___ Mutter und seinem reich___ Vater. Es hatte alles, aber es war einsam___. Eines Tages machte die jung___ Frau einen lang___ Spaziergang durch den groß___ Schlosspark, denn das Wetter war wunderbar___. Da traf sie einen sehr attraktiv___ jung___ Mann. Er war ein Prinz. Der Prinz sprach sofort mit der schön___ jung___ Frau. Sie fand den jung___ Mann sehr schön___. Er war ein groß___, sportlich___ Mann. Sie sprachen miteinander und verliebten sich. Also trafen sie sich am nächst___ und übernächst___ und überübernächst___ Tag wieder. Am viert___ Tag küsste der Prinz das schön___ Mädchen. Und als sie sich küssten, da war der Prinz plötzlich ein klein___, grün___, hässlich___ Frosch!


das Schloss


der Prinz


das Mädchen


der Frosch

A2

38 Dick, dicker, am dicksten
Komparation

Komparativ und Superlativ

dick



Er ist dick,

dicker



aber er ist dicker

am dicksten



und er ist am dicksten.
Er ist der dickste Mann.

Komparativ: Das Adjektiv hat immer die Endung *-er*.
Superlativ: Das Adjektiv hat immer die Endung *-st(en)*.

Im Komparativ und Superlativ hat das Adjektiv oft einen Umlaut:
jung – jünger – am jüngsten.

Wenn das Adjektiv mit *t, d, s, sch, ß, x, z* endet, ist die Endung *-este(n)*: *am härtesten.*

Vor einem Nomen hat das Adjektiv im Komparativ und Superlativ eine Adjektivendung: *Er ist Brigittes jüngerer Bruder.*

Kein ~~*am*~~, wenn der Superlativ vor einem Nomen steht: *der ~~am~~ jüngsten Sohn*

⚠ gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten
hoch	höher	am höchsten
teuer	teurer	am teuersten
groß	größer	am größten

Vergleichssätze



Brigitte: 36 Jahre alt
Jürgen: 36 Jahre alt
Brigitte ist gleich / (genau) so alt wie Jürgen.



Lisa: 23 Jahre alt
Alex: 30 Jahre alt
Lisa ist (viel) jünger als Alex.

1 Deutschland und Europa. Ergänzen Sie den Komparativ.

Deutschland ist *größer* (*groß*) als England, aber _____ (*klein*) als Frankreich. Deutschland hat in Europa _____ (*viel*) Einwohner als die anderen Länder. Früher war das Leben in Deutschland _____ (*teuer*) als in Südeuropa, heute ist das nicht mehr so. Aber die Gehälter sind in Deutschland _____ (*hoch*) als z. B. in Griechenland. Leider studieren bei uns _____ (*wenig*) Kinder als in Skandinavien. Unsere Küche ist sicher _____ (*schlecht*) als die in Italien oder Frankreich und natürlich ist das Wetter in Südeuropa _____ (*gut*) als in Deutschland.

2 ***als*** **oder** ***wie*****? Kombinieren und schreiben Sie Sätze.**

Ich trinke Kaffee lieber	als	ihre Tochter.
Meine Tochter liebe ich genauso sehr		du.
Deutsch lernen macht so viel Spaß		ich.
Ich kann das genauso gut	wie	meinen Sohn.
Die Mutter ist noch schöner		Tee.
Er hat mehr Geld bezahlt		der andere.
Sie sprechen fast so gut Deutsch		surfen, eine Party machen, Sport treiben.
Der Film war besser		ein Deutscher.

3 Ergänzen Sie die Adjektive.

1 gut – *besser* – am besten
2 klein – kleiner – _____
3 _____ – schöner – am schönsten
4 interessant – _____ – am interessantesten
5 _____ – mehr – am meisten
6 gern – _____ – am liebsten
7 gesund – gesünder – _____

4 Ergänzen Sie ***am*** **oder** ***der, die, das*** **und beantworten Sie die Fragen.**

1 Welches Tier kann ___ schnellsten laufen?
2 Wie heißt ___ höchste Berg der Erde?
3 Welches Land hat ___ meisten Einwohner?
4 Welches Land ist ___ kleinsten?
5 Wo regnet es ___ meisten?
6 In welchem Land werden ___ meisten Sprachen gesprochen?
7 Kennen Sie ___ reichste Schriftstellerin Europas?
8 Welcher Mann ist ___ reichsten?
9 Welcher Fluss ist ___ längste Fluss der Welt?
10 Welchen Filmschauspieler/ Welche Filmschauspielerin finden Sie ___ besten?

5 Ergänzen Sie die Adjektivendungen (wenn nötig).

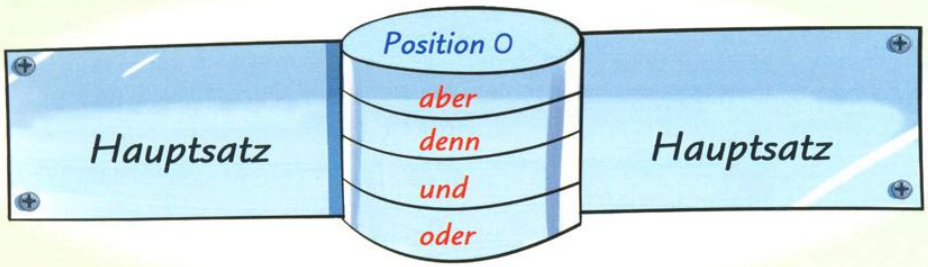
Anna ist Sofias älter___ Schwester und Leonie ist ihre Freundin. Sie ist das ältest___ Mädchen. Sofia ist aber größer___ als Leonie, aber Leonie hat die längst___ Beine. Anna aber hat die größt___ Augen und einen schöner___ Mund als Sofia. Leonie hat die schönst___ Haare und Anna die best___ Figur. Ist Anna hübscher___ als Leonie oder Sofia? Wer ist das schönst___ Mädchen?

6 Meine drei Kinder. Ergänzen Sie den Komparativ oder Superlativ.

Ich habe drei Kinder: Lena, Daniel und Leo. Daniel ist ein Jahr _____ (*jung*) als Lena und zwei Jahre _____ (*alt*) als Leo, aber er konnte _____ (*früh*) lesen als Lena. Lena ist die _____ (*gut*) Schülerin in ihrer Klasse. Jetzt ist Daniel schon _____ (*groß*) als Lena und Leo hat _____ (*lang*) Haare als Daniel und Lena. Leo ist _____ (*dick*) als sein großer Bruder. Daniel ist auch _____ (*oft*) krank als seine Geschwister, obwohl er _____ (*viel*) Sport macht als sie. Lena liest am _____ (*viel*) und Leo möchte am _____ (*gern*) immer am Computer spielen. Aber er kann _____ (*schnell*) laufen und _____ (*gut*) Rad fahren als die beiden anderen. Jedes Kind kann etwas _____ (*gut*) als seine Geschwister, aber ich liebe kein Kind _____ (*viel*) als die anderen.

A2

39 *Und, aber, oder, denn*
Hauptsätze verbinden (Position 0)



Hauptsatz	Position 0	Hauptsatz		
		Position 1	Position 2	
Heute habe ich keine Zeit,	aber	wir	können	morgen ins Kino gehen.
Ich möchte morgen ins Kino gehen,	denn	da	läuft	ein guter Film.
Ich möchte mit dir essen gehen	und	(ich	möchte	mit dir) einen Film sehen.
Möchtest du lieber ins Kino (gehen)	oder		(möchtest	du lieber) ins Theater gehen?

Bei *und*, *oder* und *aber* kann man doppelte Satzteile weglassen:
Ich möchte mit dir essen gehen und (ich möchte mit dir) einen Film sehen.

aber	Kontrast	Ich habe kein Fahrrad, aber wir haben zwei Autos.
denn	Grund	Wir haben zwei Autos, denn wir mögen Autos.
und	Addition	Ich habe einen Porsche und mein Mann hat einen Ferrari.
oder	Alternative	Möchtest du meinen Porsche oder willst du seinen Ferrari?

1 Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder

1 Ich mache eine Diät, _____ ich bin zu dick.
2 Ich möchte schlank sein, _____ ich habe große Lust zu essen.
3 Ich liebe Schokolade _____ ich esse auch sehr gerne Eis.
4 Ich mache eine Obstdiät _____ ich mache eine Eierdiät.

2 Schreiben Sie Sätze.

1 Am Samstag geht Lisa einkaufen • und • besucht • sie • am Sonntag • ihre Freunde • .
2 Sie geht mit ihren Freunden in den Park • sehen • sie • einen Film im Kino • oder • .
3 Am Samstag scheint die Sonne, • am Sonntag • aber • es • regnet • .
4 An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, • schlecht • denn • ist • das Wetter • .

3 Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder • denn • und

1 Frankfurt ist nicht so groß wie Berlin, _____ Frankfurt hat einen größeren Flughafen.

2 Berlin hat die meisten Museen _____ die meisten Theater.

3 Viele Leute wollen in Berlin arbeiten _____ viele Touristen kommen nach Berlin.

4 Viele Leute kommen nach Berlin, _____ Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.

5 Morgens um 5 Uhr können Sie in Hamburg noch auf die Reeperbahn gehen _____ Sie besuchen den Fischmarkt.

6 Ich wohne gerne in München, _____ dort kann ich im Winter in die Alpen zum Ski fahren.

4 Verbinden Sie die Sätze mit *und*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

1 Ich gehe gerne ins Kino. Ich gehe gerne ins Theater.
2 Er kauft ein neues Handy. Er kauft einen neuen Laptop.
3 Sie geht heute schwimmen. Sie spielt heute Tennis.
4 Mein Bruder mag gerne Jazzmusik. Ich mag gerne klassische Musik.
5 Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen. Wir wollen zusammen in Urlaub fahren.

1 Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.

5 Verbinden Sie die Fragen mit *oder*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino?
Gehen Sie am Samstagabend ins Theater?
2 Essen Sie gerne Schokolade? Essen Sie lieber Pizza?
3 Möchten Sie einen Kaffee? Möchten Sie einen Tee?
4 Möchten Sie den Kaffee mit Zucker?
Möchten Sie den Kaffee ohne Zucker?
5 Soll ich das Fenster aufmachen? Ist es Ihnen zu kalt?

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?

6 Schreiben Sie den Text neu. Verbinden Sie die Sätze mit *denn, und, oder, aber*.

1 Ich gehe in die Stadt. Ich möchte einkaufen.

2 Ich möchte eine Hose kaufen. Ich möchte eine Bluse kaufen.

3 Die rote Bluse ist sehr schön. Sie ist zu teuer.

4 Soll ich die blaue nehmen? Soll ich die grüne nehmen?

5 Mir gefällt die blaue. Mir gefällt die grüne.

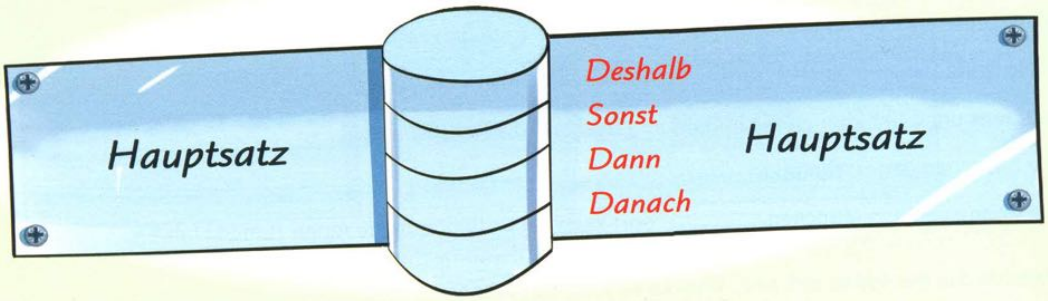
6 Leider kann ich nur eine Bluse kaufen. Ich habe nicht so viel Geld dabei.



Immer Position 0
aber – und – denn – oder
= AUDO

A2

40 Deshalb, sonst, dann, danach
Hauptsätze verbinden (Position 1)



Hauptsatz	Hauptsatz Position 1	Position 2 Verb	Position 3 Subjekt	
Ich arbeite heute nicht.	Deshalb	habe	ich	viel Zeit für dich.
Komm zu mir.	Sonst	bin	ich	so allein.
Ich koche für uns.	Dann	gehen	wir	ins Kino.

Deshalb, *sonst*, *dann* und *danach* stehen meistens auf Position 1.

deshalb	konsekutiv	Ich brauche Geld. Deshalb arbeite ich.
sonst	wenn nicht ..., dann ...	Ich brauche Geld, sonst kann ich nichts einkaufen.
dann/danach	temporal	Zuerst gehe ich einkaufen, dann koche ich.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Mein Fernseher ist kaputt.	A Deshalb gehen wir ins Restaurant.
2 Meine Uhr ist kaputt.	B Deshalb musste ich mit dem Bus fahren.
3 Mein Herd ist kaputt.	C Deshalb gehen wir ins Kino.
4 Mein Auto ist kaputt.	D Deshalb bin ich zu spät gekommen.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Kannst du mir bitte Geld geben,	A sonst kann ich mich nicht konzentrieren.
2 Geh doch bitte einkaufen,	B sonst haben wir heute Abend nichts zu essen.
3 Sei doch bitte ruhig,	C sonst verpasse ich den Bus.
4 Ich muss sofort gehen,	D sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Morgens trinkt er einen Kaffee.	A Dann geht er nach Hause.
2 Er fährt erst mit dem Bus.	B Danach geht er schlafen.
3 Nach der Arbeit kauft er ein.	C Danach geht er zur Arbeit.
4 Abends sieht er einen Krimi.	D Dann fährt er drei Stationen mit der U-Bahn.

4 Schreiben Sie Sätze.

1 Heute habe ich Geburtstag. Deshalb • meine Freunde • ich • eingeladen • habe • .
2 Wir wollen erst ins Restaurant gehen. Dann • in die Disko • wollen • gehen • wir • .
3 Ich brauche meine neuen Schuhe. Sonst • ich • nicht • tanzen • kann • .
4 Hoffentlich ist die Musik gut. Dann • wir • haben • viel Spaß • .
5 Wir wollen lange feiern. Deshalb • ich • morgen lange schlafen • möchte • .

5 Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb*, *sonst* oder *dann*.

1 Mein Kühlschrank ist leer. Ich muss einkaufen gehen.

_____

2 Ich muss mich beeilen. Ich komme zu spät.

_____

3 Kannst du mir dein Handy leihen? Ich kann meinem Mann nicht Bescheid sagen.

_____

4 Lazaro muss heute lange arbeiten. Er kann nicht kommen.

_____

5 Wir besichtigen die Stadt. Wir gehen essen.

_____

6 Ich schreibe die E-Mail. Ich schicke die E-Mail ab.

_____

7 Wir müssen einen Schirm mitnehmen. Wir werden nass.

_____

8 Meine Tochter ist krank, sie kann heute leider nicht zur Schule kommen.

_____

6 Eine E-Mail. Ergänzen Sie *sonst*, *deshalb* oder *danach*.



Liebe Karina,

wie geht es dir? Mir geht es nicht so gut.

Ich habe nächste Woche meine Prüfung, _____ muss ich sehr viel lernen. Ich hoffe, du kannst mir helfen, _____ schaffe ich die Prüfung vielleicht nicht. Kannst du am Wochenende zu mir kommen? Wir können nachmittags lernen und _____ lade ich dich zum Essen ein.



Du hast die Prüfung schon geschafft, _____ kannst du mir bestimmt helfen.

Ich hoffe sehr, dass du kommen kannst!

Liebe Grüße

Thomas

A2

41 *Weil, dass, wenn* Nebensätze



		Konjunktion	Subjekt		Verb
Was?	Ich hoffe,	dass	mein Freund	heute	kommt.
Wann?	Mein Freund ruft an,	wenn	er	am Bahnhof	ankommt.
Warum?	Ich gehe zum Bahnhof,	weil	ich	meinen Freund	abholen will.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.

Position 1	Position 2	
Wenn er Zeit hat,	geht	er ins Theater.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1.
Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

1 Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in die Disko •.
Er geht in die Disko, • er • will • tanzen • weil • .
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen • .

2 Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil • .
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik • .
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn • .

2 Antworten Sie mit *weil*.

Der Akku von meinem Handy ist leer. • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

1 Warum rufst du nicht an? _____

2 Warum kommst du so spät? _____

3 Warum öffnest du das Fenster? _____

4 Warum geht sie nicht ans Telefon? _____

5 Warum hast du nicht Bescheid gesagt? _____

3 Susi kommt heute nicht in den Kurs. Was denken Sie?

~~Sie ist krank.~~ • Sie hat keine Lust. • Ihr Kind ist krank. • Sie muss arbeiten. • Sie will lange schlafen. • Sie kauft ein. • Sie holt ihren Mann vom Flughafen ab. • Sie hat den Kurs vergessen. • Sie hat den Bus verpasst. • Sie ruht sich ein bisschen aus.

Ich glaube, dass sie krank ist.

Ich denke, dass ...

4a Was macht Marian, wenn ...? Schreiben Sie Antworten.

~~Die Sonne scheint~~. • Er hat Urlaub. • Er trifft sich mit seiner Freundin. • Er muss länger arbeiten. • Er sieht gerade fern.

1 Wann geht er joggen? *Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.*

2 Wann schläft er lange?

3 Wann zieht er sich schick an?

4 Wann ärgert er sich?

5 Wann darf man ihn nicht stören?

4b Schreiben Sie die Sätze aus 4a neu. Beginnen Sie mit dem Nebensatz.

1 Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.

5 *Wenn* oder *wann*? Ergänzen Sie.

wann? = Fragewort
wenn = Konjunktion

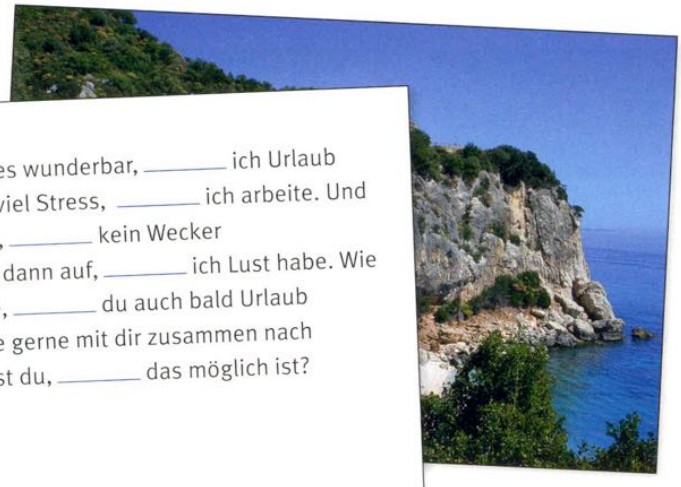
1 _____ sind Sie geboren? – Am 23. 5. 1992.

2 _____ ich morgen fit bin, können wir schwimmen gehen.

3 _____ kommst du? – Ich weiß noch nicht, vielleicht am Samstag, _____ ich Zeit habe.

4 _____ beginnt die Diskussion? – Wir müssen noch warten. _____ alle da sind, können wir anfangen.

6 Ergänzen Sie *weil*, *dass* oder *wenn*.



Lieber Lukas,

wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, _____ ich Urlaub habe. Ich habe immer viel Stress, _____ ich arbeite. Und jetzt: Ich schlafe lange, _____ kein Wecker klingelt. Ich stehe erst dann auf, _____ ich Lust habe. Wie ist es bei dir? Ich hoffe, _____ du auch bald Urlaub bekommst. Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren. Denkst du, _____ das möglich ist? Schreib mir bald.

Schöne Grüße,
Alex



dass, weil, wenn = Verb am Ende

42 *Ich bin da. Kommst du auch dahin?* Positionsadverbien und Direktionaladverbien





Wo?
vorn(e), hinten, oben, unten,
rechts, links

Wohin?
nach vorn(e), nach hinten, nach oben, nach unten,
nach rechts, nach links

(Nach) oben, *(nach) unten*, *(nach) links*, *(nach) rechts*, *(nach) hinten*, *(nach) vorne* sind keine Präpositionen.
Sie stehen alleine ohne ein Nomen.

dort, da
Er ist in Berlin.
Da/Dort *(= in Berlin)* trifft er seine Familie.

dorthin, dahin
Ich fahre nach Berlin.
Ah, ich fahre auch dorthin *(= nach Berlin)*.

temporal: Am Montag kann ich nicht kommen, da *(= am Montag)* habe ich eine Prüfung.

1 Ergänzen Sie die Adverbien.

oben • unten • rechts • links • hinten • vorne



_____ sind Berge.
_____ spielen Kinder.
_____ fliegt ein Ballon.
_____ ist ein See.
_____ ist ein Restaurant.
_____ ist ein Parkplatz.

2 Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

gehen • sein • kommen • laufen • fahren • stehen • bleiben • wohnen

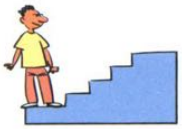
nach oben _____

oben _____

3 Ergänzen Sie.

1 Er steht *oben.* 

Er geht *nach oben.* 



2 Er steht _____.



Er geht _____.

3 Sie ist *hinten.* _____. 

Sie geht _____. 



4 Er ist _____.



Er kommt _____.

4 Braucht man *nach*? Ergänzen Sie, wenn nötig.

1 Ich bin _____ oben auf dem Turm. Komm doch auch _____ oben.

2 Bitte, kommen Sie _____ vorne, dann können Sie besser sehen.

3 Wir wohnen im ersten Stock, _____ unten ist ein Supermarkt und _____ oben im 12. Stock wohnt meine Freundin. Ich gehe oft _____ oben oder sie kommt zu uns _____ unten.

A2 **5 Ergänzen Sie *da/dort – dahin/dorthin*.**

1 • Möchten Sie im Juni mit uns nach Stockholm fliegen?

■ Ja, ich möchte gerne mit Ihnen _____ fliegen. Denn ich war noch nicht _____.

2 Morgen ist Flohmarkt. Gehst du auch _____?

3 Siehst du das alte Haus? _____ habe ich früher gewohnt.

A2 **6 Ergänzen Sie die Erklärung.**

1 Kommst du im Juli nach Berlin? – Nein, da (= *im Juli* _____) habe ich keinen Urlaub.

2 Arbeitest du nächste Woche? – Nein, da (= _____) habe ich frei.

3 Ich habe im August Geburtstag. Da (= _____) möchte ich eine große Party machen.

4 Heute Abend kann ich nicht. Da (= _____) kommt Anna.

A2 **7 Markieren Sie wie im Beispiel.**

1 • Kommst du auch ins Kino?

■ Nein, da war ich gestern schon.

2 • Was ist am 23. März?

■ Da ist Ostern.

3 • Warst du schon einmal in Peru?

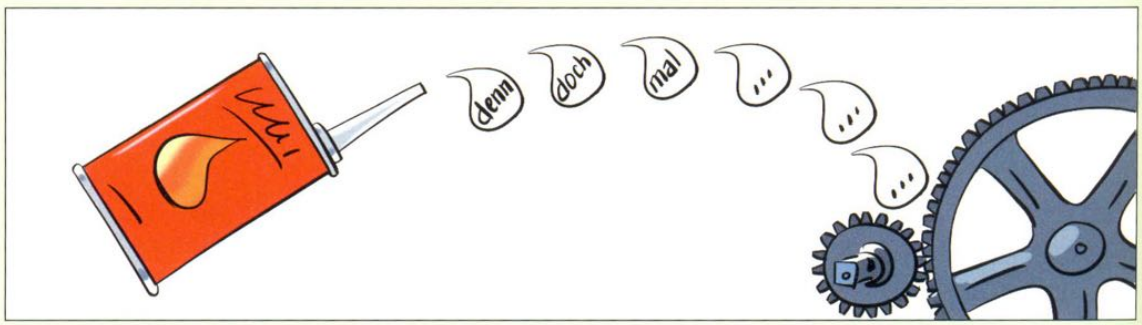
■ Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.

• Fährst du im Mai mit uns nach Peru?

■ Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

A2

43 Was heißt das denn? Partikeln



Es gibt viele Partikeln im Deutschen. Partikeln haben sehr viele verschiedene Bedeutungen.
Drei Beispiele:

denn	in Fragen: macht die Frage persönlicher	Was ist denn hier passiert?
doch	kann bedeuten: ich denke, dass du das auch weißt, und ich finde das nicht gut (Vorwurf)	Im Kino waren wir doch gestern. Ich möchte lieber in die Disko gehen.
doch (mal)	in Imperativen: macht die Aufforderung persönlicher/freundlicher	Probier doch (mal), es schmeckt lecker.
mal	in Imperativen und Sätzen: macht die Aussage unverbindlicher	Ich rufe dich an. (= Ich rufe dich bestimmt an.) Ich rufe dich mal an. (= Ich rufe dich vielleicht an, wenn ich Zeit und Lust habe.)

Die Wörter *denn* und *doch* haben auch noch eine andere Bedeutung:

Partikel denn *Warum kommen Sie denn heute?*
Konjunktion denn *Morgen kann ich nicht, denn ich muss mein Auto zur Werkstatt bringen.*
Partikel doch *Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen, oder schmeckt er Ihnen nicht?*
Antwort doch *Doch, er schmeckt wunderbar, ich nehme gerne noch ein Stück.*

Partikeln betont man nicht.

1 Lesen Sie die Sätze laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter und betonen Sie die Partikel nicht.

1 Wann kommst du denn?
2 Du kannst doch nicht mit Flipflops ins Theater gehen! Das geht doch nicht.
3 Helfen Sie doch bitte.
4 Sag doch mal, warum kommst du denn so spät?
5 Kannst du nächste Woche mal bei mir vorbeikommen?

2 Was sind Partikeln? Notieren Sie Klammern.

1 Was hast du (denn) da mitgebracht?
2 Kannst du mir das mal zeigen?
3 Ich hatte doch keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4 ● Kennst du denn schon die neue Nachbarin? ■ Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5 Bring mir doch eine Zeitung mit.

3 Ergänzen Sie die Antworten.

~~zu spät~~ • zu teuer • zu klein • zu alt

1 • Ich komme um 8 Uhr.
■ Nein, das ist *doch viel zu spät* !



2 • Möchten Sie diese Erdbeeren?
■ Nein, die sind _____.



3 • Sollen wir den Fernseher kaufen?
Nein, der ist _____.



4 • Wie gefällt dir das Auto?
■ Das ist _____.

4 Fragen Sie persönlicher. Schreiben Sie die Fragen mit *denn*.

1 Wie war es im Urlaub? *Wie war es denn im Urlaub?*
2 Wie lange waren Sie in Brasilien? _____?
3 Wie heißt du? _____?
4 Wie lange sind Sie schon in Deutschland? _____?

5a Sagen Sie es persönlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *doch*.

1 Machen Sie bitte das Fenster auf. *Machen Sie doch bitte das Fenster auf.*
2 Nehmen Sie noch ein Stück Kuchen. _____.
3 Schreibt bitte eure Adresse auf. _____.
4 Geh joggen. _____.

5b Sagen Sie es unverbindlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *mal*.

1 Ruf an. *Ruf mal an.*
2 Probier die Suppe. _____.
3 Kommen Sie ins Sekretariat. _____.
4 Geht ins Kino. _____.

6 Partikel oder Antwort/Konjunktion?

1 • Beruhige dich doch (= *Partikel*), es ist doch (= _____) nichts passiert.
■ Doch (= *Antwort*), guck mal, das Kleid ist kaputt!
2 • Wie geht's dir denn (= _____), Daniel?
■ Wunderbar, ich kann lange schlafen, denn (= _____) wir haben Ferien.
3 Komm doch (= _____) morgen vorbei, dann können wir zusammen einen Kaffee trinken.
4 • Wo warst du denn (= _____) gestern? Du wolltest doch (= _____) zu mir kommen.
■ Ich konnte nicht, denn (= _____) meine Tante ist gekommen.
• Kannst du dann heute auch nicht kommen?
■ Doch (= _____), meine Tante ist schon wieder weg.

44 Kinderarzt oder Arztkinder
Komposita

der Schirm



der Regenschirm



der Kinderschirm



der Sonnenschirm

Wort 1	+ Wort 2	= Wort 3
der Kaffee	+ die Tasse	= die Kaffeetasse

Wort 2 ist die Basis. Wort 1 gibt mehr Informationen.

Der Artikel (der, die, das) kommt vom letzten Wort.
Der Akzent ist fast immer auf Wort 1: die Kaffeetasse

⚠ Manchmal gibt es zwischen Wort 1 und Wort 2 ein ***n*** (*Familienname*) oder ein ***s*** (*Sonntagszeitung*).

Auf Deutsch kann man auch mehrere Wörter kombinieren z. B.:
die Kinder (Pl) + der Garten + die Tasche = die Kindergartentasche

1 Schreiben Sie Komposita.

1 der Käse + der Kuchen = der Käsekuchen
2 die Kinder + der Arzt = _____
3 der Tisch + das Bein = _____
4 das Haar + die Farbe = _____
5 der Lehrer + das Zimmer = _____
6 das Haus + die Nummer = _____
7 der Fuß + der Ball + der Platz = _____
8 das Haus + die Tür + der Schlüssel = _____

2 Schreiben Sie Komposita mit *n* zwischen Wort 1 und Wort 2.

1 die Straße + der Name = _____
2 die Toilette + die Brille = _____
3 die Dame + der Schuh = _____



3 **Schreiben Sie Komposita mit *s* zwischen Wort 1 und Wort 2.**

1 die Zeitung + der Kiosk = _____

2 der Vertrag + der Partner = _____

3 die Übernachtung + der Preis = _____

4 die Geburt + der Tag = _____

4 **Was kann man essen? Markieren Sie.**

der Kopfsalat	der Suppenteller	das Pausenbrot	das Fischgeschäft	die Frühstückspause
die Frühlingssuppe	der Pfannkuchen	der Apfelbaum	der Blattsalat	die Butterdose
das Wachtelei	das Hähnchenfleisch	das Dosengemüse	das Gartenobst	der Obstgarten

5 **Schreiben Sie mit den Wörtern Komposita. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.**

die Tasche(+n) + die Lampe = die Taschenlampe

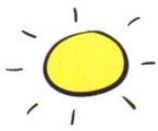

der Ball


die Uhr


die Lampe(n)


das Telefon


der Regen


die Sonne(n)


die Hand


das Buch


der Fuß


der Schirm


die Tasche(n)


Nicht alle *Arztkinder* werden *Kinderarzt*.

6 **Kombinieren Sie.**


1


2


3


4


5


6


7

A Handtuch
B Betttuch
C Kopftuch
D Halstuch
E Taschentuch
F Duschtuch
G Tischtuch

A	5

A2

45 -chen, -lein, -er, -in, -ung
Aus Wörtern neue Wörter machen

Nomen + *-chen, -lein*	*-chen* und *-lein* machen die Sache klein (Diminutiv). Der Artikel ist immer *das*, der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	das Haus – das Häuschen das Haus – das Häuslein 
Verbstamm + *-er*	männliche Personen Apparate/Maschinen Der Artikel ist immer *der*, der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	Fußball spielen – der Fußballspieler  rechnen – der Taschenrechner 
Land + *-er*	männliche Personen aus einem Land Es gibt oft einen Umlaut.	das Ausland – der Ausländer die Schweiz – der Schweizer 
männliche Person + *-in*	weibliche Personen Der Artikel ist immer *die*, der Plural ist *-nen*.	der Ausländer – die Ausländerin der Physiker – die Physikerin  der Pole – die Polin ⚠ der Deutsche – die Deutsche, der Gast (hat keine weibliche Form)
Verbstamm + *-ung*	Nomen Der Artikel ist immer *die*, der Plural ist immer *-en*.	einladen – die Einladung sich verspäten – die Verspätung
Infinitiv als Nomen	Der Artikel ist immer *das*. Es gibt keinen Plural. Oft stehen die Nomen ohne Artikel oder mit einer Präposition.	tanzen – das Tanzen Ich finde Tanzen toll. Beim Tanzen bin ich glücklich. Zum Tanzen brauche ich gute Musik.

1 Machen Sie die „Sachen" klein. Benutzen Sie die Endung *-chen* und Umlaute (wenn nötig).

1 die Stadt – *das Städtchen*
2 der Baum – _____
3 das Kleid – _____
4 der Hund – _____
5 der Finger – _____
6 das Kind – _____

2 Frauen oder Männer? Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Singular und Plural.

Ausländerinnen • Piloten • Mathematiker • Verkäuferin • Studenten • Studentin • Freunde • Freundin

Frauen	Männer
die Ausländerin, -nen	der Pilot, -en

3 Wie heißt der Apparat? Ergänzen Sie die Nomen.

1 Mit dem Apparat kann man fernsehen: Das ist ein _____.

2 Mit dem Apparat kann man Reis kochen: Das ist ein _____.

3 Mit dem Apparat kann man Wäsche trocknen: Das ist ein _____.

4 Bilden Sie Nomen mit *-ung*. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

1 lösen – _____

2 wohnen – _____

3 meinen – _____

4 vorbereiten – _____

5 erinnern – _____

6 erklären – _____

5 Verb oder Nomen? Ergänzen Sie.

1 erklären • die Erklärung

Die _____ von Herrn Schmidt habe ich nicht verstanden. Herr Müller kann viel besser _____, bei ihm verstehe ich immer alles.

2 wohnen • die Wohnung

Wo _____ Sie? – In der Hauptstraße 3, unsere _____ liegt im 3. Stock.

3 lösen • die Lösung

Ich kann die Aufgabe nicht _____. Guck doch mal hinten im Buch auf Seite 118, da steht die _____.

6 Was machen Sie im Unterricht gerne, was können Sie gut? Bilden Sie aus den Verben Nomen.

~~hören~~ • lesen • sprechen • schreiben

1 Ich mag gerne CDs. Das Hören finde ich am besten.

2 Ich bin sehr kommunikativ und spreche gerne mit anderen Leuten. _____ finde ich leicht.

3 Ich möchte gerne deutsche Zeitungen lesen. Deshalb ist _____ für mich wichtig.

4 Ich brauche ein bisschen Zeit und arbeite gerne alleine. Deshalb gefällt mir _____ am besten.

7 Ergänzen Sie die Nomen.

~~Lesen~~ • Fernsehen • Einkaufen • Duschen • Schreiben • Joggen

1 Zum Lesen brauche ich eine Brille.

2 Zum _____ brauche ich das Auto.

3 Beim _____ esse ich Popcorn.

4 Beim _____ singe ich.

5 Beim _____ höre ich Musik.

6 Zum _____ nehme ich einen Kuli.

46 *Ich bin dann mal weg.* Zusammengesetzte Verben



Der Fernseher ist aus.

aus sein (= ausgeschaltet sein) ↔ an sein (= eingeschaltet sein)



Der Fernseher ist an.



Die Tür ist zu.

zu sein (= geschlossen sein) ↔ auf sein (= geöffnet sein)



Die Tür ist auf.



Das Geld ist da.

da sein (= anwesend sein) ↔ weg sein (= verschwunden sein)



Das Geld ist weg.



Ich bin dafür.

dafür sein (= einverstanden sein, etwas gut finden) ↔ dagegen sein (= nicht einverstanden sein, etwas nicht gut finden)



Ich bin dagegen.

los sein	(= Aktivität)	Abends ist hier viel los.
dabei haben	(= mitgebracht haben)	Haben Sie die Dokumente dabei?
anhaben	(= Kleidung tragen)	Du hast eine schöne Jacke an.

Diese Verben benutzt man beim Sprechen. Man schreibt sie nicht so oft.



	Position 2		Ende
Die Tür	ist	schon wieder	auf.
Ich	habe	alle Dokumente	dabei.

1 Ergänzen Sie *auf, an, zu, aus*.

1 Ich schalte das Radio ein. Jetzt ist es _____.

2 Er schaltet das Radio wieder aus. Jetzt ist es _____.

3 Er öffnet die Tür. Jetzt ist sie _____.

4 Sie schließt das Fenster. Jetzt ist es _____.

2 Ergänzen Sie *da* oder *weg*.

1 Nein, das darf doch nicht wahr sein! Mein Auto ist _____. Ich gehe sofort zur Polizei.

2 Hallo, Ulrike. Klaus ist wieder _____. Er ist gestern Abend aus dem Urlaub zurückgekommen.

3 Ich verliere alles. Mein Schlüssel ist wieder _____, ich habe ihn in meiner Jackentasche gefunden. Aber jetzt ist mein Handy _____! Wo kann es nur sein?

3 Ergänzen Sie *dafür* oder *dagegen*.

1 • Sollen wir ins Kino gehen? ■ Ja, ich bin _____.

2 • Bist du für oder gegen nukleare Energie? ■ Ich finde das zu gefährlich, ich bin _____.

3 • Sollen wir ein Geschenk für Lukas und Merle kaufen? ■ Ja, ich bin _____.

4 Ergänzen Sie *nichts los* oder *viel los*.

1 Ich wohne in einem kleinen Dorf. Am Wochenende ist hier _____.

2 Im Urlaub war es toll. Jeden Abend war Disko! Es war immer _____.

3 Berlin ist die Hauptstadt. Da gibt es viele Angebote. Es ist immer _____.

4 Im Sommer sind hier viele Touristen. Aber im Winter ist hier _____.

5 Ergänzen Sie *an* oder *dabei*.

1 Er hat heute sein Handy nicht _____. Es liegt hier auf dem Tisch.

2 Er hat eine schicke Hose _____. Er sieht gut aus.

3 Haben Sie Ihren Pass _____? Dann können Sie sofort den Antrag stellen.

4 Stell dir vor, sie hatte in der Oper eine Jeans _____!

6 Ergänzen Sie.

auf • aus • weg • los • zu • an • dabei • dagegen

1 Heute Abend ist hier nichts _____.

2 Tut mir leid, das Buch habe ich nicht _____.

3 Es ist eiskalt! Warum ist denn schon wieder das Fenster _____.

4 Das ist Pech. Das Geschäft hat Mittwochnachmittag immer _____.

5 • Sollen wir uns ein neues Auto kaufen? ■ Nein, ich bin _____, das ist zu teuer.

6 Meine Tasche ist _____! Das ist ärgerlich. Alle meine Dokumente sind in der Tasche.

7 Es ist zu dunkel. Das Licht ist _____. Mach es doch bitte an.

8 Was hast du denn _____? Die Hose sieht unmöglich aus!

7 Sagen Sie es anders.

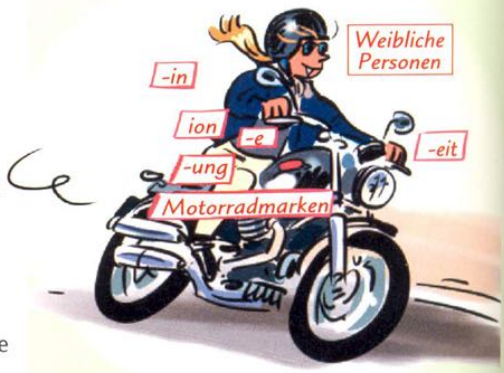
1 Luise trägt ein rotes Kleid.
2 Was ist passiert?
3 Läuft der Fernseher?
4 Sie hat die Augen geschlossen.
5 War Helmi gestern im Kurs?
6 Hast du das Buch mitgebracht?
7 Das Licht ist nicht eingeschaltet.

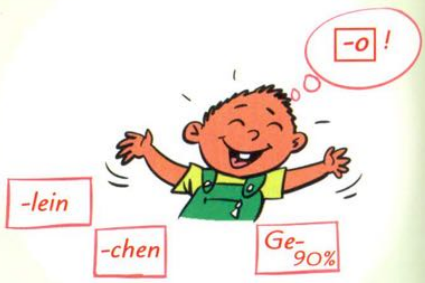
1 Luise hat ein rotes Kleid an.

47 Der, die oder das? Genusregeln

der (maskulin):	Alkohol	der Gin, der Wodka ⚠ das Bier
	Automarken	der BMW, der Honda ⚠ das Auto
	Zeiträume	der Tag, der Monat, der Januar, der Mittwoch, der Frühling ⚠ die Woche, das Jahr, die Nacht
	Wetter	der Regen, der Schnee ⚠ das Gewitter, die Sonne
die (feminin):	Ende *-eit*	die Krankheit, die Höflichkeit
	Ende *-ung*	die Ausbildung, die Beratung
	Ende *-ion*	die Rezeption, die Information
	Ende *-in*	die Lehrerin, die Freundin
	Motorradmarken	die Kawasaki, die BMW
	Ende *-e* (80%)	die Tasche, die Batterie ⚠ der Name, der Buchstabe, das Auge, das Ende und alle männlichen Personen und Tiere (der Junge, der Hase)
das (neutral):	Ende *-chen*	das Mädchen, das Brötchen
	Ende *-lein*	das Äuglein, das Brötlein
	Ende *-o*	das Kino ⚠ die Disko
	Beginn *Ge-* (90%)	das Gemüse, das Gesicht ⚠ die Gesundheit, die Gebühr







1 ***Der, die* oder *das*? Ordnen Sie die Nomen zu.**

Schönheit • Emotion • Opel • Büro • Frühling • Fähnchen • Ferrari • Häuschen • Gefühl • Liebe • Tequila • Konzentration • Häuflein • Abteilung • Farbe • Schnee • Herbst • Arbeiterin

der	die	das

2 ***Der, die* oder *das*? Ergänzen Sie den Artikel.**

1 ____ Freitag, August, Sommer, Morgen
2 ____ Hähnchen, Fräulein, Brötchen, Lädchen
3 ____ Wein, Rum, Martini, Sekt
4 ____ Portion, Kreuzung , Variation, Mitteilung
5 ____ Reise, Nase, Sahne, Küche
6 ____ Wind, Schnee, Hurrikan, Sturm

3 **Ergänzen Sie *der, die* oder *das* und die passende Regel.**

1 das Geschäft (Beginn Ge-)
2 ____ Funktion (____)
3 ____ Wind (____)
4 ____ Männlein (____)
5 ____ Entschuldigung (____)
6 ____ Monat (____)
7 ____ Mercedes (____)
8 ____ Feindin (____)
9 ____ Vase (____)
10 ____ Freiheit (____)
11 ____ Fläschchen (____)
12 ____ Yamaha (____)
13 ____ Rum (____)
14 ____ Konto (____)

4 **Wie heißen der Singular und der Artikel? Schreiben Sie.**

1 die Ausstellungen – die Ausstellung
2 die Päckchen – ____
3 die Portionen – ____
4 die Nachbarinnen – ____
5 die Kawasakis – ____
6 die Geschenke – ____
7 die Lampen – ____
8 die Radios – ____
9 die Kindlein – ____
10 die Möglichkeiten – ____
11 die Mitsubishis – ____
12 die Monate – ____

5 **Welches Wort hat einen anderen Artikel? Ergänzen Sie die Artikel und markieren Sie.**

1 der Rotwein
der Champagner
⚠ das Bier
der Schnaps

2 ____ Abend
____ Nacht
____ Tag
____ Monat

3 ____ Wärme
____ Rosine
____ Name
____ Rose

4 ____ Auto
____ Ford
____ Trabant
____ Renault

5 ____ Gepäck
____ Gericht
____ Geschichte
____ Geschirr

6 ____ Herbst
____ Woche
____ Nachmittag
____ Winter

7 ____ Schnee
____ Wind
____ Gewitter
____ Regen

8 ____ Kino
____ Foto
____ Radio
____ Disko